

klimateVest ELTIF (K2080)

Jahresbericht



28. OKTOBER 2020 (FONDSAUFLAGE) BIS
31. AUGUST 2021



Inhalt

An unsere Anleger

- 3 Auf einen Blick – klimaVest im Überblick
- 4 Gremien

Bericht der Geschäftsführung

- 6 Überblick
- 10 Fondsstrategie von klimaVest
- 11 klimaVest als Impact Fonds
- 19 Aktuelle Marktsituation
- 22 Portfoliostruktur
- 25 Fondsaktivitäten
 - 25 An- und Verkäufe
 - 30 Projektentwicklungen
 - 30 Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Nettofondsvermögensübersicht erscheinen
- 34 Liquiditätsmanagement
- 34 Währungsmanagement
- 36 Finanzierungsmanagement
- 36 Informationen über Beteiligungen an Instrumenten, in die Haushaltsmittel der Europäischen Union eingeflossen sind
- 37 Risikobericht
- 40 Assetverzeichnis

Jahresabschluss

- 47 Nettofondsvermögensübersicht
- 48 Zusammengefasste Ertrags- und Aufwandsrechnung
- 49 Entwicklung des Nettofondsvermögens

- 49 Erläuterungen zur Entwicklung des Nettofondsvermögens
- 50 Beteiligungsverzeichnis
- 54 Verzeichnis der Wertpapiere/Bonds
- 55 Kapitalflussrechnung klimaVest ELTIF

Anhang

- 56 Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren und Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. August 2021
- 60 Außerbilanzielle Vereinbarungen/Sachwerte
- 60 Ausschüttungen
- 60 Erläuterungen zur Verwendungsrechnung
- 61 Verbundene Unternehmen und Transaktionen zwischen verbundenen Unternehmen
- 62 Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag
- 63 Bericht des Réviseur d'entreprises agréé

AIFM Bericht

- 66 Anhang gemäß Artikel 20–21 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über die Verwalter alternativer Investmentfonds

Sonstiges

- 68 Anlegerstruktur
- 69 Steuerliche Hinweise für Anleger
- 74 Besondere Anlegerhinweise
- 75 Impressum

KlimaVest im Überblick

Stand: 31.08.2021¹

| ISIN / WKN | LU2183939003 / KLV100 |
|---|-----------------------|
| Nettofondsvermögen | 503 Mio. € |
| Infrastrukturvermögen | 333 Mio. € |
| davon direkt gehalten | 0 Mio. € |
| davon über Objektgesellschaften gehalten | 333 Mio. € |
| Nettomittelveränderung | 497 Mio. € |
| Anzahl der Sachwertinvestments im Bestand (direkt und indirekt) | 22 |
| davon über Beteiligungsgesellschaften gehalten | 22 |
| Ankäufe Sachwertinvestments im Bestand (Anzahl) | 22 |
| Verkäufe Sachwertinvestments (Anzahl) | 0 |
| Gesamtfremdfinanzierungsquote | 17,46 % |
| Direkte Fremdfinanzierungsquote | 0,00 % |
| Durchschnittliche indirekte Fremdfinanzierungsquote auf Objektebene | 24,39 % |
| Rücknahmepreis je Anteil in € | 102,42 |
| Ausgabepreis je Anteil in € ² | 107,54 |
| Anteilumlauf (Mio. Stück) | 4,9 |
| Gesamtkostenquote^{3, 4, 5} | 1,07 % |

¹ Bezieht sich auf das entsprechende Geschäftsjahr vom 28. Oktober 2020 bis 31. August 2021.

² Berechnet mit einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent. Der Ausgabeaufschlag ist ein Höchstbetrag, der im Einzelfall geringer ausfallen kann.

³ Transaktions-, Finanzierungs-, Instandhaltungs-, Bewirtschaftungs- und Verwaltungskosten von Beteiligungsgesellschaften werden nicht berücksichtigt. Sofern Fondsverwaltungsgebühren bei den gehaltenen Beteiligungen angefallen sind, werden diese in voller Höhe bei der Berechnung der Gesamtkostenquote berücksichtigt.

⁴ Diese Angaben sind nicht obligatorisch und wurden daher nicht im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.

⁵ Transaktions-, Finanzierungs-, Instandhaltungs-, Bewirtschaftungs- und Verwaltungskosten von Beteiligungsgesellschaften werden nicht berücksichtigt. Sofern Fondsverwaltungsgebühren bei den gehaltenen Beteiligungen angefallen sind, werden diese in voller Höhe bei der Berechnung der Gesamtkostenquote berücksichtigt. Die Quote bezieht sich auf das durchschnittliche Nettofondsvermögen nach Informationsmemorandum.

Gremien

Das Informationsmemorandum sowie die Jahres- und Halbjahresberichte des Fonds stehen dem Anleger in digitaler Form zur Verfügung. Diese finden Sie unter <https://www.klimavest.de/downloads/>.

Fonds

klimaVest ELTIF
Commerz Real Fund Management S.à r.l.
25, rue Edward Steichen
L-2540 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
Form: Fonds commun de placement
RCS Nummer: K2080

Verwaltungsgesellschaft und Alternative Investment Fund Manager des Fonds

Commerz Real Fund Management S.à r.l.
25, rue Edward Steichen
L-2540 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
Telefon +352 477911-2502
E-Mail info@klimavest.de

R.C.S. Luxembourg: B 189252

Kapitalangaben der Verwaltungsgesellschaft

Gegründet: 29. Juli 2014

Stammkapital: 2.250.000 Euro
Kapitalrücklage: 10.000.000 Euro
Stand: 31. Dezember 2020

Rat der Geschäftsführung

Jan-Peter Müller¹
Vorsitzender

Stephan Bauer²

Detlef Koppenhagen³

Victoria Núñez Francisco⁴

Christian Sternberg⁵

Gesellschafterin

Commerz Real AG
Friedrichstraße 25
65185 Wiesbaden
(Konzerngesellschaft der Commerzbank AG)

Register- und Transferstelle

BNP Paribas Securities Services, Luxembourg Branch
60, avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Verwahrstelle

BNP Paribas Securities Services, Luxembourg Branch
60, avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Externer Bewerter

Delfs & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young S.A.
35E, avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

¹ Bereichsleitung Asset Structuring Infrastructure Investments der Commerz Real AG, Wiesbaden, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Veja Mate Offshore Project GmbH, Oststeinbek, Geschäftsführer der VM Offshore Beteiligungsgesellschaft mbH, Grünwald, Geschäftsführer der Watt Development Solar 1 S.L.U., Barcelona.

² Head of Finance Commerzbank AG Filiale Luxemburg, Mitglied des Aufsichtsrates der Commerzbank Holdings France, Paris, Geschäftsführer der Omnium Fixtures S.à r.l., Luxemburg, Geschäftsführer der Omnium Verwaltungsgesellschaft S.à r.l., Luxemburg.

³ Spezialist ILV der Commerz Real AG, Wiesbaden, Geschäftsführer der ILV Immobilien-Leasing Verwaltungsgesellschaft Düsseldorf mbH und der MOLARIS Verwaltungs- und Vermietungsgesellschaft mbH sowie bei den dazugehörigen Komplementär-GmbH und Kommanditgesellschaften und Geschäftsführer von acht Komplementär-GmbH für Schiffsfonds.

⁴ Bereichsleitung Recht der Commerz Real AG, Wiesbaden, Geschäftsführerin der SMART LIVING PROPERTY PALLARS S.L.U., Barcelona.

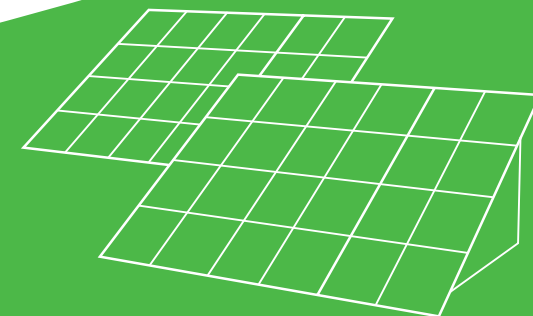
⁵ Abteilungsleitung Asset Structuring Portfoliomanagement Infrastruktur der Commerz Real Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Geschäftsführer der ADENARA Flugzeug-Leasinggesellschaft mbH, Düsseldorf, Geschäftsführer der ASSERTA Flugzeug-Leasinggesellschaft mbH, Düsseldorf, Geschäftsführer der AVOLO Flugzeug-Leasinggesellschaft mbH, Karlsruhe, Geschäftsführer der GRECOR GmbH, Grünwald, Geschäftsführer der Kannuksen Tuulipuisto Oy, Oulu.



05 Bericht der Geschäftsführung

28. Oktober 2020 bis 31. August 2021

- 6 Überblick
- 10 Fondsstrategie von klimaVest
- 11 klimaVest als Impact Fonds
- 19 Aktuelle Marktsituation
- 22 Portfoliostruktur
- 25 Fondsaktivitäten
 - 25 An- und Verkäufe
 - 30 Projektentwicklungen
 - 30 Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Nettofondsvermögensübersicht erscheinen
- 34 Liquiditätsmanagement
- 34 Währungsmanagement
- 36 Finanzierungsmanagement
- 36 Informationen über Beteiligungen an Instrumenten, in die Haushaltsmittel der Europäischen Union eingeflossen sind
- 37 Risikobericht
- 40 Assetverzeichnis





Überblick

*Seht geehrte Impact
Investorinnen & Investoren,*

zum 31. August 2021 hat der Impact Fonds klimaVest sein erstes Berichtsjahr abgeschlossen. Die starken Nettomittelzuflüsse in Höhe von 497 Millionen Euro zeigen, dass der Fonds die Bedürfnisse einer wachsenden Gruppe von Anlegern trifft: klimaVest eröffnet erstmals auch Privatanlegern die Möglichkeit, langfristig Geld anzulegen und dieses Investment zugleich gezielt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft einzusetzen. Eine wich-

tige Voraussetzung dafür hat die Europäische Union mit der 2015 neu eingeführten Verordnung für European Long Term Investment Funds (ELTIF) geschaffen. Diese ermöglicht es auch Privatanlegern, Infrastrukturinvestments über einen offenen Fonds zugänglich zu machen.¹ Für klimaVest haben wir die Möglichkeiten der ELTIF-Verordnung mit den Zielen der EU-Taxonomie zur Bekämpfung des Klimawandels verknüpft.

Diese inhaltlichen Zielvorgaben verbindet klimaVest mit dem Anspruch, eine attraktive risiko-adjustierte Rendite² zu erwirtschaften. Aufgrund der planbaren Erträge aus Solarkraftwerken und Windparks mit ihrer für Sachwerte charakteristischen, langfristigen Wertbeständigkeit zeigt sich das klimaVest-Portfolio trotz der Corona-Pandemie weitgehend unabhängig von den volatilen Entwicklungen

am Aktienmarkt.² So weist der Fonds nach Ablauf des ersten Geschäftsjahres für seine Anleger einen Anteilwert von 102,42 Euro aus und hat sich damit in der weiterhin durch das Niedrigzinsumfeld geprägten Marktsituation gut entwickelt. Eine detaillierte Analyse der aktuellen Marktsituation finden Sie ab Seite 19.

Im August 2021 bestätigte die Ratingagentur Scope die Qualität von klimaVest mit dem vorläufigen Rating (P) a+ (AIF).³ Im Zuge dessen hebt Scope hervor, dass die Liquiditätsanlage sehr risikoarm erfolgt und die Fremdfinanzierungsquote auf einem niedrigen Niveau liegt. Ebenso wird von Scope positiv bewertet, dass kein Währungskursrisiko vorliegt, da sich die Investments aktuell auf den Euro-Raum beschränken und eine währungskongruente Finanzierung erfolgt.

Erläuterungen der Fußnoten auf Seite 9.

503

Mio. Euro
Nettofondsvermögen

497

Mio. Euro
Nettomittelzuflüsse seit Fondsaufgabe⁴

10,52%

frei verfügbare Liquiditätsquote⁵

102,42

Euro
Anteilwert

Anzahl Assets

3 

Solkraftwerke

19 

Windparks

4 

Projektentwicklungen für
Solkraftwerke

Stand: 31. August 2021

Impact Investment: Investieren und nachhaltige Wirkung erzielen

Rund zwei Drittel der Deutschen würden in einen Fonds investieren, der ökologische Wirkung mit attraktiver Rendite verbindet – aber nur 22 Prozent denken, dass es eine solche Investmentlösung auf dem Markt gibt. Das war das Ergebnis einer Umfrage, die im August 2020 im Auftrag der Commerz Real durchgeführt wurde.⁶ Mit klimaVest haben wir genau diese Lösung geschaffen, die mit wirkungsorientiertem Investieren auf eine Balance von ökologischen, sozialen und Governance (ESG)-Zielen und der Rendite² abzielt. Unter dem ökologischen Aspekt liegt der Fokus von klimaVest in erster Linie auf der Finanzierung der Energiewende. Dabei steht der Impact Fonds in einer langen Tradition der Anlageprodukte der Commerz Real Gruppe,⁷ die gezielt auf die Beständigkeit von Sachwerten vertrauen: klimaVest inves-

tiert ausschließlich in Infrastruktur-Assets wie zum Beispiel Windparks und Solarkraftwerke. Als Anleger haben Sie deshalb die Gewissheit, dass Sie mit Ihrem Investment eine klar definierte Wirkung (Impact) erzielen. Detaillierte Informationen zum Impact-Begriff finden Sie auf Seite 11.

Nachhaltigkeit: Umfassender Ansatz im Sinne der EU-Taxonomieverordnung und Offenlegungsverordnung

Über den Aspekt der CO₂-Vermeidung hinaus erweitert die Commerz Real die ökonomische Perspektive um die Beachtung von ESG-Kriterien zu einem ganzheitlichen Ansatz: Das E steht für Environment, also ökologische Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Dabei beziehen wir auch lokale Umweltziele wie beispielsweise die Erhaltung wertvoller Biotope mit ein. Das S umfasst die soziale Nachhaltigkeit, also zum Beispiel soziale Belange wie Arbeitssicherheit und Arbeitnehmerrechte. Und das G für Governance bezieht sich auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Einhaltung dieser Kriterien wird unter anderem durch eine umfangreiche Ankaufsprüfung der Assets im Rahmen einer sogenannten Impact und ESG Due Diligence sichergestellt. Dabei werden die Experten der Commerz Real durch externe Due Diligence-Dienstleister unterstützt. Alle Vermögenswerte des Fonds haben diese Prüfungen mit positivem Ergebnis durchlaufen. Auf diese Weise werden die Anforderungen der EU-Taxonomieverordnung sowie die Transparenzanforderungen der Offenlegungsverordnung erfüllt.⁸ Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitskriterien des Fonds finden Sie ab Seite 11.

Netzwerk: Gemeinsam noch mehr Energie in erneuerbare Energien stecken

Die Commerz Real Gruppe engagiert sich bereits seit 2005 in der Assetklasse Erneuerbare Energien. Im Wettbewerb um die besten Assets für klimaVest kann sich das Fondsmanagement der Commerz Real Fund Management S.à r.l. (CRFM) daher auf ein breites Expertennetz verlassen: Wir

kennen unsere Projektpartner aus vielen bereits getätigten Investitionen. Auf dieser soliden fachlichen Basis werden die Wind- und Solarparks des klimaVest nach dem neuesten Stand der Technik konzipiert und nach Kriterien wie Land, Währung, Standort, Projektentwicklungsphase, Dienstleister, Abnehmer und Hersteller ausgewogen diversifiziert. Das Prinzip der Diversifizierung trägt auch dazu bei, einen verlässlichen Cashflow zu erzielen: Seine laufenden Erträge erzielt der Fonds nicht allein durch Einspeisevergütungen nach dem deutschen Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), sondern auch durch langfristige verbindliche Stromlieferverträge mit renommierten Abnehmern. Solche Power Purchase Agreements (PPA) bieten Planungssicherheit über viele Jahre hinweg. Weiterführende Informationen dazu haben wir auf Seite 40 für Sie zusammengestellt.

Assets: Wind- und Sonnenenergie bilden das Rückgrat von klimaVest

Unmittelbar nach der Auflage des Fonds haben wir damit begonnen, die verfügbare Liquidität in Assets mit hohem positivem Impact zu investieren.⁹ So setzt sich das laufende Portfolio zum Stichtag 31. August 2021 aus 19 Windparks und drei Solarkraftanlagen zusammen. Hinzu kommen vier Solarpark-Projektentwicklungen, die in den kommenden Jahren fertiggestellt werden. Die Nennleistung der Bestands-Assets beträgt insgesamt 361 Megawatt und die der zukünftig fertigzustellenden Projektentwicklungen 231 Megawatt. Die potenziell erzielbare Stromerzeugung pro Jahr von 670 beziehungsweise 267 Gigawattstunden entspricht dem Strombedarf von rund 215.000 beziehungsweise 86.000 deutschen Haushalten.¹⁰ Das Bestandsportfolio des klimaVest hat das Potenzial, innerhalb eines Jahres etwa 241.000 Tonnen CO₂ zu vermeiden und mit den Projektentwicklungen in Zukunft ungefähr 125.000 Tonnen CO₂-Vermeidung zusätzlich zu realisieren.¹¹

Der Solarpark Tordesillas in der nordspanischen Provinz Valladolid und der Onshore-Windpark im nordrhein-westfälischen Beckum in Deutschland konnten 2020 als zwei der ersten Assets (sog. Seed-Assets) für den Fonds erworben

Erläuterungen der Fußnoten auf Seite 9.

Zahlen

Bestands-Assets

Projektentwicklungen



670 GWh

potenzielle Energieerzeugung



215.244 Haushalte

Mit Grünstrom versorgte Haushalte pro Jahr¹⁰



64.298 Fußballfelder¹²

Entspricht der CO₂-Bindungsleistung einer entsprechend großen Fläche mit 19.289.272 Bäumen¹³



241.116 Tonnen CO₂

potenzielle Vermeidung pro Jahr¹¹

Die vorläufige annualisierte CO₂-Vermeidung pro 10.000 Euro (Ist) beläuft sich auf 4,4 Tonnen CO₂ pro 10.000 Euro¹⁴

267 GWh

potenzielle Energieerzeugung

85.673 Haushalte

Mit Grünstrom versorgte Haushalte pro Jahr¹⁰

33.326 Fußballfelder¹²

Entspricht der CO₂-Bindungsleistung einer entsprechend großen Fläche mit 9.997.650 Bäumen¹³

124.971 Tonnen CO₂

potenzielle Vermeidung pro Jahr¹¹

Stand: 31. August 2021

werden. Darüber hinaus zählen der Onshore-Windpark Heinsberg sowie der Windpark Brottewitz mit Onshore-Windkraftanlagen an den Standorten Langenrieth und Freiwald zu den ersten Ankäufen des Fonds.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war der Ankauf des spanischen Solarportfolios Meri im April 2021: Zwei der Parks liegen bei Alvarado in der südwestlichen Provinz Badajoz und sind seit August 2020 mit einer Nennleistung von jeweils 50 Megawatt peak im Betrieb. Die dritte Anlage unter dem Projektnamen Castillejo liegt in Zentralspanien und befindet sich in der Entwicklung. Mit dem Bau soll Mitte 2022 begonnen werden. Nach Inbetriebnahme, voraussichtlich bis zum vierten Quartal 2022, soll sie über eine Nennleistung von 31 Megawatt Peak verfügen. Insgesamt können die drei Parks im besten Fall 230 Gigawattstunden Ökostrom pro Jahr produzieren und damit jährlich potenziell etwa 63.000 Tonnen CO₂ vermeiden.

Die Diversifizierung im Bereich der Windkraft wurde sowohl innerhalb Deutschlands als auch international vorangetrieben. In Deutschland wurde im März 2021 eine 49,9 Prozent-Beteiligung an einem Windparkportfolio der EnBW Energie Baden-Württemberg erworben. Das Portfolio besteht aus 47 Windenergieanlagen mit einer Gesamtnennleistung von 133 Megawatt verteilt über 14 verschiedene Standorte

in Baden-Württemberg, Brandenburg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Zur breiten Risikostreuung sind wir neben Zentraleuropa auch verstärkt im Süden und Norden Europas präsent. In Finnland konnten wir zum Beispiel im Juni 2021 das Closing für den finnischen Windpark Kuuronkallio vermelden. Der Anfang 2020 in der Gemeinde Kannus in der westfinnischen Region Mittelösterbotten ans Netz gegangene Park deckt mit einer jährlichen Stromproduktion von rund 216 Gigawattstunden den durchschnittlichen Bedarf von etwa 69.000 Haushalten.¹⁰ Zur Sicherung eines stabilen Cashflows besteht ein zehnjähriger Stromabnahmevertrag über die gesamte erzeugte Energiemenge mit einer Tochtergesellschaft des Technologieunternehmens Google. Des Weiteren haben wir im August eine Kooperationsvereinbarung für den Erwerb eines in der Entwicklung befindlichen Photovoltaik-Portfolios in Deutschland mit 201 Megawatt Peak Leistung abgeschlossen. Die insgesamt drei Anlagen mit geplanter Fertigstellung 2022 - 2023 könnten nach Fertigstellung insgesamt 65.000 Haushalte mit emissionsfreiem Strom versorgen.

Eine Aufstellung unserer bisherigen Investitionsaktivitäten finden Sie ab Seite 25. Ausführliche Informationen und Kennzahlen zu allen Assets stehen Ihnen ab Seite 40 in tabellarischer Form zur Verfügung.

Vertrieb: Vertiefter Informationsbedarf und digitale Zeichnungsstrecke

Der Bedarf an nachhaltigen Anlagekonzepten steigt weiter. Damit nimmt auch der Informationsbedarf der Öffentlichkeit zu. Dies zeigt eine repräsentative Umfrage,¹⁵ die Ende März 2021 im Auftrag der Commerz Real durchgeführt wurde. Demnach sind 71 Prozent der Deutschen noch nicht im Detail mit den ESG-Kriterien vertraut. Dies ist eine große Herausforderung für die Finanzbranche und motiviert uns, noch mehr Aufklärung bei Kunden, Geschäftspartnern und potenziellen Anlegern zu leisten.

Parallel dazu werden wir unseren Vertrieb weiter intensivieren. So ist klimaVest seit Juni 2021 das erste beratungspflichtige Anlageprodukt, dessen Anteile komplett digital und verknüpft mit einer rein virtuellen Anlageberatung erworben werden können.¹⁶ Allerdings sehen wir die digitale Zeichnung ausdrücklich nicht als Ersatz für die bisherigen Vertriebskanäle, sondern als strategische Ergänzung. Neben dem bewährten Vertrieb über die Commerzbank, der im ersten Geschäftsjahr hohe Mittelzuflüsse einbrachte, binden wir deshalb auch weitere ausgewählte Vertriebspartner mit ein. Dadurch sollen weiterhin hohe Mittelzuflüsse und ein stabiles Wachstum des Fonds erzielt werden.

Ausblick: Aus Liquidität werden vorausschauende Investitionen

Das gesellschaftliche und politische Interesse, eine nachhaltige Energieerzeugung zu fördern, wächst angesichts der spürbaren Auswirkungen des Klimawandels weiter. Das Pariser Klimaabkommen,¹⁷ der EU Green Deal¹⁸ und das deutsche Erneuerbare-Energien-Gesetz¹⁹ sind konkrete Verpflichtungen für solche Nachhaltigkeitsziele. Eine zentrale Aufgabe unseres Fondsmanagements liegt darin, attraktive Chancen im Niedrigzinsumfeld wahrzunehmen und ein ausgewogenes Risiko-Rendite-Profil zu erzielen. Dazu werden wir weitere Mittelzuflüsse generieren und diese Liquidität zügig in qualitativ hochwertige Assets überführen. Die aktuell vorhandene Liquidität dient insbesondere

Erläuterungen der Fußnoten auf Seite 9.

der Finanzierung der drei Projektentwicklungen für Solar-
kraftanlagen in Deutschland sowie der Solarkraftanlage in
Spanien. Weiterhin wurde unmittelbar nach dem Berichts-
stichtag eine Projektentwicklung für einen Onshore-Wind-
park in Frankreich erworben. Der Windpark verfügt über
sechs Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 18
Megawatt und profitiert von einer 20-jährigen staatlichen
Vergütung nach französischem Recht. Da dieser Ankauf
außerhalb des Berichtszeitraums liegt, wurde dieser nicht
mehr im Detail in diesem Jahresbericht berücksichtigt, wird
jedoch Bestandteil des folgenden Halbjahresberichtes sein.

Nach dem Berichtsstichtag vom 31. August 2021 hat sich
klimaVest vom Ende September 2020 vermeldeten Invest-
ment in drei Projektentwicklungen in Südschweden zurück-
gezogen. Da der Verkäufer die kaufvertraglich geregelten
Voraussetzungen für das erfolgreiche Closing leider nicht
erfüllen konnte, hat sich das Fondsmanagement entschlös-
sen, vom Kaufvertrag zurückzutreten.

Luxemburg, 15.12.2021



Jan-Peter Müller

Jan-Peter Müller
(Vorsitzender)



Christian Sternberg

Christian Sternberg



Stephan Bauer

Stephan Bauer



V. Núñez Francisco

Victoria Núñez Francisco



Detlef Koppenhagen

Detlef Koppenhagen

Neben diesem Engagement in Onshore-Windparks und So-
larenergie halten wir uns die Option offen, unseren Blick
auf weitere ökologisch orientierte Impact Investments zu
erweitern. Dazu zählen beispielsweise Projekte aus den Be-
reichen Aufforstung und Wiederaufforstung, Übertragung,
Verteilung und Lagerung von Elektrizität sowie Wasserkraft
und Offshore-Windkraft.

Auf Basis der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der
ausgewogenen Portfoliostruktur und der bereits vorbe-
reiteten Akquisitionen strebt das Fondsmanagement für
das kommende Geschäftsjahr eine Rendite im Bereich von
3 Prozent²⁰ an.

Wir freuen uns, dass Sie Teil von klimaVest sind.

Erläuterungen der Fußnoten zum Bericht der Geschäftsführung

- ¹ Detaillierte Informationen dazu unter <https://www.klimavest.de/wissen/eltif/>.
- ² **Wertentwicklungen der Vergangenheit und Aussagen zur Zielrendite sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.**
- ³ Scope Analysis GmbH hat klimaVest in der Kategorie der Infrastrukturfonds mit einem Preliminary Rating von (P) a+ (AIF) bewertet. Dieses vorläufige Fondsrating entspricht einer guten Bewertung. Quelle: <https://www.scopeanalysis.com/#search/research/detail/168313DEDE>, Stand 10.08.2021. **Ein Rating, Ranking oder eine Auszeichnung ist kein Indikator für die künftige Entwicklung und unterliegt Veränderungen im Laufe der Zeit.**
- ⁴ Differenz zwischen Nettomittelzuflüssen seit Fondsaufgabe und Fondsvolumen basiert im Wesentlichen auf dem Wertzuwachs seit Fondsaufgabe.
- ⁵ Entspricht der Liquidität im Fonds zuzüglich geplanter Darlehensaufnahmen auf Objektebene und abzüglich geplanter und unmittelbar bevorstehender Neuinvestitionen und Meilensteinzahlungen für Projektentwicklungen in den nächsten zwölf Monaten.
- ⁶ Repräsentative Umfrage von YouGov im August 2020, siehe <https://www.commerzreal.com/pressemitteilungen/pressemitteilung/commerz-real-startet-ersten-impact-fonds-mit-sachwert-fokus-fuer-privatanleger/>.
- ⁷ Verwaltungsgesellschaft des klimaVest ist die Commerz Real Fund Management S.à r.l. (CRFM in Luxemburg).
- ⁸ Der Fonds finanziert Wirtschaftstätigkeiten, die einen Beitrag zur Erreichung von Umweltzielen im Sinne der Taxonomie-Verordnung leisten. Alle derzeit notwendigen Informationen im Sinne einer Artikel 9-Konformität der Offenlegungsverordnung werden veröffentlicht.
- ⁹ Das initiale Portfolio wurde über Startkapital und teilweise mittels Warehousing durch die Commerz Real Gruppe erworben.
- ¹⁰ Berechnet anhand von Daten des Statistischen Bundesamts mit der Annahme, dass ein deutscher Haushalt 3.113 kWh pro Jahr konsumiert (Stand: 06/2021, Bezugsjahr 2018).
- ¹¹ Berechnet unter der Annahme, dass die Anlagen Strom gemäß technischem Gutachten erzeugen und einspeisen sowie der Methodik der United Nations Framework Convention on Climate Change (<https://cdm.unfccc.int/methodologies/PAmethodologies/tools/am-tool-07-v7.0.pdf>); Vermeidungsfaktoren der International Financial Institutions (<https://unfccc.int/climate-action/sectoral-engagement/ifis-harmonization-of-standards-for-ghg-accounting/ifi-twg-list-of-methodologies>) und der Vorkettenemissionen des Umweltbundesamtes (https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-11-07_cc-37-2019_emissionsbilanz-erneuerbarer-energien_2018.pdf).
- ¹² Berechnet mittels der Annahme, dass ein Fußballfeld ca. 300 Bäume fassen kann.
- ¹³ Berechnet anhand von Daten der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (Merkblatt 27) mit folgenden Annahmen einer durchschnittlichen Buche: 80 Jahre Wuchsdauer, 23 m hoch und 30 cm Stammdurchmesser, welche 1.000 kg CO₂ über ihren Lebenszyklus bindet. Berechnung bezieht sich auf das aktuelle Fondsportfolio von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.
- ¹⁴ Vorhandene Ist-Daten für die Stromeinspeisung der Assets (Beckum, Freiwalde, Langenrieth, Heinsberg, Greenland, Kuoronkallio, Meri) werden annualisiert und mit der Zielsetzung von 3,5 Tonnen CO₂-Vermeidung pro 10.000 Euro (Eigenkapital & Fremdkapital) pro Jahr verglichen.
- ¹⁵ Repräsentative Umfrage von YouGov im März 2021, siehe <https://www.commerzreal.com/pressemitteilungen/pressemitteilung/aufklaerungsbedarf-beim-thema-nachhaltigkeit-71-prozent-der-bundesbuerger-kennen-esg-kriterien-nich-3/>.
- ¹⁶ Mehr dazu unter <https://www.commerzreal.com/pressemitteilungen/pressemitteilung/commerz-real-mit-bundesweit-einmaligem-service-eltif-klimavest-kann-komplett-digital-gezeichnet-wer/>.
- ¹⁷ <https://www.bmw.de/Redaktion/DE/Artikel/Industrie/klimaschutz-abkommen-von-paris.html>.
- ¹⁸ https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de.
- ¹⁹ https://www.erneuerbare-energien.de/EE/Redaktion/DE/Dossier/eeg.html?cms_docid=73930.
- ²⁰ Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag, Ausschüttungen sofort wieder angelegt). **Aussagen zur Zielrendite sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.**

Fondsstrategie von klimaVest zum 31. August 2021

Anlageziel des Fonds

Anlageziel des Fonds ist es, für die Anleger attraktive risikoadjustierte Renditen aus langfristigen Anlagen im Sinne der ELTIF-Verordnung zu erzielen und dabei einen positiven messbaren Beitrag zur Erreichung von Umweltzielen im Sinne der Taxonomie-Verordnung zu leisten, insbesondere dem Klimaschutz („climate change mitigation“) und der Anpassung an den Klimawandel („climate change adaptation“). Der Fonds ist bestrebt, durch die Verfolgung seines Anlageziels zur Erreichung der langfristigen Erderwärmungsziele des Übereinkommens von Paris der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen von 2015 beizutragen.

Portfoliomanagement

Das Portfoliomanagement von klimaVest investiert in ökologisch nachhaltige Vermögenswerte mit gutem Wertentwicklungspotenzial, die einen positiven und messbaren Beitrag zum Übergang zu einer CO₂-armen, nachhaltigen Wirtschaft leisten. Um die unterschiedlichen Marktzyklen an den internationalen Märkten umfassend zu nutzen, wird eine aktive Transaktionsstrategie umgesetzt. Diese trägt der aktuellen Marktsituation in vollem Umfang Rechnung und berücksichtigt gleichzeitig auch erwartete Entwicklungen. Mit dieser Strategie können zudem gegenläufige Markttrends harmonisiert werden. Das führt zur Stabilisierung und Optimierung der wirtschaftlichen Ertragsfähigkeit des Fonds.

Das junge Beteiligungsportfolio gewährleistet die Marktfähigkeit der Investments, weil dadurch die Instandhaltungs- und Wartungskosten niedriger ausfallen. Zudem ermöglicht die Umsetzung von Projektentwicklungen und die Ausstattung der Investments mit modernster Technologie gleichzeitig die Chance künftiger Wertsteigerungen oder Verkäufe der Objekte. Nachhaltige Vermögenswerte,

die aufgrund von Objekt- und Standorteigenschaften nicht mehr den Fondsanforderungen entsprechen, werden mit Blick auf ein positives Marktumfeld vorteilhaft verkauft, um dadurch Gewinne realisieren zu können. Der Erlös kommt neuen attraktiven Investments zum Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel zugute.

Renditeorientierte Bestandsoptimierung

Im Mittelpunkt der Fondsstrategie steht zudem eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität des Beteiligungsvermögens durch ein renditeorientiertes, ganzheitliches Beteiligungsmanagement. Ziel ist die optimale Ausschöpfung aller Wertschöpfungspotenziale im Lebenszyklus eines Investments in nachhaltige Vermögenswerte.

Diversifikation

Die Verwaltung des Nettofondsvermögens nach dem Grundsatz der Risikostreuung bildet die Grundlage für stabile Erträge. Eine breite geografische Verteilung der einzelnen Investments und die optimale Aufteilung des Portfolios nach Größenklassen sowie Marktsektoren minimieren eventuelle marktseitige Risiken. Eine ausgewogene Verteilung der Investitionen auf verschiedene Investitionsarten und eine Vielzahl von Stromabnehmern aus unterschiedlichen Wirtschaftssektoren erhöhen für klimaVest zudem die Unabhängigkeit gegenüber konjunkturellen Schwankungen innerhalb bestimmter Wirtschaftsbranchen.

Liquiditätsmanagement

klimaVest hält zum Berichtsstichtag für bevorstehende Investments einen strategischen Anteil liquider Mittel von

19 Prozent des Nettofondsvermögens, wovon 10 Prozent unter die frei verfügbare Liquiditätsquote¹ fällt. Erklärtes Ziel ist die Erwirtschaftung einer am Geldmarkt orientierten Verzinsung bei konservativen, risikoaversen Liquiditätsanlagen.

Währungsmanagement

Fremdwährungspositionen sind im klimaVest zum Berichtsstichtag keine vorhanden und werden zukünftig im Rahmen der Fondsstrategie verantwortungsvoll gemanagt und entsprechend weitgehend abgesichert.

Finanzierungsmanagement

Unter sorgfältiger Abwägung eines angemessenen Chance-Risiko-Verhältnisses kann der Fonds für die Erzielung einer risikoadjustierten Rendite auch Fremdkapital aufnehmen. Zur Wahrung der konservativen Gesamtausrichtung des Fonds ist die Aufnahme von direktem Fremdkapital zur Finanzierung von Investments auf maximal 30 Prozent des Fondskapitals beschränkt. Zudem ist nach Ablauf der anfänglichen Aufbauphase von fünf Jahren ab Auflage des Fonds die indirekte Hebelfinanzierung auf Ebene vom Fonds gehaltener Beteiligungsgesellschaften auf durchschnittlich 60 Prozent des Bruttoinventarwerts aller vom Fonds gehaltenen Beteiligungsgesellschaften beschränkt, wobei die indirekte Hebelfinanzierung während der Aufbauphase und bei einzelnen vom Fonds gehaltenen qualifizierten Portfoliounternehmen auch höher ausfallen kann. Der Fonds kann nach Ablauf der anfänglichen Aufbauphase daher maximal eine Fremdfinanzierungsquote von 69 Prozent erreichen, wobei die Aufnahme des Fremdkapitals überwiegend auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft erfolgt und damit das Fremdfinanzierungsrisiko auf jedes einzelne Investment limitiert ist und keine Nachschusspflicht seitens des Fonds besteht.

¹ Entspricht der Liquidität im Fonds zuzüglich geplanter Darlehensaufnahmen auf Objektebene und abzüglich geplanter und unmittelbar bevorstehender Neuinvestitionen und Meilensteinzahlungen für Projektentwicklungen in den nächsten zwölf Monaten.

klimaVest als Impact Fonds

klimaVest greift den Klimaschutz als zentrale ökologische und gesellschaftliche Herausforderung auf. Durch den verstärkten Ausstoß von Treibhausgasen hat sich die globale Durchschnittstemperatur in den letzten Jahrzehnten signifikant erhöht. Damit verbunden sind physische Klimarisiken mit globalen und regionalen Auswirkungen. CO₂ macht den Großteil der menschengemachten Treibhausgase aus, die für diese Entwicklung verantwortlich sind. Der Energiesektor hat hierbei den größten Anteil – in Europa entstehen über 50 Prozent der CO₂-Emissionen bei der Stromgewinnung aus fossilen Brennstoffen.¹

Somit wird die Energiewende, also der Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft, basierend auf erneuerbaren Energien, zum Kernbaustein für eine nachhaltige Zukunft. Nach Ansicht des Europäischen Parlaments ist der „Übergang zu einer CO₂-armen, nachhaltigen, ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft für die Sicherung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft von zentraler Bedeutung“.² So wird Nachhaltigkeit nicht nur zum „Partner“ von wirtschaftlichem Wachstum, sondern zur Voraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit.

Die Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Rentabilität greift klimaVest als Impact Fonds direkt auf. So ist das Anlageziel des Fonds, für Investoren eine attraktive risikoadjustierte Rendite zu erzielen und dabei gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Erreichung von Umweltzielen zu leisten, insbesondere dem Klimaschutz.

Was bedeutet nachhaltiges Investieren?

Um die Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Rentabilität in die Praxis umzusetzen, orientiert sich klimaVest an drei Grundpfeilern des nachhaltigen Investierens.

Bezug zur Realwirtschaft

Um reale Wirtschaftsaktivitäten zu fördern, die zur Energiewende beitragen, investiert klimaVest vorrangig in konkrete Wind- und Solarkraftprojekte. Klimawandel wird bedingt durch CO₂ und andere Treibhausgase in der Atmosphäre, die wiederum den Treibhauseffekt verstärken; um dieses physische Problem anzugehen, sind Lösungen, beispielsweise in Form von konkreten Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien wie Wind- oder Solarparks geeignet, die durch CO₂³-Vermeidung einen aktiven Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels leisten. So bieten sich vor allem Sachwerte im Bereich erneuerbarer Energien für Impact Investments an, da sie eine unmittelbare Wirkung auf den Energiemix und somit die CO₂-Vermeidung erzielen können. Im Gegensatz zur Struktur von passiven Fonds, die sich auf börsengehandelte Wertpapiere spezialisieren, ist klimaVest somit ein aktiver Fonds mit Fokus auf Sachwerten der Energiewende.

Positive Zielsetzung

Als Impact Fonds avisiert klimaVest eine positive Wirkung der getätigten Investitionen auf ökologischer und gesellschaftlicher Ebene. Die Europäische Union hat hierzu im Rahmen der EU-Taxonomie konkrete Ziele formuliert – dazu gehören unter anderem der Klimaschutz, der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft oder die Wahrung von Biodiversität und Ökosystemen. klimaVest greift das Ziel des Klimaschutzes als Leitlinie auf.

Transparenz

Mit diesem Jahresbericht stellt klimaVest die vermiedenen CO₂-Emissionen (annualisierter IST-Wert und SOLL-Wert) des Portfolios dar und berichtet über weitere Nachhaltigkeitsaspekte des Fonds. Hierzu gehören beispielweise „Do No Significant Harm“⁴- sowie Social- und Governance-Prüfungen, die die jeweiligen Investitionen des Fonds durchlaufen.

Authentische Nachhaltigkeit

Drei Grundpfeiler des Impact Investments



- Bezug zur Realität
- Positive Zielsetzung
- Transparenz

Was heißt das konkret?

Um Nachhaltigkeit umzusetzen, prüft klimaVest Investitionen insbesondere im Hinblick auf drei Kriterien. Die zentralen Fragen sind hierbei: Erstens: Leistet die Investition eine messbare ökologische Wirkung in Bezug auf CO₂-Vermeidung und trägt so zum Klimaschutz bei? Zweitens: Ist die Investition mit anderen Nachhaltigkeitszielen wie beispielsweise dem Schutz von Biodiversität vereinbar? Drittens: Inwiefern werden Social- und Governance-Aspekte berücksichtigt? Diese Fragen werden sowohl vom Investment-Komitee des Fonds als auch vom Rat der Geschäftsführung bei jeder Investition beleuchtet.

1) „Positive Impact“ – Messbare Nachhaltigkeitswirkung

klimaVest investiert vorrangig in Vermögenswerte, die einen Beitrag zum Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel leisten. Als Maßstab gilt hierbei, dass die Lebenszyklusemissionen der jeweiligen Investitionen unter 100 Gramm CO₂ pro produzierter Kilowattstunde liegen sollen – somit sind fossile Brennstoffe kategorisch ausgeschlossen, während erneuerbare Energien diesem Kriterium je nach Lebenszykluswerten grundsätzlich entsprechen können und somit zur Dekarbonisierung der Energiewirtschaft beitragen.

¹ Eurostat, Greenhouse gas emission statistics – emission inventories, https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Greenhouse_gas_emission_statistics_-_emission_inventories.

² Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

³ Gemeint ist hier das CO₂-Äquivalent, das neben dem Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) weitere Treibhausgase wie Methan (CH₄), Lachgas (N₂O) oder Fluorkohlenwasserstoffe (FKW) berücksichtigt. Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Text jedoch der Term CO₂ verwendet.

⁴ Dieser Aspekt wird ab Seite 12 erklärt.

klimaVest als Impact Fonds

Die Anforderung von maximal 100 Gramm CO₂/kWh erfüllen zum Stichtag dieses Berichtes alle im Portfolio befindlichen nachhaltigen Investitionen.

Das CO₂-Vermeidungspotenzial wird im Einklang mit den Angaben der Technical Working Group of International Financial Institutions (IFI) berechnet, die den international anerkannten Standard der UNFCCC (United Nations Framework Convention on Climate Change) zur Berechnung von Vermeidungsfaktoren zugrunde legt.

Zusätzlich betrachtet klimaVest für jede nachhaltige Investition die Gesamtmenge des erzeugten Ökostroms. Daraus lässt sich ermitteln, wie hoch der Anteil des Stroms des Assets am Gesamtstrom des Landes sowie der Europäischen Union ist.

Das Portfolio zum Stichtag 31. August 2021 setzt sich zusammen aus (i) Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien, die bereits ans Stromnetz angeschlossen sind sowie (ii) Projektentwicklungen und Anlagen, die sich im Aufbau befinden. Die angeschlossenen Anlagen haben eine potenziell erzielbare Strommenge von 670.055 MWh Ökostrom pro Jahr – dies entspricht 241.116 Tonnen potenzieller CO₂-Vermeidung. Die Projektentwicklungen werden bei Fertigstellung voraussichtlich 266.702 MWh Ökostrom pro Jahr produzieren und könnten nach aktuellem Stand potenziell 124.971 Tonnen CO₂ vermeiden.⁵ Insgesamt ergeben sich somit potenziell 936.757 MWh Ökostrom, die den Bedarf von 300.917 Haushalten decken können.⁶ Im Vergleich zu einem konventionellen Kraftwerk werden dabei pro Jahr insgesamt

366.087 Tonnen CO₂ netto vermieden.⁷ Zum Vergleich: Dies entspricht der CO₂-Bindungsleistung von rund 29 Millionen Buchen⁸ beziehungsweise einer Fläche von etwa 97.000 Fußballfeldern.⁹

2) „Do No Significant Harm“ – Ganzheitliche Nachhaltigkeitsaspekte

CO₂-Vermeidung ist ein notwendiges, jedoch kein hinreichendes Kriterium, um Investitionen in den Fonds als Vermögenswert aufzunehmen. Nicht ausschließlich die Menge an vermiedenen CO₂-Emissionen gibt Aufschluss darüber, wie nachhaltig ein Vermögenswert ist – darüber hinaus ist eine umfassendere Betrachtung der Investition und der mit ihr einhergehenden Auswirkungen auf die Umwelt erforderlich.

Diese zusätzliche Anforderung wird prozessual von klimaVest im Rahmen der sogenannten „Do No Significant Harm“-Prüfung für die jeweiligen Investitionen abgedeckt. Hierbei orientiert sich klimaVest an den Umweltzielen, die im Rahmen der sogenannten EU-Taxonomie¹⁰ definiert sind. Diese Umweltziele sind:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Hieraus ergibt sich eine Anforderung an ökologisch nachhaltige Investitionen: Bei der Erreichung eines Umweltzieles soll die Erreichung keines anderen Umweltzieles signifikant negativ beeinträchtigt werden. So gilt für den klimaVest: Bei der Hinwirkung auf das Umweltziel Klimaschutz soll eine Investition beispielsweise den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft nicht signifikant negativ beeinträchtigen.

klimaVest führt eine Überprüfung potenzieller Assets im Ankaufsprozess, eine sogenannte „Impact und ESG Due Diligence“, für jede nachhaltige Investition durch. Eventuelle negative Beeinträchtigungen der fünf Umweltziele werden hierdurch abgeprüft und bewertet. Somit kommt klimaVest dem Anspruch nach, Nachhaltigkeit auf Projektebene ganzheitlich zu betrachten und gemäß EU-Taxonomie mit Rücksicht auf definierte Umweltziele zu investieren.

Folgende Umweltziele und Aspekte der EU-Taxonomie wurden, soweit prüf- und nachvollziehbar, beispielhaft im Rahmen der Impact Due Diligence durch externe Dienstleister für entsprechende Investitionen analysiert und bewertet:

- Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen: Daten- und Informationsanalyse bezüglich der umliegenden Wasservorkommen und Identifikation potenziell nachteiliger Beeinträchtigungen im Umgang mit und Schutz von Wasserressourcen. Dies soll sicherstellen, dass der Wasserabfluss in Feuchtgebieten, Sumpfbereichen oder flussabwärts gelegenen Gebieten nicht signifikant beeinträchtigt wird;

⁵ Berechnet unter der Annahme, dass die Assets Strom gemäß technischem Gutachten erzeugen und einspeisen. Erklärung für die geringere Menge vermiedener CO₂-Emissionen trotz Mehrproduktion von Grünstrom: Je nach Land variiert der Anteil an fossilem Strom am Strommix, der durch die Einspeisung erneuerbarer Energien verdrängt wird. Länder mit einem hohen Anteil an Grünstrom haben folglich einen niedrigen Vermeidungsfaktor. Die landesspezifischen Vermeidungsfaktoren werden insgesamt langfristig abnehmen, da sich der Anteil regenerativ erzeugten Stroms am Strommix des Landes in Zukunft erhöhen wird und folglich weniger fossil erzeugter Strom verdrängt werden kann.

⁶ Berechnet anhand von Daten des Statistischen Bundesamts mit der Annahme, dass ein deutscher Haushalt 3.113 kWh pro Jahr konsumiert (Stand: 06/2021, Bezugsjahr 2018).

⁷ Berechnet unter der Annahme, dass die Anlagen Strom gemäß technischem Gutachten erzeugen und einspeisen sowie der Methodik der United Nations Framework Convention on Climate Change (<https://cdm.unfccc.int/methodologies/PAMethodologies/tools/am-tool-07-v7.0.pdf>); Vermeidungsfaktoren der International Financial Institutions (<https://unfccc.int/climate-action/sectoral-engagement/ifis-harmonization-of-standards-for-ghg-accounting/ifi-twg-list-of-methodologies>) und der Vorkettenemissionen des Umweltbundesamtes (https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-11-07_cc-37-2019_emissionsbilanz-erneuerbarer-energien_2018.pdf).

⁸ Berechnet anhand von Daten der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (Merkblatt 27) mit folgenden Annahmen einer durchschnittlichen Buche: 80 Jahre Wuchsdauer, 23 m hoch und 30 cm Stammdurchmesser, welche 1.000 kg CO₂ über ihren Lebenszyklus bindet.

⁹ Berechnet mittels der Annahme, dass ein Fußballfeld ca. 300 Bäume fassen kann.

¹⁰ Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und Veränderung der Verordnung (EU) 2019/2088.

klimaVest als Impact Fonds

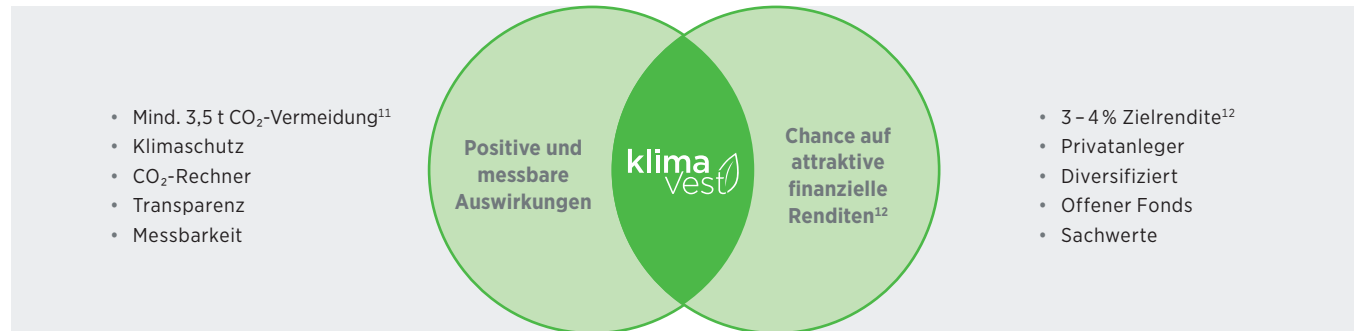
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft: Daten- und Informationsanalyse bezüglich Recycling- und Wiederbeschaffungsmaßnahmen für Windkraft- und Solaranlagen auf Betreiber- und Zuliefererseite; außerdem Analyse von Modernisierungs- und Recyclingpotenzial von Bauteilen und Modulen, um insbesondere Reparaturen und Wiederbeschaffungsmaßnahmen hinsichtlich Recycling und Kreislaufwirtschaft zu optimieren;
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: Daten- und Informationsanalyse bezüglich etwaiger Lärmemissionen oder Luftverschmutzung sowie Zertifizierung von Umwelt-Management-Systemen auf Betreiber-Seite, um sicherzustellen, dass etwaige erforderliche Maßnahmen im Rahmen von Planungs-, Genehmigungs- oder Umweltauflagen kontinuierlich umgesetzt werden;
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme: Daten- und Informationsanalyse bezüglich etwaiger Auswirkungen der Investitionen auf umliegende Ökosysteme, Schutzgebiete oder UNESCO-Weltkulturerbe, um sicherzustellen, dass etwaige erforderliche Maßnahmen im Rahmen von Planungs-, Genehmigungs- oder Umweltauflagen kontinuierlich umgesetzt werden.

Durch diese Impact und ESG Due Diligence bildet sich das klimaVest-Team ein umfassendes Bild der ökologischen Wirksamkeit der jeweiligen Investitionen in Bezug auf zentrale Umweltziele.

3) „Social-Standards“ – Mindeststandards für Menschen- und Arbeitsrechte

Soweit prüf- und nachvollziehbar schließt die ganzheitliche Betrachtung von Nachhaltigkeit internationale Mindeststandards für Menschen- und Arbeitsrechte ein. In Zusammenarbeit mit externen und spezialisierten Dienstleistern prüft

klimaVest als Impact Fonds



klimaVest im Rahmen der Impact und ESG Due Diligence für die jeweilige Investition auf Projektebene, inwiefern Informationen zu Mindeststandards vorliegen und Mindestschutzvorschriften eingehalten werden. Dies betrifft vor allem Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Bestechung und Korruption. Gemäß EU-Taxonomie sollten sich Unternehmen bei der Einhaltung dieser Mindeststandards an den Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ halten.

Folgende Aspekte zu Social-Standards wurden beispielsweise im Rahmen der Impact und ESG Due Diligence durch externe Dienstleister für entsprechende Investitionen analysiert und zusammenfassend bewertet, mit Fokus auf die jeweiligen Investitionen und Projekte:

- Menschen- und Arbeitsrechte: Daten- und Informationsanalyse bezüglich Beachtung von Arbeitsschutz und Menschenrechten auf Projektebene, zum Beispiel anhand von Code of Conducts, Nachhaltigkeitsberichten oder Nicht-finanziellen Berichten, sofern vorhanden;

- Arbeitsschutz: Daten- und Informationsanalyse von „Health and Safety“-Management-Systemen und Gewährleistung von Sicherheit am Arbeitsplatz sowie allgemeine Arbeitsbedingungen;
- Compliance: Daten- und Informationsanalyse bezüglich etwaiger Vorfälle hinsichtlich Bestechung oder Korruption; Vorhandensein von Compliance-Maßnahmen auf Unternehmens- oder Projektebene sowie Berücksichtigung von Interessen insbesondere von lokalen Stakeholdern und Interessengruppen beispielsweise im Zusammenhang mit naheliegenden Natur- oder Nutzflächen.

Während Informationen zur messbaren ökologischen Wirkung sowie Informationen zu ganzheitlichen Nachhaltigkeitsaspekten wie Biodiversität direkt erfasst werden oder von der Commerz Real erstellt oder beauftragt werden können, ist die Commerz Real bezüglich Informationen zu Arbeits- und Menschenrechts-Mindeststandards bei Dienstleistern und Partnern zum Teil auf die Bereitstellung interner und nicht-öffentlicher Informationen durch Dritte

¹¹Mind. 3,5 Tonnen CO₂-Vermeidung pro Jahr pro 10.000 Euro Investment; SOLL-Wert beziehungsweise Ziel-Wert; Zahl kann variieren; siehe www.klimavest.de; Quelle: Commerz Real.

¹²Geplante Zielrendite Ø 3 – 4 Prozent p.a. berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag, Ausschüttung sofort wieder angelegt); **Aussagen zur Zielrendite und zur geplanten Gewinnausschüttung sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.** Eine etwaige Differenz zwischen erzielter Rendite und Ausschüttung verbleibt im Fonds und erhöht so den Anteilspreis.



klimaVest als Impact Fonds

angewiesen. Die damit einhergehenden Prüfungen hängen daher sowohl von der Quantität als auch der Qualität der bereitgestellten Daten ab.

Die Investitionen von klimaVest haben die Prüfung hinsichtlich Mindeststandards für Menschen- und Arbeitsrechte im Rahmen der Impact und ESG Due Diligence entsprechend durchlaufen. In Einzelfällen sind Informationen von Dritten bei der Ankaufsprüfung nicht oder nur bedingt zugänglich gewesen. Im Einklang mit der EU-Taxonomie liegen jedoch auf Basis der vorhandenen Informationen keine Hinweise auf erhebliche Beeinträchtigungen von Mindeststandards für Menschenrechte und Arbeitsrechte auf Ebene der jeweiligen Investitionen vor.

Was bedeutet kontinuierliches Impact-Management?

Impact-Management wird im klimaVest über den Lebenszyklus der jeweiligen Investitionen verortet – vom Ankauf über aktives Asset Management bis hin zu Veräußerungen. Somit hört die Bewertung der (Aus-)Wirkungen nicht beim Ankauf auf, sondern erfordert kontinuierliche Verfolgung der drei Anforderungen gemäß EU-Taxonomie:

- „Positive Impact“ – das CO₂-Vermeidungspotenzial wird regelmäßig aktualisiert;
- „Do No Significant Harm“ – Auswirkungen der jeweiligen Investitionen auf andere Umweltschutzziele werden kontinuierlich und sofern möglich minimiert, in Zusammenarbeit mit Partnern und Betreibern der jeweiligen Anlagen;
- „Social-Standards“ – Informationen zu Arbeits- und Menschenrechts-Mindeststandards bei Partnern und Dienstleistern werden nach Bedarf aktualisiert und bewertet.

Durch dieses kontinuierliche Impact-Management soll gewährleistet werden, dass die nachhaltigen Vermögenswerte des Fonds für die Dauer der jeweiligen Investitionen den Ansprüchen von klimaVest als Impact Fonds sowie den regulatorischen Anforderungen entsprechen.

Was macht einen Windpark zum Impact Investment?

Windpark Kuuronkallio

Inbetriebnahme: Januar 2020, Ankauf: Juni 2021

Vertragspartner: Turbinenzulieferer, Betrieb & Instandhaltung (O&M): Vestas Finland Oy („Vestas“)

Technisches und gewerbliches Management: Wpd windmanager Suomi Oy („wpd“)

Rotordurchmesser

150 Meter

**Durchschnittliche
Windgeschwindigkeit p. a.**

ca. 7,3 m / s

Nabenhöhe

155 Meter

216,2 GWh p. a.

Erwartete Energieproduktion

14 Windenergieanlagen mit

58,8 MW Gesamtnennleistung

10 Jahre

**Power Purchase Agreement
(PPA)¹**



69.451 Haushalte

Mit Grünstrom versorgte Haushalte pro Jahr³



49.773 t CO₂

Vermeidung pro Jahr²



13.273 Fußballfelder⁴

Entspricht der CO₂-Bindungsleistung einer
entsprechend großen Fläche mit 3.981.819 Buchen⁵

Umweltziel Klimaschutz – Messbarer positiver Impact

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel bleiben keine leeren Versprechen, sondern sind ein konkreter gesellschaftlicher Handlungsauftrag, dessen Zielerfüllung messbar ist. Dazu prüfen und quantifizieren wir die ökologische Wirkung – den Impact – jeder einzelnen klimaVest-Investition:

Minimale CO₂-Emissionen: Alle vom Windpark ausgestoßenen CO₂-Emissionen bezogen auf die Vorkette, also Materialien und Bau, werden bei der Berechnung berücksichtigt. Für Kuuronkallio als Windenergieanlage an Land liegt der Emissionsfaktor der Vorkette bei 10,5 g CO₂/kWh und damit deutlich unter der selbst auferlegten Grenze von maximal 100 g CO₂/kWh.

Maximale CO₂-Vermeidung:² Die vermiedenen CO₂-Emissionen werden anhand der landesspezifischen Vermeidungsfaktoren der International Financial Institutions berechnet, die den Combined Margin Approach der United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) für die Ermittlung zugrunde legen. Dieser Wert wird mit den Vorkettenemissionen des Umweltbundesamtes verrechnet. So wurde basierend auf den technischen Gutachten für den Windpark Kuuronkallio eine Prognose der erzeugten Strommenge ermittelt, die eine CO₂-Vermeidung von circa 49.780 Tonnen pro Jahr ergibt. Wächst der Anteil erneuerbarer Energie im Strommix Finnlands, reduziert sich der landesspezifische Vermeidungsfaktor – die CO₂-Vermeidung von Kuuronkallio wird daher in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

Erläuterungen der Fußnoten auf Seite 18.

Was macht einen Windpark zum Impact Investment?

„Do No Significant Harm (DNSH)“-Prüfung⁷



Anpassung an den Klimawandel



Wasserressourcen & Umweltverschmutzung



Kreislaufwirtschaft



Biodiversität & Ökosysteme



Dieses Bild zeigt nicht den Windpark Kuuronkallio.⁸

Prüfkriterien

Wir prüfen physische Klimarisiken, die sich aus dem Klimawandel ergeben und wesentlichen Einfluss auf den operativen Betrieb des Windparks haben.

Für Windparks an Land legt die EU-Taxonomie keine spezifischen Kriterien fest. Wir führen hier jedoch eine zusätzliche freiwillige Prüfung durch, um mögliche Auswirkungen hinsichtlich Grundwasserbeeinträchtigung oder Umweltverschmutzung zu eruieren.

Wir bewerten die Verfügbarkeit von langlebigen, widerstandsfähigen und gleichzeitig recyclingfähigen Bauteilen, Modulen und Ersatzteilen, um den Übergang zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu unterstützen. Diese Anforderung der Taxonomie ist sehr anspruchsvoll und erfordert eine in die Zukunft gerichtete Arbeit mit den Geschäftspartnern.

Um negative Auswirkungen auf lokale Ökosysteme oder Biodiversität zu vermeiden, wird geprüft, ob ein Environmental Impact Assessment (EIA) notwendig ist und durchgeführt wurde und ob die erforderlichen Umweltschutzmaßnahmen eingehalten werden.

Impact und ESG Due Diligence am Beispiel Kuuronkallio

- Bewertung potenzieller Beeinträchtigungen der Anlageneffizienz durch den Klimawandel, insbesondere durch daraus resultierende Risiken wie Hochwasser, veränderte Windverhältnisse oder veränderte Niederschlagsmuster
- Veränderte Windverhältnisse könnten sich beispielsweise positiv oder negativ auf die Windstärke und somit den Energieertrag und die Lebensdauer der Windanlage auswirken
- Im Zuge des Environmental Impact Assessment (EIA) wurden potenzielle Auswirkungen auf Wasserressourcen und Umweltverschmutzung analysiert
- Vertragliche Verpflichtung zu Health, Safety and Environmental Management sowie Einhaltung von regulatorischen und Genehmigungsanforderungen seitens des Betriebsführers
- Turbinen sind zu durchschnittlich 85% recyclebar, inkl. Fundament, Standortleitung und Umspannwerk
- Der Turbinenhersteller bekennt sich im Nachhaltigkeitsbericht zu „zero-waste“-Turbinen und einer neuen Abfallwirtschaftsstrategie mit Kreislaufwirtschaftsansatz
- Ökosysteme und Schutzgebiete wurden im EIA und zusätzlichen Untersuchungen beachtet
- Eine detaillierte Bewertung der relevanten Spezies wurde vorgenommen, und die Auswirkungen auf Vögel und Fledermäuse wurden als gering eingeschätzt
- Ergebnis: Keine signifikant negative Beeinträchtigung der Investition hinsichtlich Biodiversität & Ökosysteme

Ergebnis

Keine signifikant negativen Beeinträchtigungen des Windparks Kuuronkallio hinsichtlich der vier oben genannten Prüfkriterien.

Erläuterungen der Fußnoten auf Seite 18.



Was macht einen Windpark zum Impact Investment?



Dieses Bild zeigt nicht den Windpark Kuuronkallio.⁸

Sozialer Mindestschutz und Governance-Standards⁷



Arbeits- & Menschenrechte



Arbeitssicherheit



Stakeholder-Engagement



Compliance-Standards

Prüfkriterien

Die EU-Taxonomie definiert Leitplanken, um einen Mindestschutz hinsichtlich sozialer und Governance-Aspekte zu gewährleisten - beispielsweise zur Sicherstellung der Einhaltung von Arbeitsschutzrechten vor Ort. Sie zielen darauf ab, dass die OECD⁹-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte befolgt werden. Dies umfasst auch die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, sowie die Grundprinzipien und Rechte aus der Internationalen Charta der Menschenrechte.

Impact und ESG Due Diligence am Beispiel Kuuronkallio

- Bekenntnis zur Achtung von Menschen- und Arbeitsschutzrechten in Übereinstimmung mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sowie der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit im Code of Conduct (CoC) des Turbinenherstellers
- Der Geschäftspartner bekennt sich zur Internationalen Charta der Menschenrechte, UN Global Compact und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation
- Der Turbinenhersteller hat ein OHSAS 18001¹⁰ zertifiziertes Health and Safety Management eingerichtet und ist zur Überprüfung von Sicherheitssystemen und Equipment verpflichtet
- Verpflichtung zu Sicherheitsmanagement sowie Prüfung der durch Wartungsunternehmen oder Drittparteien erbrachten Dienstleistungen durch den Betriebsführer
- Die Anforderungen in Bezug auf Geräusch-Emission und Schattenwurf wurden erfüllt
- Es wurde kein Fehlverhalten identifiziert
- Ein entsprechendes Risikomanagement ist im CoC für Zulieferer und Angestellte sowie im Nachhaltigkeitsbericht des Turbinenherstellers dargestellt (keine Toleranz gegenüber Bestechung/ Korruption und Regelungen zum adäquaten Umgang mit Interessenkonflikten)

Ergebnis

Die erforderlichen Mindeststandards hinsichtlich der vier oben genannten Prüfkriterien sind gewahrt.

Erläuterungen der Fußnoten auf Seite 18.



Erläuterungen der Fußnoten

- ¹ Power-Purchase-Agreements (PPA) sind langfristige Stromabnahmeverträge zwischen einem Stromproduzenten und einem Stromabnehmer.
- ² Berechnet unter der Annahme, dass die Anlagen Strom gemas technischem Gutachten erzeugen und einspeisen sowie der Methodik der United Nations Framework Convention on Climate Change (<https://cdm.unfccc.int/methodologies/PAmethodologies/tools/am-tool-07-v7.0.pdf>); Vermeidungsfaktoren der International Financial Institutions (<https://unfccc.int/climate-action/sectoral-engagement/ifi-harmonization-of-standards-for-ghg-accounting/ifi-twg-list-of-methodologies>) und der Vorkettenemissionen des Umweltbundesamtes (https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-11-07_cc-37-2019_emissionsbilanz-erneuerbarer-energien_2018.pdf).
- ³ Berechnet anhand von Daten des Statistischen Bundesamts mit der Annahme, dass ein deutscher Haushalt 3.113 kWh pro Jahr konsumiert (Stand: 06/2021, Bezugsjahr 2018).
- ⁴ Berechnet mittels der Annahme, dass ein Fußballfeld ca. 300 Bäume fassen kann.
- ⁵ Berechnet anhand von Daten der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (Merkblatt 27) mit folgenden Annahmen einer durchschnittlichen Buche: 80 Jahre Wuchsdauer, 23 m hoch und 30 cm Stammdurchmesser, welche 1.000 kg CO₂ über ihren Lebenszyklus bindet.
- ⁶ Gemeint ist hier das CO₂-Äquivalent, das neben dem Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) weitere Treibhausgase wie Methan (CH₄), Lachgas (N₂O) oder Fluorkohlenwasserstoffe (FKW) berücksichtigt. Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Text jedoch der Term CO₂ verwendet.
- ⁷ Bei den dargestellten Informationen handelt es sich lediglich um Auszüge der wichtigsten Informationen zum Zweck einer komprimierten Darstellung der Impact und ESG Due Dilligence.
- ⁸ Eine aktuelle Aufstellung unserer Assets finden Sie unter <https://www.klimavest.de/assets/>.
- ⁹ OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.
- ¹⁰ Führende Norm für ein Arbeitsschutzmanagementsystem.



Dieses Bild zeigt nicht den Windpark Kuuronkallio.⁸

Aktuelle Marktsituation

Wirtschaftliche Entwicklung

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Corona-Krise. Auch an der konjunkturellen Entwicklung gingen die Folgen der Pandemie keineswegs spurlos vorüber. Ganz im Gegenteil: Insbesondere die Folgen der Lockdown-Maßnahmen waren in vielen Bereichen des Wirtschaftslebens deutlich zu spüren und lösten global ein rückläufiges und zum Teil negatives Wirtschaftswachstum aus.

Mit den Impffortschritten und der spürbaren Lockerung der Corona-Beschränkungen hat die Weltwirtschaft inzwischen wieder merklich an Schwung gewonnen. Risiken bestehen nach wie vor in der rasanten Ausbreitung der Delta-Variante, der anziehenden Inflation sowie den aktuellen Lieferproblemen in weiten Teilen der Industrie. Zugleich gibt die insbesondere in den Industrieländern expansiv ausgerichtete Geld- und Finanzpolitik aber nach wie vor spürbare Wachstumsanreize.

In Deutschland ist das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal 2021 gegenüber dem Vorquartal um 1,5 Prozent gestiegen,¹ im Euroraum um 2,0 Prozent im Vergleich zum Vorquartal,² während die USA einen Anstieg um 6,5 Prozent im Vorjahresvergleich nach einem Plus von 6,3 Prozent im ersten Quartal 2021 verzeichneten.³ Für das Gesamtjahr 2021 stehen die Zeichen ebenfalls auf wirtschaftliche Erholung. Die Fahrt aufnehmende Impfkampagne und eine starke Weltwirtschaft verbreiten wachsende Zuversicht. Im Jahresdurchschnitt 2020 war die Wirtschaftsleistung noch um 4,8 Prozent zurückgegangen.⁴ Zugleich wird für das Jahr 2021 das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts in China auf rund 8,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr prognostiziert.⁵

Inzwischen hat die Impfkampagne an Dynamik gewonnen und weckt Hoffnungen – nicht nur auf medizinischer, sondern auch auf ökonomischer Ebene. Zusätzlich lassen die umfassenden Konjunkturhilfen eine Erholung der wirtschaftlichen Lage im Laufe dieses Jahres erwarten. Positiv kommt hinzu,

dass die Verbraucher im Zuge der eintretenden Lockerungen im öffentlichen Leben ihre Konsumausgaben erhöhen, während die Staaten weiterhin Maßnahmen zur Stärkung ihrer Wirtschaft auf den Weg bringen. Auf fiskalpolitischer Ebene können sie hier Boden gut machen, steht ihnen doch angesichts der Aussetzung von Schuldenbremsen und weiterer restriktiver Programme sowie dank der Pausierung des Stabilitäts- und Wachstumspaktes ein großer Handlungsspielraum zur Verfügung.

Durch die expansive Fiskalpolitik steigt jedoch weltweit die Staatsverschuldung: Diese hat durch die Corona-Krise in der Tat dramatisch zugelegt. Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird sie auch 2021 weiter zulegen, wenn auch nur noch leicht. Im Schnitt lag die Verschuldung im Verhältnis zur Wirtschaftskraft 2020 weltweit bei 97,3 Prozent – ein Rekordwert. Dieses Jahr werde sie weiter auf 98,9 Prozent steigen, heißt es in einem Bericht des IWF.⁶ Mit Stand April 2021 waren die hochentwickelten Mitglieder der G-20 im Schnitt mit 134 Prozent ihres BIP verschuldet. Die aufstrebenden Wirtschaftsnationen der G-20 kamen hingegen auf nur rund die Hälfte (67 Prozent).⁷

Gleichzeitig haben auch die wichtigsten Notenbanken wie die EZB oder die US-amerikanische Fed angekündigt, ihre lockere Geldpolitik bis auf Weiteres fortzuführen. Erst im Juli hat der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) seine neue geldpolitische Strategie veröffentlicht. Danach sollen künftig glatt 2 Prozent Inflation angestrebt und ein Überschreiten dieses Zielwerts toleriert werden. Der Schritt dürfte es der EZB daher erleichtern, ihre sehr lockere Geldpolitik fortzusetzen.⁸

Die EU-Staaten hatten vor einem Jahr ein gemeinsames Aufbauprogramm im Umfang von 750 Milliarden Euro und einen entsprechenden Corona-Aufbaufonds vereinbart – in laufenden Preisen sind das sogar gut 800 Milliarden Euro. Es soll der europäischen Wirtschaft nach der Pandemie wieder Auftrieb geben und sie gleichzeitig modernisieren. Auf die-

sem Weg forciert die EU ihren Green Deal, der eine Emissionsenkung von 55 Prozent bis 2030 sowie bis 2050 das Ziel der Klimaneutralität vorsieht und auf den stärkeren Ausbau erneuerbarer Energien setzt.⁹

Vorhaben wie der Ausbau der Offshore-Energiekapazität auf mindestens 60 Gigawatt (GW) bis 2030 zeigen das Marktpotenzial für grüne Energien in den kommenden Jahren auf.¹⁰ Bereits im Jahr 2020 verzeichnete die Offshore-Windindustrie einen Zuwachs von 7,1 GW an zusätzlicher Kapazität – und somit trotz der Corona-Pandemie ein weiteres Rekordjahr. Damit ist die Branche auf gutem Wege, ihr 2030er Ziel von 60 GW Offshore-Kapazität zu erreichen. Möglich gemacht wird dies vor allem dank einer wachsenden Zahl von „Megaprojekten“ mit mehr als einem GW Kapazität.¹¹

Entwicklung der erneuerbaren Energien

Positiv zu Buche schlagen bei der Entwicklung der erneuerbaren Energien zunächst vor allem die positiven Treiber auf makroökonomischer Ebene. Zu erwähnen ist hier insbesondere das vorteilhafte politische Umfeld – sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene. In Deutschland setzt das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) weiterhin wichtige Wachstumsimpulse, während in der EU der Green Deal und entsprechende Maßnahmen wie das „Fit for 55“-Paket sowie das Pariser Klimaabkommen ihren positiven Beitrag leisten. Zudem haben die USA unter ihrem neuen Präsidenten Joe Biden eine klimafreundliche Kehrtwende vollzogen und ihre Rückkehr in das Pariser Klimaabkommen beschlossen. Tatsächlich will die Biden-Administration die erneuerbaren Energien sogar weiter ausbauen, um zum Rückgang der globalen Treibhausemissionen und somit zum Stopp der weiteren Erderwärmung beizutragen.¹² In Deutschland treiben insbesondere auch regionale Projekte die nationalen Zielsetzungen im Bereich der erneuerbaren Energien an: So wollen etwa Schleswig-Holstein und Hamburg bis 2035 zu 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien beziehen.^{13, 14}

Erläuterungen der Fußnoten auf Seite 21.

Aktuelle Marktsituation

Zwar hat die Krise wenig überraschend auch am Strommarkt ihre Spuren hinterlassen, so dass etwa die Großhandelsstrompreise 2020 in Deutschland durchschnittlich bei 30,47 Euro pro Megawattstunde (MWh) (2019: 37,67 Euro/MWh) lagen und der niedrigste Durchschnittswert während des ersten Corona-Lockdowns im Monat April (17,09 Euro/MWh) erreicht wurde, als die Corona-Maßnahmen zu einem geringen Stromverbrauch bei gleichzeitig hoher Einspeisung von erneuerbaren Energien führten.¹⁵ Aber zugleich hat die Stabilität der Branche sich gegenüber anderen Wirtschaftsbereichen bestätigt. Wo andere Branchen im Corona-Jahr 2020 mit Verlusten kämpften, feierten demgegenüber Wind-, Solar- und Bioenergieunternehmen tatsächlich Umsatz- und Gewinnrekorde. Lange unterschätzt, erwiesen sich die grünen Unternehmen in Pandemie-Zeiten als nahezu krisenfest.

Weil Strom aus Wind- und Solaranlagen immer günstiger wird und mehr und mehr Länder ihre Klimaziele verschärfen, sind die Aktienkurse von Projektierern wie Energiekontor, Encavis oder Clearvisе zeitweise sehr stark gestiegen.¹⁶ Insgesamt lassen sich die gesunkenen Großhandelsstrompreise vor allem auf niedrige Brennstoffpreise, eine geringere Stromnachfrage infolge der Lockdowns sowie auf einen neuen Höchststand bei Strom aus erneuerbaren Energien zurückführen.¹⁷

Im ersten Halbjahr des Jahres 2021 lag der Stromverbrauch 4,7 Prozent über dem Vorjahreswert, nachdem im Jahr zuvor ab Mitte März die beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu einem deutlich geringeren Stromverbrauch geführt hatten. Die Erzeugung aus erneuerbaren Energien fiel im ersten Halbjahr 2021 mit 12,1 Prozent geringer aus und deckte 44,4 Prozent der Netzlast. Im kommerziellen Außenhandel war Deutschland Nettoexporteur. Der durchschnittliche Großhandelsstrompreis war mit 54,96 Euro/MWh im diesjährigen ersten Halbjahr mehr als doppelt so hoch wie im Jahr zuvor (23,42 Euro/MWh).¹⁸

Dass die Erneuerbaren in Deutschland von rückläufigen Entwicklungen bei Strompreisen und Stromverbrauch im Vergleich allerdings deutlich weniger stark betroffen sind als andere Wirtschaftsbereiche, liegt insbesondere in der staatlich garantierten Einspeisevergütung (geregelt durch das EEG) begründet. Dank der staatlich garantierten Abnahme des erzeugten Stroms zu festem Preis und des Prinzips „pay-as-produced“ erweisen sich die Erneuerbaren als robust.

Nachdem, hervorgerufen durch den Lockdown, der kurzzeitig stark gesunkene Stromverbrauch den europäischen Markt für Power-Purchase-Agreements (PPA)¹⁹ im Frühjahr 2020 auf Talfahrt geschickt hatte, konnte sich dieser inzwischen gut entwickeln. Zu Buche stehen insgesamt Verträge im Umfang von 8,9 GW. Davon wurde mehr als jeder zweite (4,8 GW, entspricht 54 Prozent) von Unternehmen abgenommen. Somit verzeichnete dieser Bereich im vergangenen Jahr ein Wachstum zum Vorjahr (2,6 GW) um 85 Prozent. Auch 2021 erwartet die Branche ein andauerndes Wachstum.²⁰

Insgesamt wurden von Januar bis Juni 2021 in Deutschland 239 Windenergieanlagen mit einer Leistung von 944 MW neu in Betrieb genommen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht das in Bezug auf die Leistung einem Wachstum von 17 Prozent (erstes Halbjahr 2020: 223 Windenergieanlagen, 809 MW). Zu berücksichtigen ist, dass 2021 alle Neuinbetriebnahmen in Deutschland auf die Windenergie an Land entfallen. Der essenziell wichtige Ausbau der Offshore-Windenergie liegt angesichts der Ausbaulücke, in die die Branche geraten ist, in diesem Jahr brach.²¹

Im Rahmen einer gesetzlichen Änderung wurde das Ausbauziel für Windkraftanlagen auf See von 15 GW auf 20 GW bis 2030 erhöht. Um dieses Ziel zu erreichen, muss ab 2021 ein Volumen von 9,2 GW ausgeschrieben werden.²² Daher ist in den kommenden Jahren mit einer stärkeren Zunahme der installierten Leistung zu rechnen.

Europaweit²³ wurden 2020 weniger Windenergieanlagen gebaut als im Vorjahr, da die Auswirkungen der Corona-Krise die Lieferketten beeinträchtigten und dadurch die Inbetriebnahme neuer Anlagen verzögerten. Insgesamt wurden Kapazitäten in einem Umfang von 14,7 Gigawatt (EU-27: 10,4 GW) gebaut, wovon 11,8 GW auf Onshore- und 2,9 GW auf Offshore-Anlagen entfallen.²⁴ Die europäische Windenergiebranche erwartet bis 2025 die Schaffung weiterer Anlagen mit insgesamt 105 GW Leistung.²⁵

Beim Solarstrom sprechen die Ausbautzahlen in der EU für eine anhaltende Positiventwicklung. So haben 2020 die EU-Staaten den Effekten der Corona-Pandemie getrotzt. Dort sind Solarstrommodule mit einer Leistung von insgesamt 18,2 GW zusätzlich ans Netz gegangen. Somit konnten sie das Vorjahresergebnis um 11 Prozent verbessern. Die Top Fünf Solarenergiemärkte (Deutschland, Niederlande, Spanien, Polen und Frankreich) bildeten mit zusammen 74 Prozent hierbei den Löwenanteil.²⁶ Zugleich sorgen die Energie- und Klimaziele der EU-Mitgliedstaaten, die bis 2030 geplante Neubausvolumina im Gesamtumfang von 198 GW vorsehen, für zukünftig gute Marktaussichten.²⁷

Mit Blick auf den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland dient das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) als zukunftsweisender Indikator, der 2021 mit der EEG-Novelle nochmals einer Aktualisierung unterzogen wurde. Im Rahmen der konkreten Ausbauziele für Wind- und Solarkraft soll bis 2030 der Ökostromanteil auf 65 Prozent steigen, während für die Gesamtleistung aller Windkraftanlagen 71 Gigawatt festgelegt sind (2019: 54 GW) und die Solarenergie eine installierte Leistung von 100 GW erreichen soll.

Erläuterungen der Fußnoten auf Seite 21.

Aktuelle Marktsituation

Erläuterungen der Fußnoten

¹ Statistisches Bundesamt (Destatis), Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt); Stand: 30.07.2021.

² Eurostat Euroindicators 88 / 2021; Stand: 30.07.2021.

³ US Bureau of Economic Analysis: Gross Domestic Product, Second Quarter and Year 2021; Stand: 29.07.2021.

⁴ BMWi, Pressemitteilung zur wirtschaftlichen Entwicklung; Stand: 13.05.2021.

⁵ Statistisches Bundesamt, Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in China; Stand: 13.04.2021.

⁶ Online-Ausgabe der Frankfurter Allgemeinen Zeitung: IWF erwartet für 2021 noch mehr Schulden; Stand: 07.04.2021.

⁷ Online-Ausgabe Capital: Das sind die am höchsten verschuldeten Länder der Welt; Stand: 14.05.2021.

⁸ Europäische Zentralbank (EZB), Pressemitteilung: EZB-Rat verabschiedet neue geldpolitische Strategie; Stand: 08.07.2021; ntv: Geldpolitik darf lockerer werden; Stand: 08.07.2021.

⁹ Europäische Kommission: Europäischer Grüner Deal - Kommission schlägt Neuausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft in der EU vor, um Klimaziele zu erreichen; Stand 14.07.2021. + ZDF - online: Brüssel genehmigt Corona-Aufbauplan; Stand: 22.06.2021.

¹⁰ EU-Kommission: Erneuerbare Offshore-Energie fördern - für ein klimaneutrales Europa; Stand: 19.11.2020.

¹¹ Euractiv: Rekordinvestitionen in Offshore-Windenergie; Stand: 09.02.2021.

¹² The Guardian: Biden's clean energy plan would cut emissions and save 317,000 lives; Stand: 12.07.2021.

¹³ New 4.0: Website Norddeutsche Energiewende.

¹⁴ Die Welt: Schleswig-Holstein verdoppelt erneuerbare Energien bis 2035; 31.05.2021.

¹⁵ Bundesnetzagentur/smard.de: Stromerzeugung und Stromhandel 2020; Stand: 01.01.2021.

¹⁶ Handelsblatt: Solarkonzern Blue Elephant Energy kündigt Börsengang an; Stand: 18.06.2021.

¹⁷ Energiewirtschaftliches Institut Köln: Der Strompreis in Zeiten von COVID-19; Stand: 02.02.2021.

¹⁸ Bundesnetzagentur/smard.de: Stromerzeugung und Stromhandel im Jahr 2021; Stand: 01.07.2021.

¹⁹ Power-Purchase-Agreements (PPA) sind langfristige Stromabnahmeverträge zwischen einem Stromproduzenten und einem Stromabnehmer.

²⁰ Pexapark 2021 Market Outlook PPA European Market, S. 3.

²¹ Internationales Wirtschaftsforum Regenerativer Energien: Erstes Halbjahr 2021: Wind-Ausbau in Deutschland stottert - Solarausbau läuft besser; Stand: 08.07.2021.

²² Deutsche WindGuard: Status des Offshore-Windenergieausbaus in Deutschland. Jahr 2020. Im Auftrag des Bundesverbandes Windenergie.

²³ EU 27 sowie Großbritannien, Bosnien & Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland, Serbien, Schweiz, Türkei, Ukraine.

²⁴ WindEurope: Wind energy in Europe. 2020 Statistics and outlook for 2021-2025; S. 12.

²⁵ WindEurope: Wind energy in Europe. 2020 Statistics and outlook for 2021-2025; S. 25.

²⁶ Solarpower Europe: EU Market Outlook for solar power: S. 5 Stand: 12 / 2020.

²⁷ Solarpower Europe: EU Market Outlook for solar power; S. 30 Stand: 12 / 2020.

Portfoliostruktur

Ausgewogene Portfolio-Streuung

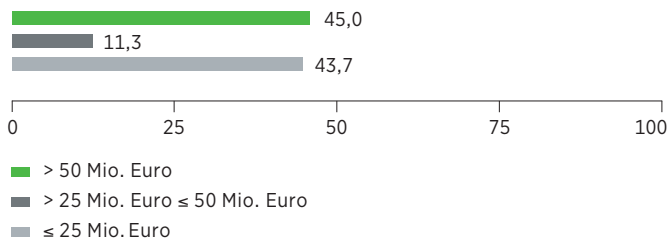
Das Nettofondsvermögen von 503 Millionen Euro war zum 31. August 2021 mit 22 Sachwertinvestments und vier Projektentwicklungen über drei Länder verteilt. 100 Prozent des Bestandes befinden sich innerhalb Europas.

100%

der Bestandsinvestments sind jünger als zehn Jahre

Alle Investments wurden zum Stichtag indirekt über Beteiligungsgesellschaften gehalten. Ziel des Fonds ist es, eine breite Streuung auf unterschiedliche Märkte, PPA-Abnehmer, Einspeisevergütungssysteme, Anlagenhersteller und -generationen, finanzierende Banken sowie einen Mix aus Bestandsinvestments und Projektentwicklungen zu erreichen. Dies ist eine essenzielle Komponente der sicherheitsorientierten Anlagestrategie und sorgt dafür, dass der Fonds unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen in Einzelmärkten ist. Im Rahmen der Fondsaufgabe kann mit jedem neuen Investment die Gewichtung einzelner Komponenten stark variieren beziehungsweise über- oder unterrepräsentiert sein. Diese werden über den weiteren Portfolioausbau entsprechend diversifiziert.

Größenklassen der investierten Sachwertinvestments¹ in %



¹ Basis: Werte der direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen inkl. Gesellschafterdarlehen.

² Diversifikation nach installierter Leistung. Basis für die Berechnung ist der Bestand nach Fertigstellung aller Projektentwicklungen.

³ Noch keine Betriebsführung vergeben, da es sich hier um Projektentwicklungen handelt. Vor Inbetriebnahme wird ein Betriebsführer festgelegt.

Modernes Portfolio

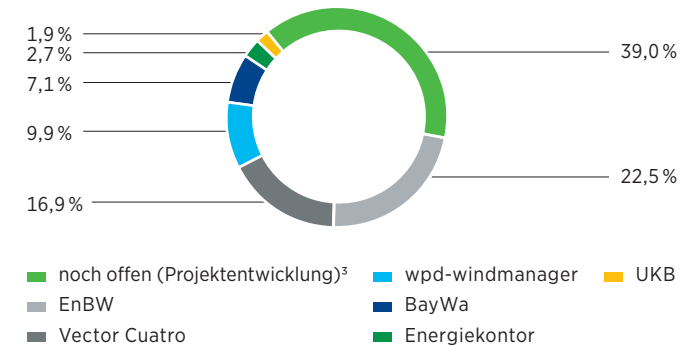
Wesentliches Ziel ist es, den ökologisch nachhaltigen und ertragsstarken Vermögensbestand dauerhaft zu erhalten und fortlaufend zu optimieren. Das Portfolio von klimaVest ist überdurchschnittlich jung und damit auf dem neuesten Technologiestand, um einen spürbar positiven Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel zu leisten. Zum Stichtag waren 100 Prozent der Investments jünger als zehn Jahre.

Breiter Portfoliomix

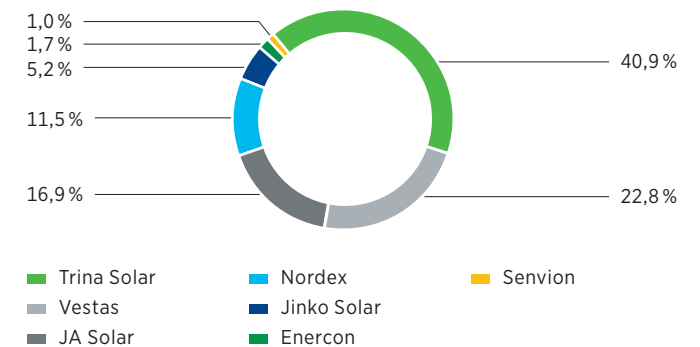
Neben der breiten regionalen Streuung an bedeutenden Wirtschaftsstandorten setzt klimaVest aktuell mit Solar- und Windkraftanlagen auf eine ertragsstarke Anlageklasse. Dabei wurden für die von klimaVest getätigten Investments sowohl langfristig staatlich regulierte Vergütungen vereinbart als auch langfristige Stromabnahmeverträge mit Vertragspartnern aus unterschiedlichen Wirtschaftsbranchen abgeschlossen. Dadurch wird der Fonds zusätzlich weniger von der Entwicklung einzelner Wirtschaftszweige beeinflusst.

Per 31. August 2021 waren circa 33 Prozent der getätigten Sachwertinvestments in Solaranlagen und 67 Prozent in Windkraftanlagen investiert. Zudem erfolgte eine weitere Diversifikation über unterschiedliche Länder, Anlagehersteller, Einspeisevergütungen sowie Betriebsführer der einzelnen Anlagen.

Diversifikation Betriebsführer²



Diversifikation Anlagenhersteller²

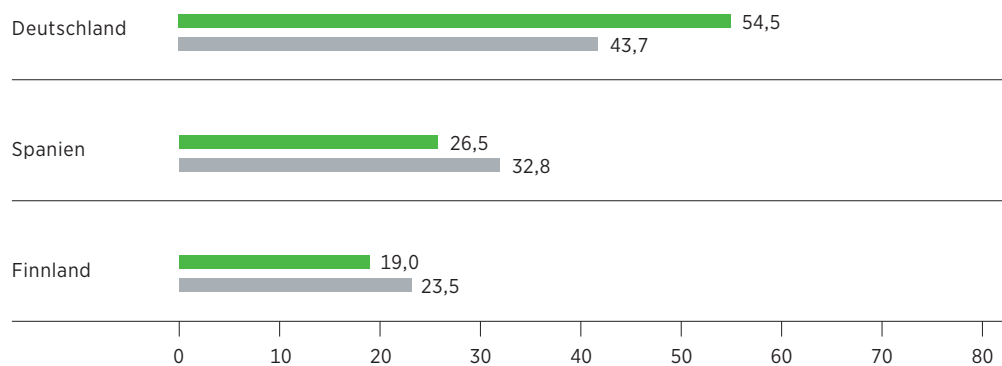




Portfoliostruktur

Anlagestrategie von klimaVest zum 31. August 2021

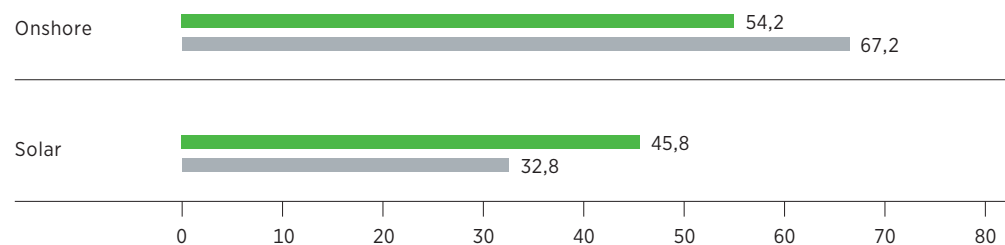
Länderallokation der investierten Sachwertinvestments in %



- Bestand nach Fertigstellung aller Projektentwicklungen
- Bestand ohne Projektentwicklungen

Auf Basis der Vermögenswerte der direkt und indirekt gehaltenen Beteiligung inkl. Gesellschafterdarlehen per 31. August 2021.

Sektorallokation der investierten Sachwertinvestments in %



- Bestand nach Fertigstellung aller Projektentwicklungen
- Bestand ohne Projektentwicklungen

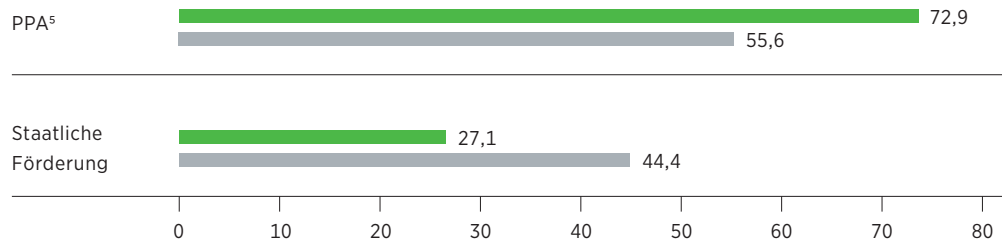
Auf Basis der Vermögenswerte der direkt und indirekt gehaltenen Beteiligung inkl. Gesellschafterdarlehen per 31. August 2021.



Portfoliostruktur

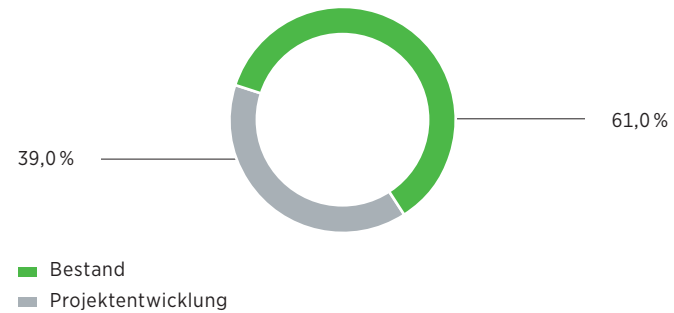
Anlagestrategie von klimaVest zum 31. August 2021

Art der Einspeisevergütung nach Gesamtnennleistung⁴ in %



- Bestand nach Fertigstellung aller Projektentwicklungen
- Bestand ohne Projektentwicklungen

Entwicklungsphase nach Gesamtnennleistung⁴



⁴ Diversifikation nach installierter Leistung.

⁵ Power-Purchase-Agreements (PPA) sind langfristige Stromabnahmeverträge zwischen einem Stromproduzenten und einem Stromabnehmer.

Fondsaktivitäten

An- und Verkäufe

Entscheidend für den Erfolg des Fonds ist sein ertragsstarker, wettbewerbsfähiger und breit diversifizierter Portfoliobestand; gezielte Transaktionen sind wesentlicher Bestandteil eines vorausschauenden, aktiven Portfoliomanagements von klimaVest. Dazu werden die Chancen für attraktive Neuerwerbungen in der Assetklasse Erneuerbare Energien und Infrastruktur konsequent genutzt und darüber hinaus die Sachwertinvestments in einem günstigen Marktzyklus möglichst gewinnbringend veräußert.

Die Übersicht über die im Berichtszeitraum getätigten Ankäufe von Sachwertinvestments und Neugründungen von Gesellschaften werden nachfolgend aufgelistet. Weitere Informationen dazu finden Sie im Assetverzeichnis ab Seite 40 und im Beteiligungsverzeichnis ab Seite 50. Verkäufe von Sachwertinvestments und Gesellschaften fanden im Berichtszeitraum keine statt. Eine Übersicht über die An- und Verkäufe von Wertpapieren/Bonds befindet sich auf Seite 54.

Ankäufe Sachwertinvestments

| | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland |
|---|---------------------|---------------------|-------------------|---------------|----------------------------|
| Nr. | 1 | 2 | 3a | 3b | 4a |
| Projektname | Heinsberg | Beckum | Brottewitz | Brottewitz | Beteiligung EnBW-Portfolio |
| Technologie | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind |
| Entwicklungsphase | Bestand | Bestand | Bestand | Bestand | Bestand |
| Land | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland |
| Bundesland / Provinz / Bundesstaat | Nordrhein-Westfalen | Nordrhein-Westfalen | Brandenburg | Brandenburg | Baden-Württemberg |
| Postleitzahl | 52525 | 59269 | 04931 | 15910 | 74585 |
| Ort | Heinsberg | Beckum | Langenrieth | Freiwalde | Rot am See |
| Gesamtnennleistung (in MW) | 7,3 | 8,4 | 6,9 | 4,2 | 6,6 |
| Fertigstellung / Netzanschluss / Inbetriebnahme | 30. November 2017 | 29. Dezember 2020 | 21. Dezember 2019 | 31. Juli 2020 | 30. September 2017 |

| | 4b | 4c | 4d | 4e | 4f |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Projektname | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio |
| Technologie | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind |
| Entwicklungsphase | Bestand | Bestand | Bestand | Bestand | Bestand |
| Land | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland |
| Bundesland / Provinz / Bundesstaat | Baden-Württemberg | Baden-Württemberg | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Rheinland-Pfalz |
| Postleitzahl | 74424 | 74585 | 55765 | 74582 | 76872 |
| Ort | Bühlertann | Burgholz | Dienstweiler | Dünsbach | Freckenfeld |
| Gesamtnennleistung (in MW) | 13,2 | 9,9 | 4,8 | 9,9 | 19,8 |
| Fertigstellung / Netzanschluss / Inbetriebnahme | 31. Mai 2017 | 30. September 2017 | 31. März 2017 | 30. September 2017 | 15. Februar 2018 |

Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.
Abkürzungen: MW = Megawatt, MWp = Megawatt Peak

Fondsaktivitäten

Ankäufe Sachwertinvestments

| Deutschland | | | | | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Nr. | 4g | 4h | 4i | 4j | 4k | 4l | 4m |
| Projektname | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio |
| Technologie | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind |
| Entwicklungsphase | Bestand | Bestand | Bestand | Bestand | Bestand | Bestand | Bestand |
| Land | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland |
| Bundesland / Provinz / Bundesstaat | Baden-Württemberg | Brandenburg | Saarland | Brandenburg | Baden-Württemberg | Brandenburg | Saarland |
| Postleitzahl | 79686 | 16818 | 66620 | 15345 | 74749 | 19339 | 66440 |
| Ort | Hasel | Neuruppin | Nonweiler | Prötzel I | Rosenberg Süd | Söllenthin | Webenheim |
| Gesamtnennleistung (in MW) | 9,9 | 16 | 4,8 | 9,9 | 6,6 | 6 | 6,15 |
| Fertigstellung / Netzan-schluss / Inbetriebnahme | 15. November 2017 | 15. September 2013 | 31. März 2017 | 31. Mai 2020 | 30. September 2017 | 31. März 2014 | 31. Dezember 2016 |

| Finnland | | Spanien | | Spanien | | |
|--|----------------------------|----------------------|-------------------------------|-----------------|-----------------|------------------------------|
| Nr. | 4n | 5 | 6 | 7a | 7b | 7c |
| Projektname | Beteiligung EnBW-Portfolio | Kuuronkallio | Tordesillas | Alvarado I | Alvarado II | Castillejo |
| Technologie | Onshore Wind | Onshore Wind | Photovoltaik | Photovoltaik | Photovoltaik | Photovoltaik |
| Entwicklungsphase | Bestand | Bestand | Late Stage Projektentwicklung | Bestand | Bestand | Early Stage (vor Errichtung) |
| Land | Deutschland | Finnland | Spanien | Spanien | Spanien | Spanien |
| Bundesland / Provinz / Bundesstaat | Baden-Württemberg | Central Ostrobothnia | Valladolid | Badajoz | Badajoz | Toledo |
| Postleitzahl | 73650 | 69100 | 47100 | 06170 | 06170 | 45690 |
| Ort | Winterbach | Kannus | Tordesillas | Alvarado | Alvarado | La Pueblanueva |
| Gesamtnennleistung (in MW) | 9,9 | 58,8 | 41,74 | 50 | 50 | 31,25 |
| Fertigstellung / Netzan-schluss / Inbetriebnahme | 31. Dezember 2017 | 31. Januar 2020 | 03. September 2021 | 01. August 2020 | 01. August 2020 | geplant Q3 / 2022 |

Angaben anteilig bezogen auf Beteiligungsquote.

Fondsaktivitäten

Erworbene / neu gegründete Gesellschaften

| | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Spanien |
|---|--|---|---|---|---|
| Nr. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Art der Gesellschaft | Objektgesellschaft | Objektgesellschaft | Objektgesellschaft | Objektgesellschaft | Objektgesellschaft |
| Firma und Sitz der Gesellschaft | Windpark Heinsberg GmbH & Co. KG Tölzer Straße 2 82031 Grünwald Deutschland | Windpark Beckum GmbH & Co. KG Tölzer Straße 2 82031 Grünwald Deutschland | Windpark Brottewitz GmbH & Co. KG Tölzer Straße 2 82031 Grünwald Deutschland | Windpark Schönwalde Infra GmbH & Co. KG Gregor-Mendel-Straße 24a 14469 Potsdam | Watt Development Solar 1 S.L.U. Gran Via de les Corts Catalanes 657 En. 08010 Barcelona Spanien |
| Stammkapital (in €) | 500 | 1.000 | 1.000 | 17.600 | 3.006 |
| Beteiligungsquote | 100 % | 100 % | 100 % | 25 % | 100 % |
| wirtschaftlicher Übergang (geplant oder erfolgt) | 28. Oktober 2020 | 29. Oktober 2020 | 29. Oktober 2020 | 29. Oktober 2020 | 30. Oktober 2020 |

| | Luxemburg | Luxemburg | Luxemburg | Luxemburg | Deutschland |
|---|--|---|--|---|---|
| Nr. | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Art der Beteiligung | Holding | Holding | Holding | Holding | Komplementärgesellschaft |
| Firma und Sitz der Gesellschaft | ACARLUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | ABSINTHLUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | ACAPELLALUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | AKUNALUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | GRENDA Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH Tölzer Straße 2 82031 Grünwald Deutschland |
| Stammkapital (in €) | 36.000.000 | 350.000 | 600.000 | 1.330.000 | 25.000 |
| Beteiligungsquote | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % |
| wirtschaftlicher Übergang (geplant oder erfolgt) | 28. Oktober 2020 | 28. Oktober 2020 | 28. Oktober 2020 | 04. Februar 2021 | 01. Februar 2021 |

Angaben anteilig bezogen auf Beteiligungsquote.

Fondsaktivitäten

Erworbene / neu gegründete Gesellschaften

| | Deutschland | Deutschland | Finnland | Spanien | Spanien |
|---|--|---|--|---|---|
| Nr. | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| Art der Gesellschaft | Komplementärgesellschaft | Objektgesellschaft | Objektgesellschaft | Holding | Holding |
| Firma und Sitz der Gesellschaft | GRABINO Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH Tölzer Straße 2 82031 Grünwald Deutschland | EnBW WindInvest GmbH & Co. KG Schelmenwasenstr. 15 Stuttgart Deutschland | Kannuksen Tuulipuisto Oy Taka-Lyötyn katu 4 90140 Oulu Finnland | Bruc Iberia Energy Investment Partners, S.L. Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien | Bruc Developments, S.A.U. Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien |
| Stammkapital (in €) | 25.000 | 49.900 | 10.000 | 1.191.086 | 923.600 |
| Beteiligungsquote | 100 % | 49,9 % | 100 % | 100 % | 100 % |
| wirtschaftlicher Übergang (geplant oder erfolgt) | 01. Februar 2021 | 31. März 2021 | 28. Juni 2021 | 10. Mai 2021 | 10. Mai 2021 |

| | Spanien | Spanien | Spanien |
|---|--|--|---|
| Nr. | 16 | 17 | 18 |
| Art der Beteiligung | Objektgesellschaft | Objektgesellschaft | Objektgesellschaft |
| Firma und Sitz der Gesellschaft | Sol de Alvarado, S.L.U Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien | SPK Alvarado, S.L.U. Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien | Sun Tol I, S.L.U. Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien |
| Stammkapital (in €) | 335.645 | 319.255 | 3.600 |
| Beteiligungsquote | 100 % | 100 % | 100 % |
| wirtschaftlicher Übergang (geplant oder erfolgt) | 10. Mai 2021 | 10. Mai 2021 | 10. Mai 2021 |

Angaben anteilig bezogen auf Beteiligungsquote.

Fondsaktivitäten

Ankäufe Sachwertinvestments mit wirtschaftlichem Übergang nach dem 31. August 2021

| Nr. | Deutschland | | | Frankreich |
|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| | 8a | 8b | 8c | 9c |
| Projektname | Ampyr Solar 1 | Ampyr Solar 2 | Ampyr Solar 3 | Tout Vent |
| Technologie | Photovoltaik | Photovoltaik | Photovoltaik | Onshore Wind |
| Entwicklungsphase | Early Stage (vor Errichtung) | Early Stage (vor Errichtung) | Early Stage (vor Errichtung) | Bestand |
| Land | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Frankreich |
| Bundesland / Provinz / Bundesstaat | n/a | n/a | n/a | Charente-Maritime |
| Postleitzahl | n/a | n/a | n/a | 17380 |
| Ort | n/a | n/a | n/a | Torxé / Chantemerle la Soie |
| Gesamtnennleistung (in MW bzw. MWp) | 76,2 | 59 | 65 | 18 |
| Fertigstellung / Netzanschluss / Inbetriebnahme | 3. Quartal 2022 | 4. Quartal 2022 | 2. Quartal 2023 | August 2021 |

Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

Erworbene / neu gegründete Gesellschaften mit wirtschaftlichem Übergang nach dem 31. August 2021

| Nr. | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Frankreich |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--|
| | 19 | 20 | 21 | 22 |
| Art der Beteiligung | Objektgesellschaft | Objektgesellschaft | Objektgesellschaft | Objektgesellschaft |
| Firma und Sitz der Gesellschaft | n/a | n/a | n/a | Tout Vent Energies SAS, 50 ter, rue de Malte, 75011 Paris, Frankreich |
| Stammkapital (in €) | n/a | n/a | n/a | 1.000 |
| Beteiligungsquote | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % |
| wirtschaftlicher Übergang (geplant oder erfolgt) | n/a | n/a | n/a | 04. November 2021 |

Angaben anteilig bezogen auf Beteiligungsquote.

Fondsaktivitäten

Projektentwicklungen

Projektentwicklungen bieten eine einträgliche Ankaufrendite, vor allem aber ermöglichen sie die frühzeitige gestaltende Einflussnahme auf die Planung, die Auswahl bedeutender Vertragspartner und Hersteller sowie bei der Festlegung we-

sentlicher Vertragskonditionen. Das schafft beste Voraussetzungen für eine überzeugende Marktpositionierung, langfristig konstante Erträge und Wertsteigerungspotenzial für klimaVest. Dazu zählen auch die Erweiterung und Repowering-Maßnahmen von Bestandsinvestments.

| Bauvorhaben im Geschäftsjahr 2020 / 2021 | Assetklasse | Energieproduktion p. a. geplant | Fertigstellung (voraussichtlich) |
|--|--------------|---------------------------------|----------------------------------|
| Im Portfolio befindliche Beteiligungen, welche eine Projektentwicklung beinhalten | | | |
| Deutschland | | | |
| Ampyr Solar 1 | Photovoltaik | 79 GWh | 3. Quartal 2022 |
| Ampyr Solar 2 | Photovoltaik | 61 GWh | 4. Quartal 2022 |
| Ampyr Solar 3 | Photovoltaik | 63 GWh | 2. Quartal 2023 |
| Spanien | | | |
| Castillejo | Photovoltaik | 64 GWh | 3. Quartal 2022 |

Stand: 31. August 2021.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Nettofondsvermögensübersicht erscheinen

An- und Verkäufe von Beteiligungen an Gesellschaften

Im Berichtszeitraum sind keine realisierten Gewinne oder Verluste zu verzeichnen. Die im Berichtszeitraum getätigten Käufe von Beteiligungen werden ab Seite 50 dargestellt. Verkäufe von Beteiligungen fanden nicht statt.

Ausgelaufene Wertpapiergeschäfte im Berichtszeitraum

Die wesentlichen realisierten Gewinne und Verluste aus Wertpapiergeschäften resultierten im Berichtszeitraum aus der Veräußerung von fest verzinslichen Anleihen. Die im Berichtszeitraum getätigten Käufe und Verkäufe von Wertpapieren werden auf Seite 54 dargestellt.



Warum sie lieben, was sie tun: Unsere Assetmanager im Interview

Zwei Assetmanager erzählen von ihren spannenden Aufgaben im klimaVest, berichten über ihre größten Herausforderungen und erklären, warum sie ihren Job so lieben.



Andrea Vercoulen

hat vor 13 Jahren im Bereich Finanzierung bei der Commerz Real angefangen und ist seit 12 Jahren verantwortlich für das **kaufmännische Assetmanagement** der erneuerbaren Energien. Bevor sie zur Commerz Real AG kam, hat sie eine Banklehre sowie ein Studium an der Frankfurt School of Finance absolviert und 7 Jahre als Kreditsachbearbeiterin in Luxemburg gearbeitet.



Christopher Herten

verstärkt seit dem 1. Mai 2021 das **technische Assetmanagement** Team der Commerz Real AG. Davor hat der staatlich geprüfte Elektrotechniker 14 Jahre lang Erfahrungen im Bereich erneuerbaren Energien gesammelt - unter anderem bei wpd - und nebenberuflich die Fortbildung zum Master Professional of Technical Management (CCI) absolviert.



„Wir kümmern uns liebevoll und professionell um jedes einzelne Projekt.“

Andrea Vercoulen, Senior Assetmanagerin

Andrea und Chris, ihr seid als Assetmanager unter anderem für unsere klimaVest Assets zuständig. Was genau macht ihr und worin unterscheiden sich eure Aufgaben?

Andrea Ganz grob gesagt, bin ich verantwortlich für den kaufmännischen Part und Chris deckt die technische Seite im Assetmanagement ab. Wir bilden sozusagen das perfekte Dreamteam.

Chris Genau, zu meinen Aufgaben gehören zum Beispiel das Controlling der technischen Betriebsführer und der technischen Performance der Solar- und Windenergieanlagen, die Absprache von Instandsetzungsmaßnahmen oder die jährliche Begehung der Anlagen. Ich bin aktuell verantwortlich für die Windenergieanlagen im klimaVest.

Andrea Und ich bin zuständig für alle wesentlichen kaufmännischen Themen rund um die Wind- und Solarparks. Das beinhaltet Pachtabrechnungen, alle Themen rund um die refinanzierenden Banken, Stromsteuer, Liquiditätsplanung und -kontrolle sowie Änderungen beziehungsweise Neuabschluss von Verträgen (zum Beispiel Nutzungsverträge, Finanzierungsverträge, Stromlieferverträge). Chris' und meine Aufgaben überschneiden sich dabei immer wieder, zum Beispiel bei der Abstimmung und Beauftragung von Instandsetzungsmaßnahmen, der Beauftragung von Gutachtern oder bei technischen Themen, die Auswirkungen auf die Erträge haben.

Wie sieht ein typischer Arbeitsalltag für euch aus?

Chris Ich bin viel damit beschäftigt, die Performance der Anlagen zu kontrollieren. Dabei bin ich im ständigen Austausch mit den technischen Betriebsführern und manchmal auch mit den Herstellern. Hin und wieder begleite ich unsere technischen Dienstleister auch an und auf den Anlagen. Außerdem arbeite ich eng mit

unserer Akquisitionsabteilung beim Ankauf neuer Assets für den klimaVest zusammen. Daneben gibt es immer mal wieder Sonderthemen, wie zum Beispiel außerplanmäßige Instandsetzung von Großkomponenten.

Andrea Es wird nie langweilig. Einen typischen Arbeitsalltag gibt es eigentlich nicht. Zurzeit liegt unser Hauptaugenmerk auf den Umsetzungen von Gesetzesänderungen, wie zum Beispiel der Umsetzung der bedarfsgerechten Nacht Kennzeichnung bei den Windenergieanlagen sowie der Umsetzung des neuen Einspeisemanagements Redispatch 2.0.¹ Das treibt die ganze Branche aktuell um.

Woran arbeitet ihr denn da zur Zeit genau und was sind eure größten Herausforderungen?

Chris Wie Andrea gerade schon sagte, ist eine unserer größten Herausforderungen zurzeit die Einführung des Redispatch 2.0. Zum besseren Verständnis hole ich hierzu etwas weiter aus: Die elektrische Versorgungssicherheit hat in Deutschland einen sehr hohen Stellenwert und ist weltweit führend in puncto Verfügbarkeit. Möglich macht dies ein übergreifendes Management aller Energieversorger, was sich bislang unter dem Namen Redispatch 1.0 jedoch rein auf konventionelle Kraftwerke bezog. Hierzu wird täglich der Energiebedarf jeder Region prognostiziert und entsprechende Fahrpläne für alle Kraftwerke erstellt. Aufgrund des starken Zuwachses an erneuerbaren Energien wird dieses System zum 1. Oktober dieses Jahres reformiert und um sämtliche Erzeugungsanlagen >100kW erweitert. Diese Gesetzesänderung wurde relativ kurzfristig im März dieses Jahres beschlossen und fordert zurzeit die gesamte Branche. Kernstück ist hierbei der permanente Austausch von Daten, damit die Fahrpläne rechtzeitig und möglichst genau erstellt werden können und die Versorgungssicherheit auch in Zukunft gewährleistet wird. Für





uns als Assetmanager bedeutet dies, dass wir entsprechende Marktakteure zur Umsetzung und laufenden Betreuung finden, Vertragsverhandlungen führen und schlussendlich beauftragen werden. In Abhängigkeit von der genutzten Infrastruktur birgt dieser Umstand teils große Herausforderungen, die wir aber – nicht zuletzt durch unsere fantastische, bereichsübergreifende Zusammenarbeit – fristgerecht meistern werden.

Andrea Zudem stellt die Einbindung der neuen Assets aus dem klimaVest eine spannende Herausforderung dar – insbesondere im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit neuen Dienstleistern und den Aufsatz von neuen Reportings.

Habt ihr ein Lieblings-Asset im klimaVest?

Andrea Ganz klar das neu erworbene Projekt Meri. Solar macht einfach Spaß – wer mag die Sonne nicht! Durch den Standort in Spanien hat man wieder neue Aufgaben, weil wir uns hier auch in einem anderen gesetzlichen und regulatorischen Umfeld befinden. Das macht den Arbeitsalltag extrem abwechslungsreich und spannend.

Chris Zudem haben wir mit Meri nicht nur zwei Bestandsparks erworben, sondern auch eine Projektentwicklung, bei der man noch aktiv mitgestalten kann, was technische Komponenten angeht. Da ich noch relativ frisch im Unternehmen bin, konnte mir natürlich bisher noch kein spezielles Projekt über die Jahre besonders ans Herz wachsen, es gibt jedoch bereits einen Anwarter: Eine meiner ersten Aufgaben bestand darin, die damals bereits fortgeschrittene Ankaufphase des finnischen Windparks Kuuronkallio zu begleiten und meine Erfahrung einfließen zu lassen. Mit diesem Asset hat der klimaVest ein tolles Projekt mit 14 Anlagen des marktführenden Herstellers Vestas erworben. Der Standort

der Anlagen mit jeweils 4,2 MW bedeutet neue spannende Herausforderungen, wie zum Beispiel niedrigere Temperaturen im Winter, andere Luftdrücke, andere Windlasten oder wochenlange Dunkelheit im Winter. Ich freue mich darauf, das Asset entsprechend dieser besonderen Gegebenheiten zu managen und erwarte den laufenden Betrieb in den kommenden Jahren mit Spannung.

Andrea Aber selbstverständlich sind wir mit allen unseren Assets eng verbunden und kümmern uns liebevoll und professionell um jedes einzelne Projekt.

Warum habt ihr euch für diesen Job entschieden?

Chris Im Jahr 2007 bin ich zufällig in die damals noch junge Erneuerbare Energien Branche eingestiegen, habe das gesamte Umfeld jedoch sehr schnell lieben gelernt. Allein die Tatsache, dass selbst baugleiche Anlagen diverse Anforderungen stellen können, sorgt für einen abwechslungsreichen und spannenden Arbeitsalltag. Darüber hinaus ist die regenerative Energiegewinnung ein Teil von mir geworden und gewinnt angesichts des Klimawandels tagtäglich mehr an Bedeutung.

Andrea Natürlich auch, weil es ein spannendes Umfeld ist, mit täglich neuen Herausforderungen und Veränderungen. Es wird nie langweilig, weil eigentlich immer neue Themen auf dem Tisch sind – sei es, um unsere Verpächter bei Kleinigkeiten zu unterstützen oder große Themen wie Gesetzesänderungen. Außerdem macht es unglaublich viel Spaß, Teil dieses tollen Teams und des klimaVest zu sein und somit einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.



„Die regenerative Energiegewinnung ist ein Teil von mir geworden und gewinnt angesichts des Klimawandels tagtäglich mehr an Bedeutung.“

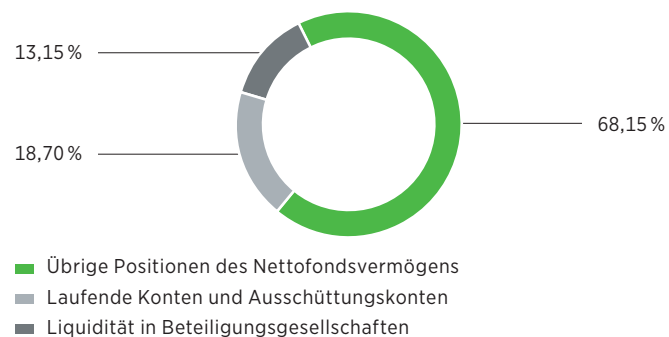
Christopher Herten, Senior Technical Manager Green Infrastructure

Liquiditätsmanagement

Zum Stichtag betrug die Bruttoliquiditätsquote des klimaVest 18,7 Prozent. Die vertraglich vorgeschriebene Mindestliquiditätsgrenze von 5 Prozent des Nettofondsvermögens wurde im gesamten Berichtszeitraum eingehalten. Die Nettomittelzuflüsse betragen im Berichtszeitraum 496,55 Millionen Euro.

Übersicht Liquiditätsanlagen

100 % Nettofondsvermögen: 503,56 Mio. Euro



Stand: 31. August 2021.

Zusammensetzung der Fondsliquidität

| | Mio. € | in % des Nettofondsvermögens |
|---|---------------|------------------------------|
| Tagesgeld | 0,00 | 0,00 |
| Termingeld | 5,00 | 0,99 |
| Laufende Konten | 89,17 | 17,71 |
| Ausschüttungskonten | 0,00 | 0,00 |
| Wertpapiere (100 % des Kurswertes) | 0,00 | 0,00 |
| Fondsliquidität | 94,17 | 18,70 |
| Forderungen aus DTG (positive Marktwerte) | 0,00 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten aus DTG (negative Marktwerte) | 0,00 | 0,00 |
| Bruttoliquidität | 94,17 | 18,70 |
| Liquidität in Beteiligungsgesellschaften | 66,22 | 13,15 |
| Bruttoliquidität inklusive Beteiligungen | 160,39 | 31,85 |
| Nettofondsvermögen nach Informationsmemorandum | 503,56 | |

Stand: 31. August 2021.

Währungsmanagement

Es ist Teil der Währungsmanagementstrategie, Fremdwährungsrisiken zu einem überwiegenden Teil abzusichern und somit Stabilität in den Cashflows für die Anleger zu sichern.

Der Fonds kann in Fremdwährungen investieren. Dies gilt für Fremdwährungen des Europäischen Wirtschaftsraums unbeschränkt, während die im Fonds gehaltenen Vermögensgegenstände ansonsten nur bis zu 35 Prozent ihres Bruttoinventarwerts mit einem Währungsrisiko behaftet sein dürfen. Vermögensgegenstände gelten allerdings nicht mit einem Währungsrisiko behaftet, soweit entsprechende Kursicherungsgeschäfte abgeschlossen oder in Übereinstimmung mit der ELTIF-Verordnung Kredite in der entsprechenden Währung aufgenommen worden sind. Zur Absicherung können Devisentermingeschäfte, Fremdwährungsswaps oder Devisenoptionen zum Einsatz kommen.

Aktuell ist klimaVest ausschließlich in Assets investiert, die in Euro denominiert sind. Ein unbesichertes Fremdwährungsrisiko ist daher zum Bewertungsstichtag im Fonds nicht vorhanden.

Das braucht es um auf ein Windrad zu steigen.

Dieser Aufstieg ist nicht ohne. Es braucht eine gute Ausrüstung im Gepäck, wenn man die durchschnittlich 130m hohen Giganten erklimmt, um im Falle eines Falles für alles gewappnet zu sein. Gut nur, dass alle Windräder im klimaVest-Portfolio über einen Aufzug verfügen.

Notabseilvorrichtung

Sie ermöglicht einen sicheren und kontrollierten Abstieg im Falle eines Notfalls



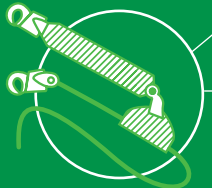
Sicherheitsschuhe

Als Teil der persönlichen Schutzausrüstung schützen sie vor Verletzungen



Handschuhe

Sie schützen vor abstehenden Drähten oder Metallsplintern und bieten einen besseren Grip beim Klettern und Abseilen



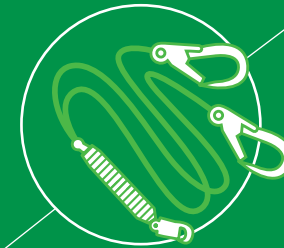
Mitlaufendes Auffanggerät

Das mitlaufende Auffanggerät schützt vor Abstürzen von der Steigleiter



Gehörschutz

Generator und Getriebe in der Gondel können eine Lautstärke von bis zu 100 Dezibel erreichen. Daher ist ein Gehörschutz Pflicht



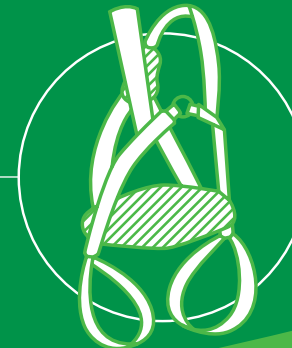
Bandfalldämpfer

Bestehend aus hochfestem Bandmaterial, federt das Gerät bei einem möglichen Sturz ab



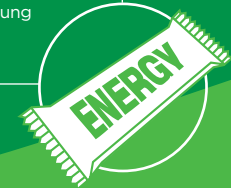
Helm

Er schützt den Kopf vor Stößen, Stürzen oder herabfallenden Gegenständen



Sicherheitsgurt

Er fängt den Techniker beim Sturz auf und verteilt die Auffangbelastung gleichmäßig auf mehrere Stellen des Körpers



Energieriegel

Keine Kraft mehr? Ein Energieriegel sorgt für neue Power



Handy

Notruf absetzen, Kontakt zu den Kollegen am Boden halten, Fotos machen – Handy nicht vergessen!

Finanzierungsmanagement

17,46%

Gesamtfremdfinanzierungsquote
per 31. August 2021

Bei einem Gesamtkreditvolumen von 106,487 Millionen Euro, verteilt auf insgesamt 13 Bankkredite, weist klimaVest zum Stichtag eine Fremdfinanzierungsquote von 17,46 Prozent bezogen auf die Summe der Unternehmenswerte aller Beteiligungsgesellschaften auf. Sämtliche Bankkredite wurden von den jeweiligen Objektgesellschaften aufgenommen.

Übersicht Kredite – Kreditvolumen nach Projekten

| | Kreditvolumen in T € | Ø-Zinssatz in % |
|-----------------|-------------------------|--------------------|
| Beckum | 17.053 | 0,9 |
| Heinsberg | 9.325 | 1,7 |
| Brottewitz | 21.135 | 0,9 |
| Kuuronkallio | 16.217 | 2,7 ¹ |
| Sol de Alvarado | 21.959 | 2,9 ¹ |
| SPK Alvarado | 20.798 | 2,9 ¹ |
| Gesamt | 106,487 | 2,0 |

¹ Synthetischer Festsatz mit Zinsswap als Sicherungsinstrument.

Stand: 31. August 2021.

Laufzeit der Zinsfestschreibung nach Projekten

in % des Kreditvolumens

| | Unter 1 Jahr | 1 – 2 Jahre | 2 – 5 Jahre | 5 – 10 Jahre | Über 10 Jahre |
|-----------------|--------------|-------------|-------------|--------------|---------------|
| Beckum | - | - | - | - | 16,0 |
| Heinsberg | - | 0,1 | - | 8,7 | - |
| Brottewitz | - | 0,6 | - | 8,6 | 10,7 |
| Kuuronkallio | - | - | - | - | 15,2 |
| Sol de Alvarado | - | - | - | - | 20,6 |
| SPK Alvarado | - | - | - | - | 19,5 |
| Gesamt | - | 0,7 | - | 17,3 | 82,0 |

Stand: 31. August 2021.

Informationen über Beteiligungen an Instrumenten, in die Haushaltsmittel der Europäischen Union eingeflossen sind

Im Berichtszeitraum wird keine Beteiligung gehalten, in die Haushaltsmittel der Europäischen Union eingeflossen sind.

Risikobericht

Die CRFM verfügt über angemessene Risikomanagementsysteme, die insbesondere gewährleisten, dass die Risiken der CRFM sowie die für die jeweiligen Anlagestrategien wesentlichen Risiken des Investmentvermögens jederzeit erfasst, gemessen, gesteuert und überwacht werden können (vgl. Artikel 14 Absatz 2 des AIFM-Gesetzes). Hierbei wird die CRFM durch die Commerz Real Gruppe bedarfsweise unterstützt. Die Risikomanagementsysteme werden mindestens jährlich einer Prüfung unterzogen und kurzfristig an sich ändernde Bedingungen angepasst.

1. Risikostrategie

Die CRFM hat am 23. Mai 2019 eine Richtlinie für das Risikomanagement erstellt, die die Umsetzung der rechtlichen und internen Bestimmungen zum Risikomanagement aller von ihr verwalteten AIF zum Inhalt hat. Im Zusammenhang mit der Aufnahme des klimaVest wurden am 24. Juni 2020 Anpassungen an der Richtlinie für das Risikomanagement vorgenommen. In der vorgenannten Richtlinie werden Maßnahmen zur Steuerung der in den AIF vorhandenen Risiken definiert. Diese Maßnahmen können beispielsweise in der Überwachung der Risiken, Reduzierung oder Limitierung bestehen.

2. Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess besteht aus den einzelnen Phasen **Risikoidentifikation, Risikoanalyse und -bewertung, Risikosteuerung und -bewältigung, Überwachung, Kommunikation und Dokumentation**.

Die für den Fonds vorgenommene **Risikoidentifikation** wird in regelmäßigen Abständen überprüft und erforderlichenfalls laufend aktualisiert beziehungsweise ergänzt.

Die **Risikoanalyse und -bewertung** erfolgt regelmäßig unter den unten näher erläuterten Methoden. Die Intervalle der Risikobewertung werden dabei sachgerecht nach der Höhe des Risikogehalts und der Volatilität der Bewertungsparameter festgelegt. So werden Risiken entweder täglich, monatlich oder quartalsweise beurteilt.

Wird ein erkanntes Risiko im Rahmen der Analyse und Bewertung als auffällig beurteilt (zum Beispiel aufgrund objektiver Kriterien, weil zum Beispiel ein Limit überschritten wurde oder aufgrund der Einschätzung des Risikomanagers), werden Maßnahmen zur **Steuerung und Bewältigung** des Risikos angestoßen. Die Maßnahmen werden individuell auf die Risikoart und den Risikogehalt abgestimmt und lassen sich den Kategorien Risikovermeidung, Risikoreduktion, Risikotransfer und Akzeptanz des Risikos zuordnen.

Im Rahmen der **Risikoüberwachung** werden die erkannten Risiken mittels eines Frühwarnsystems überwacht. Hiermit sollen insbesondere aktuelle Entwicklungen in der externen und internen Umgebung erfasst und bewertet werden.

Die **Risikokommunikation** wird im Wesentlichen durch die regelmäßige Risikoberichterstattung an den Rat der Geschäftsführung der CRFM sichergestellt und im Falle wesentlicher Änderungen der Risikosituation durch Ad-hoc-Meldungen ergänzt. Im Rahmen der Risikodokumentation werden die Ergebnisse der Risikoerhebung und -bewertung systematisch dokumentiert.

3. Wesentliche Risiken von klimaVest sowie deren Steuerung und Überwachung

Im Folgenden werden wesentliche Risiken des von der CRFM verwalteten klimaVest erläutert und auf die dabei angewandten Methoden und Verfahren zu deren Überwachung, Bewertung und Steuerung wird eingegangen:

Adressenausfallrisiko

Für die Anleger des klimaVest können Ausfälle von wichtigen Vertragspartnern (zum Beispiel Dienstleister/Betreiber/Schlüsselkunde) erhebliche Abschlüsse bezüglich der zu erwartenden Rendite mit sich bringen. Wechselwirkungen mit Reputations- und vor allem Geschäftsrisiken sind unter gewissen Umständen vorhanden. Aufgrund der unterschiedlichen Implikationen wird zwischen dem Management des Ausfallrisikos von wichtigen Vertragspartnern und dem des Ausfallrisikos bei Geldmarkt- und Devisengeschäften unterschieden. Das Ausfallrisiko von wichtigen Vertragspartnern wird qualitativ durch Ratings gemessen. Sofern Ratings nicht verfügbar sind, werden die Risiken durch Marktbeobachtung gesteuert. Das Ausfallrisiko von Kontrahenten bei Geldmarkt- und Devisengeschäften wird ebenfalls durch Ratings bemessen und ist Teil des Limit- und des Frühwarnsystems. Ferner wird das Risiko bei Geldmarkt- und Devisengeschäften bedarfsweise durch Streuung auf mehrere Partner diversifiziert. Bis zur Aufstellung dieses Jahresberichtes wurden keine Ausfälle von Vertragspartnern verzeichnet.

Marktpreisrisiko

Zinsänderungsrisiko

Die Anleger des klimaVest sind durch Zinsrisiken in besonderem Maße betroffen, wenn sich das Finanzierungsniveau für Fremdfinanzierungen von Vermögenswerten des Infrastruktursektors deutlich erhöht. Gängige Instrumente zur Reduzierung solcher Risiken sind Festzinsvereinbarungen und die Diversifikation hinsichtlich der Zinsbindungsfristen. Zudem spielen Zinsrisiken bei der Anlage der Liquiditätsreserve eine große Rolle. Die Zinsänderungsrisiken in Bezug auf Finanzierungen werden durch die Einheit Asset Financing (AFGT = Asset Financing & Group Treasury) der Commerz Real Gruppe laufend qualitativ durch Marktbeobachtung gemessen und entsprechend gesteuert. Auf Ebene

Risikobericht

des klimaVest wurden im Berichtszeitraum mit Ausnahmen von Gesellschafterdarlehen keine Fremdfinanzierungen in Anspruch genommen. Die zum Berichtsstichtag auf Ebene der Tochter-/Projektgesellschaften des klimaVest bestehenden Fremdfinanzierungen sind fast ausschließlich mit Festzinsvereinbarungen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren abgeschlossen.

Die Anlage der Liquiditätsreserve erfolgt durch das Portfoliomanagement, welche das Zinsänderungsrisiko ebenfalls qualitativ im Rahmen der laufenden Marktbeobachtung misst und gegebenenfalls durch die Verteilung der Gelder auf unterschiedliche Institute und unterschiedliche Laufzeiten steuert. Des Weiteren findet für jedes gehandelte Geschäft eine Marktgerechtigkeitsprüfung statt.

Währungskursänderungsrisiko

Ein Währungskursänderungsrisiko wird grundsätzlich dadurch mitigiert, dass objektbezogene Fremdkapitalfinanzierungen in der gleichen Währung abgeschlossen werden, wie objektbezogene Umsatzerlöse erzielt werden. Darüber hinaus können zur Absicherung der freien Liquidität in ausländischer Währung Devisentermingeschäfte zur Währungskurssicherung abgeschlossen werden. Durch Währungskursschwankungen bedingte Wertänderungen können auf diesem Wege durch durch Währungskursschwankungen bedingte Gewinne beziehungsweise Verluste aus Devisentermingeschäften teilweise oder vollständig ausgeglichen werden. Das Währungskursänderungsrisiko wird quantitativ durch den Value-at-Risk-Ansatz gemessen. Bezüglich der verbleibenden offenen Fremdwährungsposition wird je Fremdwährung in Abhängigkeit von der Volatilität der Währung eine interne Meldegrenze definiert, deren Einhaltung im Limit- und Frühwarnsystem überwacht wird. Des Weiteren ist der maximale Value-at-Risk aus offenen Fremdwährungspositionen limitiert und wird ebenfalls im Limit- und Frühwarnsystem überwacht. Im Berichtszeitraum sind keine entsprechenden Währungskurspositionen vorhanden, so dass dieses Risiko nicht relevant war.

Kurs-/ Wertänderungsrisiko (Beteiligungen, Wertpapiere, Darlehen, Derivate etc.)

Veränderungen des Beteiligungswertes beziehungsweise Kurs-/ Wertveränderungen von Darlehen, Wertpapieren, Fondsanteilen an anderen Investmentvehikeln (beispielsweise Fonds) oder Ähnlichem können zu einer entsprechenden Schwankung des Anteilswertes führen. Kursänderungen von in Wertpapieren oder Ähnlichem angelegten liquiden Mitteln beziehungsweise Marktwertschwankungen von Derivaten können ebenfalls zu einer entsprechenden Schwankung des Anteilswerts führen. Das Kurs-/ Wertänderungsrisiko des Anteilswerts wird quantitativ durch den Value-at-Risk-Ansatz gemessen. Der Fonds darf Derivate nicht für andere als Sicherungszwecke verwenden und darf sich nicht an Leerverkäufen beteiligen.

Objektwertänderungsrisiko

Die Anleger sind durch das Objektwertänderungsrisiko in besonderem Maße betroffen, es stellt eine der wesentlichen Risikoarten für Anleger dar. Die Entwicklung auf Portfolioebene wird mit weiterem Portfoliowachstum durch regelmäßige Stresstests überwacht. Darüber hinaus wird durch die Auswahl der Objekte und eine sorgfältige Due-Diligence-Prüfung beim Ankauf sowie durch die angestrebte professionelle Bewirtschaftung der Vermögensgegenstände eine Begrenzung des Risikos auf Einzelobjektebene erreicht.

Operationelles Risiko (OpRisk)

Die Commerz Real Gruppe und die CRFM sind bezüglich des OpRisk-Managements in den Commerzbank-Konzern eingebunden. Hier erfolgt eine zentrale Sammlung von Schadensfällen, die Anreicherung mit externen Schadensdaten und die Zuweisung von entsprechendem Risikokapital und -budgets. Innerhalb der Commerz Real Gruppe wird das OpRisk im Wesentlichen durch Szenarioanalysen, quartalsweise Beurteilungen, Key Risk Indicators (KRI) und Business

Environment-Analysen (BEA) qualitativ bewertet. Zudem erfolgt die Initiierung von Gegenmaßnahmen zur Risiko-steuerung. Bei Leistungen, welche die CRFM (auch konzern-intern) ausgelagert hat, werden die entsprechenden Dienstleister im Rahmen des Outsourcingcontrollings qualitativ bewertet.

Geschäftsrisiko

Marktrisiko / Betriebsrisiko / geschäftliche Rahmenbedingungen

Marktrisiken sind sowohl für die CRFM und den klimaVest als auch für die Anteilseigner von hoher Bedeutung und werden daher als wesentlich eingestuft. So können beispielsweise neue Rahmenbedingungen für Fonds, sich ändernde Wetterbedingungen, verändertes Nutzerverhalten, mangelnde Effizienz von Infrastrukturanlagen, veränderte Meinungen über die Assetklasse „Infrastrukturanlagen“ beziehungsweise Änderungen der Kunden in Bezug auf einen Fondserwerb massive Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der CRFM als auch auf die Attraktivität des klimaVest aus Sicht der bestehenden Anleger haben. Die Erkennung und Steuerung von Marktrisiken ist Aufgabe des Rates der Geschäftsführung bei der Entwicklung der jährlichen Geschäftsstrategie. Des Weiteren wird durch einen regelmäßigen Austausch mit Marktteilnehmern und eine bedarfsweise Einholung von Expertenmeinungen zu bestimmten Themenbereichen (zum Beispiel Strompreisprognosen) versucht, frühzeitig über Entwicklungen informiert zu sein und steuernd eingreifen zu können.

Wirtschaft und Gesellschaft sind im Berichtszeitraum vor allem durch die drastischen und langfristigen Auswirkungen der weltweiten Ausbreitung von COVID-19 (Corona-Pandemie) geprägt. Ungeachtet dieser schwierigen Situation sind bisher keine wesentlichen Beeinträchtigungen auf den Betrieb der vom klimaVest angeschafften Vermögensgegenstände zu verzeichnen; der Betrieb sowie die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten konnten auch während der

Risikobericht

Corona-Pandemie ordnungsgemäß aufrechterhalten werden. Lediglich bei dem Absatz der produzierten Strommen sind bedingt durch die rückläufige Stromnachfrage zeitweise negative Strompreise entstanden, die zu Mindererlösen führten. Auch wenn die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie nur schwer zu prognostizieren ist, gehen wir aus heutiger Sicht insgesamt davon aus, dass keine drastischen negativen Folgen für die Vermögensgegenstände des klimaVest zu erwarten sind.

Reputationsrisiko

Es besteht die Gefahr, dass durch die öffentliche Berichterstattung über eine Transaktion, einen Geschäftspartner oder eine Geschäftspraxis, an der ein oder mehrere Kunden beteiligt sind, das öffentliche Vertrauen in die CRFM oder den klimaVest negativ beeinflusst wird. Damit sind für die CRFM massive Ertragsrisiken (zum Beispiel indem geplante Fondsvorhaben nicht realisiert werden können) verbunden. Das Risiko wird qualitativ im Rahmen der regelmäßigen Risikogespräche gemessen. Dem Risiko wird durch eine offene und umfassende Kommunikation begegnet.

Liquiditätsrisiko / Finanzierungsrisiko

Liquiditätsrisiko im engeren Sinne

Für Anleger werden Liquiditätsrisiken dann relevant und wesentlich, wenn es zum Beispiel aufgrund gesetzlicher Neuregelungen zu negativen Auswirkungen auf die Liquidierbarkeit von Assets kommt oder Verpflichtungen aus potenziellen Anteilscheinrückgaben oder sonstige Verbindlichkeiten (zum Beispiel Kapitaldienst) vom AIF nicht erfüllt werden können. Insbesondere umfangreiche Rückgabeverlangen eines oder mehrerer Anleger können sich negativ auf die Liquidität auswirken. Dies kann den AIF veranlassen, Vermögensgegenstände zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen und möglicherweise Verkaufspreise realisiert werden, die nicht den Erwartungen entsprechen. Liquiditätsrisiken werden intensiv überwacht

und gesteuert. Die Messung erfolgt insbesondere durch das Portfoliomanagement, welches regelmäßig einen Liquiditätsforecast unter Einbeziehung von Mittelzu- und -abflüssen auf Anlegerseite sowie Erwerben und Verkäufen erstellt. Die Liquiditätssituation des AIF wird risikoseitig auch quantitativ durch die Kennzahlen „Liquiditätsquote“ und „Liquiditätsreichweite“ gemessen und im Limit- sowie im Frühwarnsystem überwacht.

Refinanzierungsrisiko

Die Anleger sind von etwaigen Problemen bei Anschlussfinanzierungen betroffen, die zulasten der Liquidität des klimaVest oder der Ausschüttungen gehen können. Die Refinanzierungsrisiken werden mit Unterstützung der Gesellschafterin der CRFM qualitativ durch Marktbeobachtung gemessen und entsprechend gesteuert.

Nachhaltigkeitsrisiko

Aus klimatischen Veränderungen beziehungsweise daraus resultierender weiterer Einflüsse auf die Vermögenswerte des Fonds können sich Risiken ergeben, die die geplanten Ergebnisse und im Zweifel auch die Nutzbarkeit und somit die Attraktivität der entsprechenden Vermögenswerte negativ beeinflussen. Neben diesen klimatisch bedingten Faktoren können aus einer unzureichenden Beachtung sozialer und regulatorischer Faktoren weitere relevante Risiken für den Fonds entstehen. Wir fassen diese Gefahren unter Nachhaltigkeitsrisiken zusammen. Nachhaltigkeitsrisiken sind nicht als eigenständige Risikoart zu verstehen. Vielmehr sind diese Risiken als Teil der bereits identifizierten und somit oben dargestellten Risiken zu betrachten.

Ungeachtet der allgemeinen Nachhaltigkeitsrisiken können sich aufgrund der speziellen Anlageziele und -strategie des klimaVest weitere Risiken für den Fonds ergeben. Insbesondere können während der Fondslaufzeit Änderungen der Ziele und der technischen Screening-Kriterien (einschließlich

Ergänzungen) der Taxonomie-Verordnung nicht ausgeschlossen werden, beispielsweise durch Ergänzung neuer Ziele und/oder Anpassungen beziehungsweise Streichungen bestehender Ziele. Ebenso kann sich ergeben, dass sich bereits im Eigentum stehende Vermögenswerte des Fonds im Zeitverlauf im Hinblick auf ihre ökologische und soziale Performance verschlechtern (beispielsweise durch die wesentliche Beeinträchtigung von Umweltzielen oder der Verletzung der Social Minimum Safeguards). Die vorgenannten Sachverhalte würden dazu führen, dass diese Vermögenswerte teilweise oder vollumfänglich nicht mehr den Anlagezielen des Fonds entsprechen. Gegebenenfalls müssten diese Vermögenswerte veräußert werden (eventuell kurzfristig und mit Abschlägen), was sich negativ auf die Performance des Fonds auswirken könnte. Auch könnten sich verschlechternde ESG-Sachverhalte¹ bei Vertragspartnern, die für den klimaVest tätig sind, zu negativen Implikationen des Fonds (beispielsweise Reputationsschaden, höhere Kosten durch Austausch des Vertragspartners) führen.

Die Anlageziele und -strategie des klimaVest in Bezug auf einen angestrebten positiven ökologischen Beitrag zur Erreichung mindestens eines Umweltzieles und auch die besondere gesellschaftliche Sensibilität für ESG-Themen¹ erfordern eine spezielle Aufmerksamkeit im Management. Eine Analyse zu Nachhaltigkeitsrisiken ist integraler Bestandteil unseres Ankaufprozesses und im weiteren auch in das Risikomanagementverfahren aufgenommen. Insbesondere wird eine Impact Due Diligence durchgeführt, bei der die CO₂-Emissionen der Assets erhoben werden und die sicherstellt, dass die Assets die weiteren Umweltziele der EU-Taxonomie nicht maßgeblich negativ beeinflussen. Aktuell wird ein Fragebogen erarbeitet, um den Umgang mit ESG-Themen¹ von wesentlichen Geschäftspartnern, die für den klimaVest tätig sind, in bestimmten Abständen zu überprüfen.

¹ ESG ist die englische Abkürzung für „Environment Social Governance“, also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Assetverzeichnis¹ zum 31. August 2021



Windparks

| Deutschland | | | | |
|---|---|---|--|--|
| Nr. | 1 | 2 | 3a | 3b |
| Projektname | Heinsberg | Beckum | Brottewitz | Brottewitz |
| Technologie | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind |
| Entwicklungsphase | Bestand | Bestand | Bestand | Bestand |
| Land | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland |
| Bundesland / Provinz / Bundesstaat | Nordrhein-Westfalen | Nordrhein-Westfalen | Brandenburg | Brandenburg |
| Postleitzahl | 52525 | 59269 | 04931 | 15910 |
| Ort | Heinsberg | Beckum | Langenrieth | Freiwalde |
| Gesamtnennleistung (in MW) | 7,3 | 8,4 | 6,9 | 4,2 |
| Fertigstellung / Netzanschluss / Inbetriebnahme | 30. November 2017 | 29. Dezember 2020 | 21. Dezember 2019 | 31. Juli 2020 |
| Potenzielle CO ₂ -Vermeidung pro Jahr (in Tonnen) ² | 10.988,84 | 17.875,89 | Brottewitz insgesamt: 16.935,19 | Brottewitz insgesamt: 16.935,19 |
| Modul- / Turbinentyp | 2x Nordex N117 / 2400 und 1x Nordex N100 / 2500 | Nordex N149 | Vestas V117 | Vestas V136 |
| Nennleistung Modul / Turbine (in Wp / MW) | 2,4 bzw. 2,5 | 4,5 | 3,45 | 4,2 |
| Anzahl Zellen / Windenergieanlagen | 3 | 2 | 2 | 1 |
| Anzahl Wechselrichter | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Errichter | Energiekontor Infrastruktur und Anlagen GmbH | Energiekontor Infrastruktur VII GmbH & Co. KG | UKA Projektträger GmbH & Co. KG | UKA Projektträger GmbH & Co. KG |
| Technischer Betriebsführer | Energiekontor Management GmbH & Co. KG | Energiekontor Management GmbH & Co. KG | UKB Umweltgerechte Kraftanlagen Betriebsführung GmbH | UKB Umweltgerechte Kraftanlagen Betriebsführung GmbH |
| Laufzeit techn. Betriebsführungsvertrag | solange WEA in Betrieb sind | solange WEA in Betrieb sind | 25 Jahre | 25 Jahre |
| garantierte technische Verfügbarkeit | 97 % bis Ende Jahr 2015, 96 % bis Ende Jahr 2020 | 97 % bis Ende Betriebsjahr 2020 | 97,5 % | 97,5 % |
| Netzbetreiber | NEW Netz GmbH | Westnetz GmbH | Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH | Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH |
| Generalübernehmer | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Hersteller Module / Turbinen | Nordex | Nordex | Vestas | Vestas |
| Hersteller Wechselrichter | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Art der Einspeisevergütung | staatliche Förderung | staatliche Förderung | staatliche Förderung | staatliche Förderung |
| EEG / PPA-Kontrahent | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Laufzeit Einspeisevergütung / PPA | 20 Jahre EEG | 20 Jahre EEG | 20 Jahre EEG | 20 Jahre EEG |

¹ Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

² Berechnet anhand der Methodik der United Nations Framework Convention on Climate Change (<https://cdm.unfccc.int/methodologies/PAmethodologies/tools/am-tool-07-v7.0.pdf>); Vermeidungsfaktoren der International Financial Institutions (<https://unfccc.int/climate-action/sectoral-engagement/ifis-harmonization-of-standards-for-ghg-accounting/ifi-twg-list-of-methodologies>) und der Vorkettenemissionen des Umweltbundesamtes (https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-11-07_cc-37-2019_emissionsbilanz-erneuerbarer-energien_2018.pdf). Die Unterschiede in der CO₂-Vermeidung von Assets in verschiedenen Länder resultieren aus dem unterschiedlichen Strommix der jeweiligen Märkte. Weitere Erläuterungen zur Berechnung der CO₂-Vermeidung finden Sie unter <https://www.klimavest.de/co2-rechner/>.

Abkürzungen:
 EEG = Erneuerbare-Energien-Gesetz
 (M)W(p) = (Mega)Watt (Peak)
 PPA = Power Purchase Agreement
 WEA = Windenergieanlage

Assetverzeichnis¹ zum 31. August 2021



Windparks

Deutschland

| Nr. | 4a | 4b | 4c | 4d |
|---|---|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Projektname | Beteiligung EnBW-Portfolio ² | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio |
| Technologie | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind |
| Entwicklungsphase | Bestand | Bestand | Bestand | Bestand |
| Land | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland |
| Bundesland / Provinz / Bundesstaat | Baden-Württemberg | Baden-Württemberg | Baden-Württemberg | Rheinland-Pfalz |
| Postleitzahl | 74585 | 74424 | 74585 | 55765 |
| Ort | Rot am See | Bühlertann | Burgholz | Dienstweiler |
| Gesamtnennleistung (in MW) | 6,6 | 13,2 | 9,9 | 4,8 |
| Fertigstellung / Netzanschluss / Inbetriebnahme | 30. September 2017 | 31. Mai 2017 | 30. September 2017 | 31. März 2017 |
| Potenzielle CO ₂ -Vermeidung pro Jahr (in Tonnen) ³ | EnBW-Beteiligung insgesamt: 79.423,96 | EnBW-Beteiligung insgesamt: 79.423,96 | EnBW-Beteiligung insgesamt: 79.423,96 | EnBW-Beteiligung insgesamt: 79.423,96 |
| Modul- / Turbinentyp | Nordex N131 | Vestas V 126 | Vestas V126 | Nordex N117 |
| Nennleistung Modul / Turbine (in Wp / MW) | 3,3 | 3,3 | 3,3 | 2,4 |
| Anzahl Zellen / Windenergieanlagen | 2 | 4 | 3 | 2 |
| Anzahl Wechselrichter | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Errichter | EnBW Windkraftprojekte GmbH | EnBW Windkraftprojekte GmbH | EnBW Windkraftprojekte GmbH | EnBW Gruppe |
| Technischer Betriebsführer | EnBW Offshore Services GmbH | EnBW Offshore Services GmbH | EnBW Offshore Services GmbH | EnBW Offshore Services GmbH |
| Laufzeit techn. Betriebsführungsvertrag | 20 Jahre | 20 Jahre | 20 Jahre | 20 Jahre |
| garantierte technische Verfügbarkeit | 97% | 97% | 97% | 97% |
| Netzbetreiber | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Generalübernehmer | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Hersteller Module / Turbinen | Nordex | Vestas | Vestas | Nordex |
| Hersteller Wechselrichter | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Art der Einspeisevergütung | staatliche Förderung | staatliche Förderung | staatliche Förderung | staatliche Förderung |
| EEG / PPA-Kontrahent | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Laufzeit Einspeisevergütung / PPA | 20 Jahre EEG | 20 Jahre EEG | 20 Jahre EEG | 20 Jahre EEG |

¹ Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

² Ein Joint Venture mit EnBW Energie Baden-Württemberg AG. klimaVest hat sich mit 49,9 Prozent an einem Portfolio von vierzehn Onshore-Windparks der EnBW beteiligt. Dabei übernimmt EnBW weiterhin die Betriebsführung, den Service und die Wartung der Anlagen sowie die Vermarktung des dort erzeugten erneuerbaren Stroms.

³ Berechnet anhand der Methodik der United Nations Framework Convention on Climate Change (<https://cdm.unfccc.int/methodologies/PAmethodologies/tools/am-tool-07-v7.0.pdf>); Vermeidungsfaktoren der International Financial Institutions (<https://unfccc.int/climate-action/sectoral-engagement/ifis-harmonization-of-standards-for-ghg-accounting/ifi-twg-list-of-methodologies>) und der Vorkettenemissionen des Umweltbundesamtes (https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-11-07_cc-37-2019_emissionsbilanz-erneuerbarer-energien_2018.pdf). Die Unterschiede in der CO₂-Vermeidung von Assets in verschiedenen Länder resultieren aus dem unterschiedlichen Strommix der jeweiligen Märkte. Weitere Erläuterungen zur Berechnung der CO₂-Vermeidung finden Sie unter <https://www.klimavest.de/co2-rechner/>.

Abkürzungen:

EEG = Erneuerbare-Energien-Gesetz
(M)W(p) = (Mega)Watt (Peak)
PPA = Power Purchase Agreement
WEA = Windenergieanlage

Assetverzeichnis¹ zum 31. August 2021



Windparks

Deutschland

| Nr. | 4e | 4f | 4g | 4h |
|---|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Projektname | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio |
| Technologie | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind |
| Entwicklungsphase | Bestand | Bestand | Bestand | Bestand |
| Land | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland |
| Bundesland / Provinz / Bundesstaat | Baden-Württemberg | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Brandenburg |
| Postleitzahl | 74582 | 76872 | 79686 | 16818 |
| Ort | Dünsbach | Freckenfeld | Hasel | Neuruppin |
| Gesamtnennleistung (in MW) | 9,9 | 19,8 | 9,9 | 16 |
| Fertigstellung / Netzanschluss / Inbetriebnahme | 30. September 2017 | 15. Februar 2018 | 15. November 2017 | 15. September 2013 |
| Potenzielle CO ₂ -Vermeidung pro Jahr (in Tonnen) ² | EnBW-Beteiligung insgesamt: 79.423,96 | EnBW-Beteiligung insgesamt: 79.423,96 | EnBW-Beteiligung insgesamt: 79.423,96 | EnBW-Beteiligung insgesamt: 79.423,96 |
| Modul- / Turbinentyp | Vestas V126 | Nordex N131 | Vestas V126 | Vestas V90 |
| Nennleistung Modul / Turbine (in Wp / MW) | 3,3 | 3,3 | 3,3 | 2 |
| Anzahl Zellen / Windenergieanlagen | 3 | 6 | 3 | 8 |
| Anzahl Wechselrichter | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Errichter | EnBW Windkraftprojekte GmbH | EnBW Gruppe | EnBW Windkraftprojekte GmbH | Ventotec GmbH |
| Technischer Betriebsführer | EnBW Offshore Services GmbH | EnBW Offshore Services GmbH | EnBW Offshore Services GmbH | EnBW Offshore Services GmbH |
| Laufzeit techn. Betriebsführungsvertrag | 20 Jahre | 20 Jahre | 20 Jahre | 20 Jahre |
| garantierte technische Verfügbarkeit | 97 % | 97 % | 97 % | 97 % |
| Netzbetreiber | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Generalübernehmer | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Hersteller Module / Turbinen | Vestas | Nordex | Vestas | Vestas |
| Hersteller Wechselrichter | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Art der Einspeisevergütung | staatliche Förderung | staatliche Förderung | staatliche Förderung | staatliche Förderung |
| EEG / PPA-Kontrahent | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Laufzeit Einspeisevergütung / PPA | 20 Jahre EEG | 20 Jahre EEG | 20 Jahre EEG | 20 Jahre EEG |

¹ Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

² Berechnet anhand der Methodik der United Nations Framework Convention on Climate Change (<https://cdm.unfccc.int/methodologies/PAmethodologies/tools/am-tool-07-v7.0.pdf>); Vermeidungsfaktoren der International Financial Institutions (<https://unfccc.int/climate-action/sectoral-engagement/ifis-harmonization-of-standards-for-ghg-accounting/ifi-twg-list-of-methodologies>) und der Vorkettenemissionen des Umweltbundesamtes (https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-11-07_cc-37-2019_emissionsbilanz-erneuerbarer-energien_2018.pdf). Die Unterschiede in der CO₂-Vermeidung von Assets in verschiedenen Länder resultieren aus dem unterschiedlichen Strommix der jeweiligen Märkte. Weitere Erläuterungen zur Berechnung der CO₂-Vermeidung finden Sie unter <https://www.klimavest.de/co2-rechner/>.

Abkürzungen:

EEG = Erneuerbare-Energien-Gesetz
(M)W(p) = (Mega)Watt (Peak)
PPA = Power Purchase Agreement
WEA = Windenergieanlage

Assetverzeichnis¹ zum 31. August 2021



Windparks

Deutschland

| Nr. | 4i | 4j | 4k | 4l |
|---|---------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Projektname | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio |
| Technologie | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind |
| Entwicklungsphase | Bestand | Bestand | Bestand | Bestand |
| Land | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Deutschland |
| Bundesland / Provinz / Bundesstaat | Saarland | Brandenburg | Baden-Württemberg | Brandenburg |
| Postleitzahl | 66620 | 15345 | 74749 | 19339 |
| Ort | Nonweiler | Prötzel I | Rosenberg Süd | Söllenthin |
| Gesamtnennleistung (in MW) | 4,8 | 9,9 | 6,6 | 6 |
| Fertigstellung / Netzanschluss / Inbetriebnahme | 31. März 2017 | 31. Mai 2020 | 30. September 2017 | 31. März 2014 |
| Potenzielle CO ₂ -Vermeidung pro Jahr (in Tonnen) ² | EnBW-Beteiligung insgesamt: 79.423,96 | | | |
| Modul- / Turbinentyp | Nordex N117 | Enercon E115 | Nordex N131 | Vestas V90 |
| Nennleistung Modul / Turbine (in Wp / MW) | 2,4 | 3,3 | 3,3 | 2 |
| Anzahl Zellen / Windenergieanlagen | 2 | 3 | 2 | 3 |
| Anzahl Wechselrichter | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Errichter | EnBW Windkraftprojekte GmbH | EnBW Gruppe | EnBW Windkraftprojekte GmbH | PNE WIND AG |
| Technischer Betriebsführer | EnBW Offshore Services GmbH | EnBW Offshore Services GmbH | EnBW Offshore Services GmbH | EnBW Offshore Services GmbH |
| Laufzeit techn. Betriebsführungsvertrag | 20 Jahre | 20 Jahre | 20 Jahre | 20 Jahre |
| garantierte technische Verfügbarkeit | 97 % | 97 % | 97 % | 97 % |
| Netzbetreiber | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Generalübernehmer | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Hersteller Module / Turbinen | Nordex | Enercon | Nordex | Vestas |
| Hersteller Wechselrichter | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Art der Einspeisevergütung | staatliche Förderung | staatliche Förderung | staatliche Förderung | staatliche Förderung |
| EEG / PPA-Kontrahent | n/a | n/a | n/a | n/a |
| Laufzeit Einspeisevergütung / PPA | 20 Jahre EEG | 20 Jahre EEG | 20 Jahre EEG | 20 Jahre EEG |

¹ Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

² Berechnet anhand der Methodik der United Nations Framework Convention on Climate Change (<https://cdm.unfccc.int/methodologies/PAmethodologies/tools/am-tool-07-v7.0.pdf>); Vermeidungsfaktoren der International Financial Institutions (<https://unfccc.int/climate-action/sectoral-engagement/ifis-harmonization-of-standards-for-ghg-accounting/ifi-twg-list-of-methodologies>) und der Vorkettenemissionen des Umweltbundesamtes (https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-11-07_cc-37-2019_emissionsbilanz-erneuerbarer-energien_2018.pdf). Die Unterschiede in der CO₂-Vermeidung von Assets in verschiedenen Länder resultieren aus dem unterschiedlichen Strommix der jeweiligen Märkte. Weitere Erläuterungen zur Berechnung der CO₂-Vermeidung finden Sie unter <https://www.klimavest.de/co2-rechner/>.

Abkürzungen:

EEG = Erneuerbare-Energien-Gesetz
 (M)W(p) = (Mega)Watt (Peak)
 PPA = Power Purchase Agreement
 WEA = Windenergieanlage

Assetverzeichnis¹ zum 31. August 2021



Windparks

| Nr. | Deutschland | | Finnland |
|---|---------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | 4m | 4n | 5 |
| Projektname | Beteiligung EnBW-Portfolio | Beteiligung EnBW-Portfolio | Kuoronkallio |
| Technologie | Onshore Wind | Onshore Wind | Onshore Wind |
| Entwicklungsphase | Bestand | Bestand | Bestand |
| Land | Deutschland | Deutschland | Finnland |
| Bundesland / Provinz / Bundesstaat | Saarland | Baden-Württemberg | Central Ostrobothnia |
| Postleitzahl | 66440 | 73650 | 69100 |
| Ort | Webenheim | Winterbach | Kannus |
| Gesamtnennleistung (in MW) | 6,15 | 9,9 | 58,8 |
| Fertigstellung / Netzanschluss / Inbetriebnahme | 31. Dezember 2016 | 31. Dezember 2017 | 31. Januar 2020 |
| Potenzielle CO ₂ -Vermeidung pro Jahr (in Tonnen) ² | EnBW-Beteiligung insgesamt: 79.423,96 | | 49.772,73 |
| Modul- / Turbinentyp | Senvion MM92 | Nordex N131 | Vestas V150 4,2 MW |
| Nennleistung Modul / Turbine (in Wp / MW) | 2,05 | 3,3 | 4,2 |
| Anzahl Zellen / Windenergieanlagen | 3 | 3 | 14 |
| Anzahl Wechselrichter | n/a | n/a | n/a |
| Errichter | Südwestwind GmbH | EnBW Windkraftprojekte GmbH | wpd construction Finland Oy |
| Technischer Betriebsführer | EnBW Offshore Services GmbH | EnBW Offshore Services GmbH | wpd windmanager Suomi Oy |
| Laufzeit techn. Betriebsführungsvertrag | 20 Jahre | 20 Jahre | 20 Jahre |
| garantierte technische Verfügbarkeit | 97 % | 97 % | 98 % |
| Netzbetreiber | n/a | n/a | n/a |
| Generalübernehmer | n/a | n/a | n/a |
| Hersteller Module / Turbinen | Senvion | Nordex | Vestas |
| Hersteller Wechselrichter | n/a | n/a | n/a |
| Art der Einspeisevergütung | staatliche Förderung | staatliche Förderung | PPA |
| EEG / PPA-Kontrahent | n/a | n/a | n/a |
| Laufzeit Einspeisevergütung / PPA | 20 Jahre EEG | 20 Jahre EEG | 10 Jahre PPA |

¹ Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

² Berechnet anhand der Methodik der United Nations Framework Convention on Climate Change (<https://cdm.unfccc.int/methodologies/PAmethodologies/tools/am-tool-07-v7.0.pdf>); Vermeidungsfaktoren der International Financial Institutions (<https://unfccc.int/climate-action/sectoral-engagement/ifis-harmonization-of-standards-for-ghg-accounting/ifi-tw-g-list-of-methodologies>) und der Vorkettenemissionen des Umweltbundesamtes (https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-11-07_cc-37-2019_emissionsbilanz-erneuerbarer-energien_2018.pdf). Die Unterschiede in der CO₂-Vermeidung von Assets in verschiedenen Länder resultieren aus dem unterschiedlichen Strommix der jeweiligen Märkte. Weitere Erläuterungen zur Berechnung der CO₂-Vermeidung finden Sie unter <https://www.klimavest.de/co2-rechner/>.

Abkürzungen:

EEG = Erneuerbare-Energien-Gesetz
(M)W(p) = (Mega)Watt (Peak)
PPA = Power Purchase Agreement
WEA = Windenergieanlage



Assetverzeichnis¹ zum 31. August 2021



Solarparks

| Nr. | Spanien 6 | Spanien 7a | Spanien 7b | Spanien 8 |
|---|-----------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| Projektname | Tordesillas | Alvarado I | Alvarado II | Castillejo |
| Technologie | Photovoltaik | Photovoltaik | Photovoltaik | Photovoltaik |
| Entwicklungsphase | Late Stage Projektentwicklung | Bestand | Bestand | Early Stage (vor Errichtung) |
| Land | Spanien | Spanien | Spanien | Spanien |
| Bundesland / Provinz / Bundesstaat | Valladolid | Badajoz | Badajoz | Toledo |
| Postleitzahl | 47100 | 6170 | 6170 | 45690 |
| Ort | Tordesillas | Alvarado | Alvarado | La Pueblanueva |
| Gesamtnennleistung (in MW) | 41,74 | 50 | 50 | 31,25 |
| Fertigstellung / Netzanschluss / Inbetriebnahme | 03. September 2021 | 01. August 2020 | 01. August 2020 | geplant Q3 / 2022 |
| Potenzielle CO ₂ -Vermeidung pro Jahr (in Tonnen) ² | 20.155,06 | Alvarado insgesamt: 45.964,23 | Alvarado insgesamt: 45.964,23 | 17.555,90 |
| Modul- / Turbinentyp | Trina | JA Solar | JA Solar | Jinko Solar |
| Nennleistung Modul / Turbine (in Wp / MW) | 405 bzw. 410 | 385 | 385 bzw. 390 | 435 |
| Anzahl Zellen / Windenergieanlagen | 102.314 | 129.843 | 128.844 | 71.760 |
| Anzahl Wechselrichter | 331 | 12 | 12 | 8 |
| Errichter | BayWa r.e. Projects Espana S.L.U. | Solar Pack Ingeniería S.L.U | Solar Pack Ingeniería S.L.U | n/a |
| Technischer Betriebsführer | BayWa r.e. Espana S.L.U. | Vector Cuatro, S.L. | Vector Cuatro, S.L. | n/a |
| Laufzeit techn. Betriebsführungsvertrag | 15 Jahre | 5 Jahre | 5 Jahre | n/a |
| garantierte technische Verfügbarkeit | 99 % | 99 % | 99 % | n/a |
| Netzbetreiber | Iberdrola | Red Electrica | Red Electrica | n/a |
| Generalübernehmer | BayWa r.e. Projects Espana S.L.U. | Solar Pack Ingeniería S.L.U | Solar Pack Ingeniería S.L.U | n/a |
| Hersteller Module / Turbinen | Trina | JA Solar | JA Solar | Jinko Solar |
| Hersteller Wechselrichter | Huawei | Sungrow | Sungrow | n/a |
| Art der Einspeisevergütung | PPA | PPA | PPA | n/a |
| EEG / PPA-Kontrahent | Statkraft Markets GmbH | Shell Energy Europe Limited | Shell Energy Europe Limited | n/a |
| Laufzeit Einspeisevergütung / PPA | Ende 30. Juni 2031 | 9 Jahre PPA | 9 Jahre PPA | n/a |

¹ Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

² Berechnet anhand der Methodik der United Nations Framework Convention on Climate Change (<https://cdm.unfccc.int/methodologies/PAmethodologies/tools/am-tool-07-v7.0.pdf>); Vermeidungsfaktoren der International Financial Institutions (<https://unfccc.int/climate-action/sectoral-engagement/ifis-harmonization-of-standards-for-ghg-accounting/ifi-twg-list-of-methodologies>) und der Vorkettenemissionen des Umweltbundesamtes (https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-11-07_cc-37-2019_emissionsbilanz-erneuerbarer-energien_2018.pdf). Die Unterschiede in der CO₂-Vermeidung von Assets in verschiedenen Länder resultieren aus dem unterschiedlichen Strommix der jeweiligen Märkte. Weitere Erläuterungen zur Berechnung der CO₂-Vermeidung finden Sie unter <https://www.klimavest.de/co2-rechner/>.

Abkürzungen:

EEG = Erneuerbare-Energien-Gesetz
(M)W(p) = (Mega)Watt (Peak)
PPA = Power Purchase Agreement
WEA = Windenergieanlage



46 Jahresabschluss

- 47 Nettofondsvermögensübersicht
- 48 Zusammengefasste Ertrags- und Aufwandsrechnung
- 49 Entwicklung des Nettofondsvermögens
- 49 Erläuterungen zur Entwicklung des Nettofondsvermögens
- 50 Beteiligungsverzeichnis
- 54 Verzeichnis der Wertpapiere/Bonds
- 55 Kapitalflussrechnung klimaVest ELTIF

Anhang

- 56 Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren und Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. August 2021
- 60 Außerbilanzielle Vereinbarungen/Sachwerte
- 60 Ausschüttungen
- 60 Erläuterungen zur Verwendungsrechnung
- 61 Verbundene Unternehmen und Transaktionen zwischen verbundenen Unternehmen
- 62 Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag
- 63 Bericht des Réviseur d'entreprises agréé



Nettofondsvermögensübersicht zum 31. August 2021

| | Insgesamt | in % des Nettofondsvermögens | davon in Fremdwährung |
|--|-----------------------|---------------------------------|--------------------------|
| in € | | | |
| A. Vermögensgegenstände | | | |
| I. Beteiligungen an Gesellschaften | 75.510.988,11 | 15,25 | 0,00 |
| 1. Beteiligungen | 75.510.988,11 | 15,25 | 0,00 |
| II. Liquiditätsanlagen | 94.170.169,54 | 19,01 | 0,00 |
| III. Sonstige Vermögensgegenstände | 327.125.600,87 | 66,05 | 0,00 |
| 1. Forderungen aus Beteiligungen | 322.178.711,04 | 65,05 | 0,00 |
| 2. Zinsansprüche | 2.790.129,45 | 0,56 | 0,00 |
| 3. Andere | 2.156.760,38 | 0,44 | 0,00 |
| Summe Vermögensgegenstände | 496.806.758,52 | 100,31 | 0,00 |
| B. Schulden | | | |
| I. Verbindlichkeiten | 1.278.936,30 | 0,26% | 0,00 |
| 1. aus Kauf | 993.083,85 | 0,20% | 0,00 |
| 2. aus anderen Gründen | 285.852,45 | 0,06% | 0,00 |
| II. Rückstellungen | 267.041,96 | 0,05% | 0,00 |
| Summe Schulden | 1.545.978,26 | 0,31% | 0,00 |
| C. Nettofondsvermögen nach Lux GAAP¹ | 495.260.780,26 | | |

¹ Generally Accepted Accounting Principles (Luxemburger Rechnungslegungsgrundsätze).

Besonderheiten der Anteilwertberechnung gemäß Informationsmemorandum

Die Anschaffungsnebenkosten werden aktiviert und ab dem wirtschaftlichen Übergang des Investments mit der in der Erwerbsnotiz vorgegebenen Laufzeit (in der Regel zehn Jahre) linear beziehungsweise in voller Höhe des kumulierten Betrages abgeschrieben, sobald endgültig feststeht, dass eine Transaktion nicht erfolgreich abgeschlossen werden wird oder wenn ein Investment vor Ende der Abschreibungsdauer verkauft wird.

| | in € |
|--|-----------------------|
| Nettofondsvermögen nach Lux GAAP | 495.260.780,26 |
| Bereits berücksichtigte Netto-Anschaffungsnebenkosten im Nettofondsvermögen ² | 0,00 |
| Brutto-Anschaffungsnebenkosten gemäß Informationsmemorandum | 8.695.052,25 |
| Abschreibungen der Anschaffungsnebenkosten aus dem Geschäftsjahr | -393.301,36 |
| Abschreibungen der Anschaffungsnebenkosten aus den Vorjahren | 0,00 |
| Nettofondsvermögen | 503.562.531,15 |
| Umlaufende Anteile (Stück) nach Informationsmemorandum | 4.916.585,197 |
| Anteilwert (€) | 102,42 |

² Zum 31. August gab es kein Investment, dessen wirtschaftlicher Übergang weniger als ein Jahr zurückliegt und zu Kosten bewertet wird.

Stand: 31. August 2021.

Zusammengefasste Ertrags- und Aufwandsrechnung

Für die Zeit vom 28. Oktober 2020 bis zum 31. August 2021

| | Insgesamt | davon in Fremdwährung |
|--|----------------------|---------------------------|
| | | in € |
| I. Erträge | | |
| 1. Erträge aus Zinsen und Investmentanteilen | -616.940,78 | 0,00 |
| 2. Sonstige Erträge | 6.847.495,10 | 0,00 |
| Summe der Erträge | 6.230.554,32 | 0,00 |
| II. Aufwendungen | | |
| 1. Verwaltungsvergütung | -527.869,04 | 0,00 |
| 2. Verwahrstellenvergütung | -60.498,72 | 0,00 |
| 3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | -53.235,00 | 0,00 |
| 4. Sonstige Aufwendungen / Kosten der externen Bewerter | -573.826,32 | 0,00 |
| 5. Beratungskosten | -8.200,00 | 0,00 |
| 6. Anschaffungsnebenkosten | -5.997.156,49 | 0,00 |
| 7. Weitere Pflichtabgaben | -8.000,00 | 0,00 |
| 8. Steuern | -81.407,62 | 0,00 |
| Summe der Aufwendungen | -7.310.193,19 | 0,00 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | -1.079.638,87 | 0,00 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | | 0,00 |
| 1. Realisierte Gewinne | 68.390,00 | 0,00 |
| 2. Realisierte Verluste | -66.150,00 | 0,00 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | 2.240,00 | 0,00 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Lux GAAP | -1.077.398,87 | 0,00 |
| VI. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste nach Lux GAAP | | 0,00 |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | -209.420,57 | 0,00 |
| VIII. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -209.420,57 | 0,00 |
| IX. Ergebnis des Geschäftsjahres nach Lux GAAP | -1.286.819,44 | 0,00 |

Dieser Anhang ist integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Besonderheiten der Anteilwertberechnung gemäß Informationsmemorandum

Die Anschaffungsnebenkosten werden aktiviert und ab dem wirtschaftlichen Übergang des Investments mit der in der Erwerbsnotiz vorgegebenen Laufzeit (in der Regel zehn Jahre) linear beziehungsweise in voller Höhe des kumulierten Betrages abgeschrieben, sobald endgültig feststeht, dass eine Transaktion nicht erfolgreich abgeschlossen werden wird oder wenn ein Investment vor Ende der Abschreibungsdauer verkauft wird.

| | in € |
|--|---------------------------|
| Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Lux GAAP | -1.077.398,87 |
| Brutto-Anschaffungsnebenkosten gemäß Informationsmemorandum | 5.997.156,49 |
| Abschreibungen der Anschaffungskosten aus dem Geschäftsjahr | -255.612,23 |
| Ertragsausgleich | 415.432,75 |
| Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Informationsmemorandum | 5.079.578,14 |
| Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne gemäß Informationsmemorandum | 2.350.786,06 ¹ |
| Ergebnis des Geschäftsjahres nach Informationsmemorandum | 7.430.364,20 |

¹ Die 2.350.786,06 Euro setzten sich zusammen aus den Anschaffungskosten der Holdings in Höhe von 2.560.206,63 Euro abzüglich des NAV Adjustments in Höhe von 209.420,57 Euro.

Entwicklung des Nettofondsvermögens

Für die Zeit vom 28. Oktober 2020 bis zum 31. August 2021

| | in € | |
|---|-----------------------|-----------------------------|
| | nach Lux Gaap | nach Informationsmemorandum |
| I. Wert des Nettofondsvermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres nach Lux GAAP | 0,00 | 0,00 |
| 1. Mittelzufluss / -abfluss (netto) ¹ | 496.547.599,70 | 496.547.599,70 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | 561.249.102,26 | 561.249.102,26 |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | -64.701.502,56 | -64.701.502,56 |
| 2. Ertragsausgleich | | -415.432,75 |
| 5. Ergebnis des Geschäftsjahres ² | -1.286.819,44 | 7.430.364,20 |
| davon nicht realisierte Gewinne des Geschäftsjahres | 0,00 | 2.350.786,06 |
| davon nicht realisierte Verluste des Geschäftsjahres | -209.420,57 | 0,00 |
| II. Wert des Nettofondsvermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres | 495.260.780,26 | 503.562.531,15 |

¹ Die Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Ausgaben und die Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen ergeben sich aus dem jeweiligen Rücknahmepreis des Tages, multipliziert mit der Anzahl der zu diesem Datum ausgegebenen beziehungsweise zurückgenommenen Anteile. In dem Rücknahmepreis sind die Erträge / Aufwendungen pro Anteil, die als Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich bezeichnet werden enthalten.

² Das Ergebnis des Geschäftsjahres sowie die nicht realisierten Gewinne des Geschäftsjahres sind aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung ersichtlich.

Erläuterungen zur Entwicklung des Nettofondsvermögens

Die Entwicklung des Nettofondsvermögens zeigt auf, welche Geschäftsvorfälle während der Berichtsperiode zu dem neuen in der Nettofondsvermögenübersicht des Fonds ausgewiesenen Vermögen geführt haben. Es handelt sich also um die Aufgliederung der Differenz zwischen dem Vermögen zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres.

Beteiligungsverzeichnis¹ zum 31. August 2021

| | Luxemburg | Spanien | Spanien | Spanien | Spanien |
|--|--|---|---|---|---|
| Nr. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Art der Gesellschaft | Holding | Objektgesellschaft | Holding | Holding | Objektgesellschaft |
| Firma und Sitz der Gesellschaft | ACARLUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | Watt Development Solar 1 S.L.U. Gran Via de les Corts Catalanes 657 En. 08010 Barcelona Spanien | Bruc Iberia Energy Investment Partners, S.L. Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien | Bruc Developments, S.A.U. Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien | Sol de Alvarado, S.L.U Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien |
| Eigentümergeellschaft | klimaVest ELTIF | ACARLUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | ACARLUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | Bruc Iberia Energy Investment Partners, S.L. Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien | Bruc Iberia Energy Investment Partners, S.L. Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien |
| Stammkapital (in €) | 36.000.000,00 | 3.006 | 1.191.086,00 | 923.600,00 | 335.645,00 |
| Kapitalrücklage (in €) | 39.763.000,00 | 75.000 | 11.231.374,00 | 80.000,00 | 3.072.546,00 |
| Gesellschafterdarlehen (in €) | 147.734.150,77 | 29.583.015,85 | 0,00 | 0,00 | 4.200.223,83 |
| Darlehensgeber Gesellschafterdarlehen | klimaVest ELTIF | klimaVest ELTIF | - | - | klimaVest ELTIF |
| Beteiligungsquote | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % |
| wirtschaftlicher Übergang (geplant oder erfolgt) | 28. Oktober 2020 | 30. Oktober 2020 | 10. Mai 2021 | 10. Mai 2021 | 10. Mai 2021 |
| Währung | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Haltedauer seit Erwerb (in Jahren) | 0,84 | 0,84 | 0,31 | 0,31 | 0,31 |
| Anschaffungskosten (in €) ² | 0,00 | k.A. ⁴ | k.A. ⁴ | k.A. ⁴ | k.A. ⁴ |
| Anschaffungsnebenkosten (in €) | n/a | 737.240,69 | 2.144.568,66 (3 - 7) | 2.144.568,66 (3 - 7) | 2.144.568,66 (3 - 7) |
| Gesamte Anschaffungskosten (in €) | 0,00 | k.A. ⁴ | k.A. ⁴ | k.A. ⁴ | k.A. ⁴ |
| Fremdfinanzierung zum Berichtsstichtag (in €) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 21.958.617,58 |
| Wert des Portfoliunternehmens nach Lux GAAP (in €) ³ | 93.524.616,77 | 37.603.094,33 | 71.734.582,85 (3 - 7) | 71.734.582,85 (3 - 7) | 71.734.582,85 (3 - 7) |
| % der Beteiligung an den Net Assets des Fonds | 21,00 | 8,44 | 16,11 (3 - 7) | 16,11 (3 - 7) | 16,11 (3 - 7) |

¹ Angaben anteilig bezogen auf Beteiligungsquote.

² Die Anschaffungskosten beinhalten die Zahlungen aus Eigenkapital, Fremdkapital und Gesellschafterdarlehen.

³ Bewertungsmethode: Marktwert auf Basis direkter und indirekter Beteiligungswerte inklusive Gesellschafterdarlehen.

⁴ Über den Kaufpreis wurde mit dem Verkäufer Stillschweigen vereinbart.

Beteiligungsverzeichnis¹ zum 31. August 2021

| | Spanien | Spanien | Finnland | Luxemburg | Deutschland |
|---|---|---|--|---|---|
| Nr. | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Art der Gesellschaft | Objektgesellschaft | Objektgesellschaft | Objektgesellschaft | Holding | Komplementärgesellschaft |
| Firma und Sitz der Gesellschaft | SPK Alvarado, S.L.U. Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien | Sun Tol I, S.L.U. Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien | Kannuksen Tuulipuisto Oy Taka-Lyötyn katu 4 90140 Oulu Finnland | ABSINTHLUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | GRENDA Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH Tölzer Straße 2 82031 Grünwald Deutschland |
| Eigentümergeellschaft | Bruc Iberia Energy Investment Partners, S.L. Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien | Bruc Developments, S.A.U. Serrano 27, 3 Derecha 28001 Madrid Spanien | ACARLUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | ACARLUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | ABSINTHLUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg |
| Stammkapital (in €) | 319.255,00 | 3.600,00 | 10.000,00 | 350.000,00 | 25.000,00 |
| Kapitalrücklage (in €) | 2.904.760,00 | 1.800,00 | 4.295.276,37 | 15.000.000,00 | - |
| Gesellschafterdarlehen (in €) | 4.035.604,03 | 0,00 | 47.660.342,41 | 0,00 | 0,00 |
| Darlehensgeber Gesellschafterdarlehen | klimaVest ELTIF | - | ACARLUX S.à r.l. | - | - |
| Beteiligungsquote | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % |
| wirtschaftlicher Übergang (geplant oder erfolgt) | 10. Mai 2021 | 10. Mai 2021 | 28. Juni 2021 | 28. Oktober 2020 | 01. Februar 2021 |
| Währung | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Haltedauer seit Erwerb (in Jahren) | 0,31 | 0,31 | 0,18 | 0,84 | 0,58 |
| Anschaffungskosten (in €) ² | k.A. ⁴ | k.A. ⁴ | k.A. ⁴ | 0,00 | 0,00 |
| Anschaffungsnebenkosten (in €) | 2.144.568,66 (3 – 7) | 2.144.568,66 (3 – 7) | 1.178.901,29 | n/a | 0,00 |
| Gesamte Anschaffungskosten (in €) | k.A. ⁴ | k.A. ⁴ | k.A. ⁴ | 0,00 | 0,00 |
| Fremdfinanzierung zum Berichtsstichtag (in €) | 20.798.186,37 | 0,00 | 16.217.427,00 | 0,00 | 0,00 |
| Wert des Portfoliounternehmens nach Lux GAAP (in €) ³ | 71.734.582,85 (3 – 7) | 71.734.582,85 (3 – 7) | 78.087.095,95 | 13.735.029,03 | 16.564,18 |
| % der Beteiligung an den Net Assets des Fonds | 16,11 (3 – 7) | 16,11 (3 – 7) | 17,53 | 3,08 | 0,00 |

¹ Angaben anteilig bezogen auf Beteiligungsquote.

² Die Anschaffungskosten beinhalten die Zahlungen aus Eigenkapital, Fremdkapital und Gesellschafterdarlehen.

³ Bewertungsmethode: Marktwert auf Basis direkter und indirekter Beteiligungswerte inklusive Gesellschafterdarlehen.

⁴ Über den Kaufpreis wurde mit dem Verkäufer Stillschweigen vereinbart.

Beteiligungsverzeichnis¹ zum 31. August 2021

| | Deutschland | Luxemburg | Deutschland | Deutschland | Deutschland |
|---|---|--|--|--|---|
| Nr. | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| Art der Gesellschaft | Objektgesellschaft | Holding | Komplementärgesellschaft | Objektgesellschaft | Objektgesellschaft |
| Firma und Sitz der Gesellschaft | Windpark Beckum GmbH & Co. KG Tölzer Straße 2 82031 Grünwald Deutschland | ACAPELLALUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | GRABINO Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH Tölzer Straße 2 82031 Grünwald Deutschland | Windpark Heinsberg GmbH & Co. KG Tölzer Straße 2 82031 Grünwald Deutschland | Windpark Brottewitz GmbH & Co. KG Tölzer Straße 2 82031 Grünwald Deutschland |
| Eigentümergeinschaft | ABSINTHLUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | ACARLUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | ACAPELLALUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | ACAPELLALUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | ACAPELLALUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg |
| Stammkapital (in €) | 1.000,00 | 600.000,00 | 25.000,00 | 500,00 | 1.000,00 |
| Kapitalrücklage (in €) | 1.328.188,00 | 5.300.000,00 | - | 3.240.834,74 | - |
| Gesellschafterdarlehen (in €) | 7.330.539,00 | 9.045.000,00 | 0,00 | 983.000,00 | 2.523.277,56 |
| Darlehensgeber Gesellschafterdarlehen | klimaVest ELTIF | klimaVest ELTIF | | klimaVest ELTIF | klimaVest ELTIF |
| Beteiligungsquote | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % |
| wirtschaftlicher Übergang (geplant oder erfolgt) | 29. Oktober 2020 | 28. Oktober 2020 | 01. Februar 2021 | 28. Oktober 2020 | 29. Oktober 2020 |
| Währung | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Haltdauer seit Erwerb (in Jahren) | 0,84 | 0,84 | 0,58 | 0,84 | 0,84 |
| Anschaffungskosten (in €) ² | k.A. ⁴ | 0,00 | 0,00 | k.A. ⁴ | k.A. ⁴ |
| Anschaffungsnebenkosten (in €) | 575.887,02 | n/a | 0,00 | 358.371,91 | 751.122,68 |
| Gesamte Anschaffungskosten (in €) | k.A. ⁴ | 0,00 | 0,00 | k.A. ⁴ | k.A. ⁴ |
| Fremdfinanzierung zum Berichtsstichtag (in €) | 17.053.000,00 | 0,00 | 0,00 | 9.324.960,00 | 21.135.134,00 |
| Wert des Portfoliounternehmens nach Lux GAAP (in €) ³ | 7.170.629,75 | 1.534.246,41 | 16.257,33 | 4.843.365,71 | 9.325.505,08 |
| % der Beteiligung an den Net Assets des Fonds | 1,61 | 0,34 | 0,00 | 1,09 | 2,09 |

¹ Angaben anteilig bezogen auf Beteiligungsquote.

² Die Anschaffungskosten beinhalten die Zahlungen aus Eigenkapital, Fremdkapital und Gesellschafterdarlehen.

³ Bewertungsmethode: Marktwert auf Basis direkter und indirekter Beteiligungswerte inklusive Gesellschafterdarlehen.

⁴ Über den Kaufpreis wurde mit dem Verkäufer Stillschweigen vereinbart.

Beteiligungsverzeichnis¹ zum 31. August 2021

| | Deutschland | Luxemburg | Deutschland | Summe |
|---|---|---|--|-----------------------------|
| Nr. | 16 | 17 | 18 | |
| Art der Gesellschaft | Objektgesellschaft | Holding | Objektgesellschaft | |
| Firma und Sitz der Gesellschaft | Windpark Schönwalde Infra GmbH & Co. KG Gregor-Mendel-Straße 24a 14469 Potsdam Deutschland | AKUNALUX S.à.r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | EnBW WindInvest GmbH & Co. KG Schelmenwasenstr. 15 Stuttgart Deutschland | |
| Eigentümergeinschaft | Windpark Brottewitz GmbH & Co. KG Tölzer Straße 2 82031 Grünwald Deutschland | ACARLUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | AKUNALUX S.à r.l. 25, rue Edward Steichen 2540 Luxemburg Luxemburg | |
| Stammkapital (in €) | 17.600 | 1.330.000,00 | 49.900 | |
| Kapitalrücklage (in €) | - | 11.700.000,00 | 88.244.835,29 | |
| Gesellschafterdarlehen (in €) | - | 116.743.900,00 | 0,00 | 369.839.053,45 ⁵ |
| Darlehensgeber Gesellschafterdarlehen | - | klimaVest ELTIF | - | |
| Beteiligungsquote | 25 % | 100 % | 49,9 % | |
| wirtschaftlicher Übergang (geplant oder erfolgt) | 29. Oktober 2020 | 04. Februar 2021 | 31. März 2021 | |
| Währung | EUR | EUR | EUR | |
| Haltedauer seit Erwerb (in Jahren) | 0,84 | 0,57 | 0,42 | |
| Anschaffungskosten (in €) ² | k.A. ⁴ | 0,00 | k.A. ⁴ | |
| Anschaffungsnebenkosten (in €) | - | n/a | 2.948.960,00 | 8.695.052,25 |
| Gesamte Anschaffungskosten (in €) | k.A. ⁴ | 0,00 | k.A. ⁴ | |
| Fremdfinanzierung zum Berichtsstichtag (in €) | - | 0,00 | 0,00 | 106.487.324,95 |
| Wert des Portfoliounternehmens nach Lux GAAP (in €) ³ | - | 3.667.683,63 | 124.091.370,54 | 445.350.041,56 ⁶ |
| % der Beteiligung an den Net Assets des Fonds | - | 0,82 | 27,86 | 100,00 |

¹ Angaben anteilig bezogen auf Beteiligungsquote.

² Die Anschaffungskosten beinhalten die Zahlungen aus Eigenkapital, Fremdkapital und Gesellschafterdarlehen.

³ Bewertungsmethode: Marktwert auf Basis direkter und indirekter Beteiligungswerte inklusive Gesellschafterdarlehen.

⁴ Über den Kaufpreis wurde mit dem Verkäufer Stillschweigen vereinbart.

⁵ Davon vergeben vom klimaVest ELTIF 322.178.711,04 €.

⁶ Der hier ausgewiesene Wert (davon enthalten in der Nettofondsvermögensübersicht des Fonds 397.689.699,15 €) beinhaltet die Gesellschafterdarlehen in Höhe von 369.839.053,45 €. Die Differenz zwischen diesem Wert und den Gesellschafterdarlehen in Höhe von 75.510.988,11 € entspricht dem Wertansatz der Beteiligung an Gesellschaften in der Nettofondsvermögensübersicht.

Verzeichnis der Wertpapiere / Bonds

Im Rahmen der Anlagestrategie wurden neben den Sachwerten ebenso Anleihen, die die Anlagekriterien gemäß der ELTIF-VO erfüllen, in die Auswahl der Assets aufgenommen.

Als Resultat eines intensiven Auswahlprozesses wurden hierzu neben den bereits vorher geschilderten Sachwerten im Rahmen des Seed-Portfolios drei Anleihen am 28. Oktober 2020 für das Portfolio des klimaVest erworben.

Dabei wurden, um dem Grundgedanken des Fonds in Bezug auf nachhaltige Investments Rechnung zu tragen, in diesem Rahmen ausschließlich sogenannte „Green Bonds“, das heißt Anleihen, die zur Finanzierung bestimmter Nachhaltigkeitszwecke dienen, in das Nettofondsvermögen aufgenommen.

Wie aus untenstehender Darstellung der getätigten Bondtransaktionen ersichtlich ist, wurde nach Erwerb weiterer

Sachwerte für das Portfolio des klimaVest die Position in den Green Bonds wieder reduziert. Hierbei wurden zunächst auf Vorschlag des Fondsmanagements die beiden Anleihen mit der längsten Laufzeit (ENBW international Finance 2033, Société du Grand Paris EPIC 2030) veräußert, um ein etwaiges Kursänderungsrisiko und entsprechende Auswirkungen auf das Nettofondsvermögen zu minimieren.

Nach Erwerb eines weiteren Assets im März 2021 wurde auch der verbliebene Green Bond (Tennet B.V. 2028) veräußert.

Aus den drei Bondtransaktionen hat der Fonds insgesamt und unter Berücksichtigung von erhaltenen Stückzinsen und Zinszahlungen ein positives Ergebnis in Höhe von rund 41.000 Euro erzielt; dies entspricht einem Ergebnis von 0,27 Prozent auf das eingesetzte Kapital für eine mittlere Kapitalbindungsdauer von circa drei Monaten.

Es ist Bestandteil der Fondsstrategie, sich zum ganz überwiegenden Teil auf Sachwerte zu fokussieren; Wertpapiere stellen aktuell keinen Portfoliobestandteil mehr dar und sollen zukünftig nur ergänzend und insbesondere im Rahmen des Liquiditätsmanagements zum Einsatz kommen und perspektivisch gesehen nur einen geringfügigen Teil des Portfolios ausmachen.

Folgende Bonds wurden in der Berichtsperiode im Nettofondsvermögen gehalten:

| ISIN | XS1901055472 | FR00140005B8 | XS1828037587 | Gesamt |
|--|--|--------------------------------------|--|----------------------|
| Emittent | ENBW INTL FINANCE BV | SOCIETE DU GRAND PARIS | TENNET HOLDING BV | |
| Anleihe | Zinssatz: 1,875 %, Fälligkeit 31.10.2033 | Zinssatz: 0 %, Fälligkeit 25.11.2030 | Zinssatz: 1,375 %, Fälligkeit 05.06.2028 | |
| Währung | EUR | EUR | EUR | |
| Nominalwert | 4.100.000 | 5.000.000 | 4.500.000 | 13.600.000 |
| Erwerbsdatum | 28. Oktober 2020 | 28. Oktober 2020 | 28. Oktober 2020 | |
| Erwerbskurs | 120,110 | 100,845 | 110,070 | |
| Kaufpreis inkl. Stückzinsen | 5.000.754,88 | 5.042.250,00 | 4.977.730,48 | 15.020.735,36 |
| Datum des Verkaufs | 17.12.2020 | 17.12.2020 | 08.04.2021 | |
| Kurs bei Verkauf | 121,65 | 100,95 | 108,60 | |
| Wert bei Verkauf | 5.075.266,44 | 5.047.500,00 | 4.939.042,81 | 15.061.809,25 |
| Ergebnis (inkl. Stückzinsen) | 74.511,56 | 5.250,00 | -38.687,67 | 41.073,89 |
| Stückzinsen inkl. Kupon | 11.371,56 | - | 27.462,33 | 38.833,89 |
| davon nicht realisierte Gewinne / Verluste | - | - | - | - |
| davon realisierte Gewinne / Verluste | 63.140,00 | 5.250,00 | -66.150,00 | 2.240,00 |
| Zeitwert zum 31. August 2021 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Rendite seit Kauf | 1,49 % | 0,10 % | -0,78 % | 0,27 % |

Stand: 31. August 2021.

Kapitalflussrechnung klimaVest ELTIF

| Nr. | | | nach Lux GAAP 2020 | nach Informations- memorandum 2020 |
|------------|----------|---|------------------------|--|
| 1. | | Periodenergebnis | -1.286.819,44 | 7.430.364,20 |
| 2. | +/- | Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 5.997.156,49 | 255.612,23 |
| 3. | +/- | Zunahme / Abnahme der Rückstellungen | 267.041,96 | 267.041,96 |
| 4. | +/- | Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge | -188.467,60 | -859.512,58 |
| 5. | +/- | Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -349.676,08 | -349.676,08 |
| 6. | +/- | Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 285.852,45 | 285.852,45 |
| 7. | +/- | Zinsaufwendungen / Zinserträge | -6.230.554,32 | -6.230.554,32 |
| 8. | +/- | Aufwendungen / Erträge aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von Finanzanlagen | 209.420,57 | -2.350.786,06 |
| 9. | = | Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -1.296.045,97 | -1.551.658,20 |
| 10. | - | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -80.724.481,32 | -80.468.869,09 |
| 11. | + | Einzahlungen aufgrund von Änderungen im Umlaufvermögen | 0,00 | 0,00 |
| 12. | - | Auszahlungen aufgrund von Änderungen im Umlaufvermögen | -322.178.711,04 | -322.178.711,04 |
| 13. | + | Erhaltene Zinsen | 3.440.424,87 | 3.440.424,87 |
| 14. | = | Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -399.462.767,49 | -399.207.155,26 |
| 15. | + | Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern | 559.442.017,96 | 559.442.017,96 |
| 16. | - | Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter | -64.513.034,96 | -64.513.034,96 |
| 17. | = | Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 494.928.983,00 | 494.928.983,00 |
| 18. | | Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | 94.170.169,54 | 94.170.169,54 |
| 19. | + | Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 0,00 | 0,00 |
| 20. | = | Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 94.170.169,54 | 94.170.169,54 |

Besonderheiten der Anteilwertberechnung gemäß Informationsmemorandum

Die Anschaffungsnebenkosten werden aktiviert und ab dem wirtschaftlichen Übergang des Investments mit der in der Erwerbsnotiz vorgegebenen Laufzeit (in der Regel zehn Jahre) linear beziehungsweise in voller Höhe des kumulierten Betrages abgeschrieben, sobald endgültig feststeht, dass eine Transaktion nicht erfolgreich abgeschlossen werden wird oder wenn ein Investment vor Ende der Abschreibungsdauer verkauft wird.

Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren und Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. August 2021

Allgemeine Angaben

KlimaVest (der „Fonds“) ist als Fonds Commun de Placement mit Sitz in Luxemburg gegründet, der gemäß Teil II des Gesetzes von 2010 strukturiert ist und darüber hinaus als ELTIF im Sinne der ELTIF-Verordnung genehmigt wurde.

Der Fonds wurde am 13. Oktober 2020 (dem „Gründungsdatum“) in Luxemburg gegründet und ist im luxemburgischen Handels- und Gesellschaftsregister eingetragen unter der Registernummer K2080 und mit Sitz in 25, rue Edward Steichen, L-2540 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg.

Die Auflage des Fonds erfolgte am 28. Oktober 2020.

Der Fonds ist eine ungeteilte Sammlung von Vermögenswerten, die nach dem Prinzip der Risikostreuung im Namen seiner Anteilinhaber von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Das Anteilkapital des Fonds ist variabel und entspricht jederzeit dem Nettoinventarwert des Fonds und wird in Euro ausgedrückt. Es wird durch Anteile ohne Nennwert repräsentiert, die teilweise oder vollständig eingezahlt sind. Änderungen des Kapitals werden von Rechts wegen vorgenommen, und es gibt keine Bestimmungen, die eine Veröffentlichung und die Einreichung solcher Änderungen beim Registre de Commerce et des Sociétés vorschreiben.

Mit Datum der Fondsaufgabe am 28. Oktober 2020 erfolgte eine gemischte Sacheinlage durch die Commerz Real AG in Höhe von 38.964.144,04 Euro sowie eine Kapitaleinlage in Höhe von 21.320.296,72 Euro.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt jedes Jahr am 1. September und endet am 31. August des nächsten Jahres.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen des Investmentvermögens erfolgt gemäß den Grundsätzen für die Kurs- und Preisfeststellung, sowie den folgenden Grundsätzen, vorbehaltlich Änderungen der Lux GAAP, die in jedem Fall vorgehen:

I. Bewertung von Vermögenswerten im Infrastruktorsektor, Immobilien, Mobilien, vergleichbaren Rechten und (Zweck-)Gesellschaften

1. Grundlagen der Bewertung

Zum Zwecke der Bewertung von Vermögenswerten im Infrastruktursektor, Immobilien, Mobilien und vergleichbaren Rechten nach dem Recht anderer Staaten, die für Rechnung des Investmentvermögens direkt im Rahmen von sogenannten asset-deals oder indirekt durch Ankauf von Anteilen an (Zweck-)Gesellschaften im Rahmen von sogenannten share-deals zum Erwerb vorgesehen sind beziehungsweise erworben wurden, bestellt die Verwaltungsgesellschaft einen unabhängigen Sachverständigen. Der unabhängige Sachverständige begutachtet den Vermögensgegenstand anhand der Vorgaben der Bewertungsrichtlinie der Gesellschaft und der Fondsdokumentation des Fonds. Die angewendeten Bewertungsparameter und -methoden sowie seinen Bewertungsvorschlag legt der unabhängige Sachverständige in einem Wertgutachten dar. Grundlage des Wertgutachtens ist grundsätzlich der jeweilige Erwerbsgegenstand, das heißt bei Assetdeals beispielsweise die zu erwerbende beziehungsweise erworbene Mobilie und bei Sharedeals der zu erwerbende beziehungsweise erworbene Anteil an (Zweck-)Gesellschaften.

Der unabhängige Sachverständige hat den Verkehrswert (Marktwert) des jeweiligen Vermögensgegenstandes zu dem jeweiligen geforderten Stichtag zu ermitteln. Der Verkehrs-

wert wird durch den Preis bestimmt, der in dem Zeitpunkt, auf den sich die Ermittlung bezieht, im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach den rechtlichen Gegebenheiten und tatsächlichen Eigenschaften, der sonstigen Beschaffenheit und der Lage des Vermögensgegenstandes ohne Rücksicht auf ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse zu erzielen wäre. Zur Ermittlung des Verkehrs- / Marktwertes hat der unabhängige Sachverständige ein für den entsprechenden Vermögensgegenstand am jeweiligen Markt anerkanntes Verfahren zugrunde zu legen.

Das von dem unabhängigen Sachverständigen erstellte Wertgutachten wird von dem von der Gesellschaft gebildeten Bewertungsausschuss plausibilisiert und validiert und als Grundlage für die interne Bewertung des Vermögensgegenstandes durch die Gesellschaft herangezogen. Anschließend erfolgt vom Bewertungsausschuss eine Festlegung des Wertes des Vermögensgegenstandes.

Bei einer von dem Sachverständigengutachten abweichenden Wertfestsetzung hat der Bewertungsausschuss die Gründe der Abweichung im Einzelnen darzulegen und zu dokumentieren.

Der unabhängige Sachverständige fungiert somit nicht als externer Bewerter. Vielmehr nimmt die Gesellschaft durch den Bewertungsausschuss auf Grundlage des von dem unabhängigen Sachverständigen zu fertigenden Wertgutachtens selbst die Bewertung der Vermögensgegenstände vor.

2. Ankaufsbewertungen

Die Erstbewertung der Gesellschaftsanteile der Beteiligungsgesellschaften (Erneuerbare Energien Investments) erfolgt mit Hilfe eines marktüblichen Bewertungsverfahrens und wird im Rahmen des Due Diligence-Prozesses durchgeführt und auf den Zeitpunkt des Erwerbs bestimmt. Der

Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren und Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. August 2021

Kaufpreis der Beteiligungsgesellschaft wird anhand eines marktüblichen DCF-Verfahrens (Discounted Cash Flow Verfahren) plausibilisiert. Die Feststellung des Objektwertes erfolgt auf Grundlage eines Wertgutachtens eines unabhängigen Sachverständigen durch den Bewertungsausschuss.

Sofern das vom Bewertungsausschuss plausibilisierte und validierte Wertgutachten für die Ankaufsbewertung einen anderen Wert ausmacht als die für die Anschaffung des Vermögensgegenstandes aufzuwendenden Gegenleistungen wird der Bewertungsausschuss zum Zeitpunkt des Ankaufs zunächst grundsätzlich den Anschaffungswert, das heißt die aufzuwendenden Anschaffungsgegenleistungen als Objektwert festlegen (fair value zum Anschaffungszeitpunkt), welcher im Rahmen einer ordnungsgemäßen Transaktion dem Zeitwert entspricht. Um möglichst die operativen Kenntnisse aus einem vollständigen Wirtschaftsjahr mit berücksichtigen zu können, soll die Differenz zwischen den Anschaffungsgegenleistungen und plausibilisierten Wert gemäß Wertgutachten nach Ablauf des ersten Jahres dann erst innerhalb eines Jahres täglich pro rata dem festgelegten Wert bei Anschaffung zu- beziehungsweise abgeschrieben werden, vorausgesetzt, dass eventuell gewonnene neue Erkenntnisse dieser Vorgehensweise nicht entgegenstehen. Es findet eine vierteljährliche Zeitwertermittlung statt, wo nach die tägliche pro rata Auf- oder Abschreibung des Wertes neu ermittelt wird.

3. Regelbewertungen

Es erfolgt grundsätzlich eine vierteljährliche Zeitwertermittlung anhand eines marktüblichen DCF-Verfahrens. Dabei werden die der letzten Bewertung zugrundeliegenden Parameter überprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Bewertungsausschuss kann ebenso einen beizulegenden Zeitwert aufgrund eines alternativen Verfahrens ermitteln. Zum 31. August 2021 wurden alle Energieinvestments anhand des DCF-Verfahrens bewertet.

¹ Generally Accepted Accounting Principles (Luxemburger Rechnungslegungsgrundsätze).

II. Bewertung von AIF-Beteiligungen

Bei mittelbaren Investitionen in Vermögensgegenstände durch Erwerb oder Zeichnung von Beteiligungen an Ziel-AIFs erfolgt die Organisation der Begutachtung dieser Vermögensgegenstände sowie deren Bewertung einschließlich der Auswahl und Bestellung unabhängiger Sachverständiger durch den Alternative Investment Fund Manager (AIFM) des Ziel-AIFs. Hierbei ist durch den Bewertungsausschuss zu überwachen, dass der AIFM des Ziel-AIFs mindestens die in der Bewertungsrichtlinie der Gesellschaft dargelegten Anforderungen an eine Bewertung erfüllt.

Grundlage der Bewertung einer eingegangenen Beteiligung an einem Ziel-AIF durch den Bewertungsausschuss ist der von dem AIFM dieses Ziel-AIFs im Rahmen der Investorenberichterstattung zuletzt mitgeteilte Nettoinventarwert. Dieser Nettoinventarwert wird durch den Bewertungsausschuss bezüglich der Investitionsobjekte des Ziel-AIFs plausibilisiert und validiert.

Auf Grundlage des plausibilisierten und validierten Nettoinventarwerts des Ziel-AIFs legt der Bewertungsausschuss den Wert der Beteiligung fest. Dabei darf der Bewertungsausschuss von dem Nettoinventarwert des Ziel-AIFs abweichen.

III. Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen

1. Bankguthaben

Bankguthaben werden mit deren vollem Betrag angesetzt.

2. Wertpapiere

Börsennotierte oder an anderen regulierten Märkten gehandelte Wertpapiere oder Anlageinstrumente werden anhand des aktuellsten verfügbaren veröffentlichten Börsen- oder Marktwerts bewertet.

3. Forderungen

Aufgelaufene Forderungen, die jedoch noch nicht vereinbart wurden, werden mit deren vollem Betrag angesetzt. Die Werthaltigkeit von Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

5. Rückstellungen

Der Ansatz und die Bewertung der Rückstellungen erfolgt nach vernünftiger wirtschaftlicher Beurteilung. Rückstellungen sind grundsätzlich nicht abzuzinsen. Sie sind aufzulösen, wenn der Rückstellungsgrund entfallen ist.

6. Zusammengesetzte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Aus verschiedenen Bestandteilen bestehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind jeweils anteilig nach den vorgenannten Regelungen zu bewerten.

7. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die Gesellschaft den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- beziehungsweise Austrittszeitpunkt sicherstellen. Die Gesellschaft wird in diesem Zusammenhang deshalb zum Beispiel die Bildung von Rückstellungen und die lineare Abschreibung von Anschaffungsnebenkosten vorsehen.

Die Gesellschaft wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus den Angaben nach Lux GAAP¹ nichts anderes ergibt.

Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren und Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. August 2021

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten beziehungsweise Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Fonds im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge.

Die Gesellschaft beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die Gesellschaft grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten.

IV. Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil

Soweit nach den Luxemburger Gesetzen und Vorschriften erforderlich und im Rahmen der nach den Luxemburger Gesetzen und Vorschriften geltenden Beschränkungen wird der Nettoinventarwert an jedem Bewertungstag von dem AIFM nach Lux GAAP und den vorstehend beschriebenen Bewertungsregeln zum Zeitwert (Fair Value) unter Beachtung der Bewertungsrichtlinie des AIFM berechnet. Der Nettoinventarwert wird an jedem Bankarbeitstag für den folgenden Bankarbeitstag ermittelt.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises der Anteile ermittelt der AIFM unter Kontrolle der Verwahrstelle quartalsweise die Verkehrswerte der zum

Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich etwaiger aufgenommener Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen des Fonds (Nettoinventarwert). Die Division des Nettoinventarwerts durch die Zahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Nettoinventarwert pro Anteil.

Ausgabe- und Rücknahmepreis werden kaufmännisch gerundet.

Die Besonderheiten der Anteilwertberechnung gemäß Informationsmemorandum sind auf den Seiten 47 und 48 erläutert.

V. Erläuterungen zur Nettofondsvermögensübersicht

Nettofondsvermögen insgesamt

Das Nettofondsvermögen unter Berücksichtigung der Besonderheiten gemäß Informationsmemorandum erhöhte sich seit der Fondsaufgabe im Oktober 2020 um 503,56 Millionen Euro. Per Saldo wurden 4.916.585,197 Anteile ausgegeben. Dem Fonds flossen daraus Mittel in Höhe von 496,55 Millionen Euro zu.

Käufe und Verkäufe von Beteiligungen an Gesellschaften

Angaben zu den Käufen und Verkäufen befinden sich auf den Seiten 27 und 28.

A. Vermögensgegenstände

I. Beteiligungen an Gesellschaften

Der Fonds verfügt zum 31. August 2021 über eine als Mehrheitsbeteiligung gehaltene Gesellschaft, die wiederum weitere Mehrheitsbeteiligungen hält. Eine Übersicht über alle im Bestand befindlichen Beteiligungen ist im Beteiligungsverzeichnis auf den Seiten 50 – 53 enthalten.

II. Liquiditätsanlagen

Die Liquiditätsquote beträgt 19,01 Prozent des Nettofondsvermögens. Diese Liquidität wird auf dem laufenden Bankkonto des Fonds, sowie einem Termingeld vorgehalten und soll in den nächsten Monaten durch Ankäufe von Beteiligungen gemindert werden.

III. Sonstige Vermögensgegenstände

Zu Nr. 1 Forderungen an Gesellschaften: Die Forderungen an Gesellschaften betreffen ausschließlich Gesellschafterdarlehen.

Zu Nr. 2 Zinsansprüche: Die Zinsansprüche betreffen ausschließlich Zinsansprüche aus Gesellschafterdarlehen.

Zu Nr. 3 Andere Vermögensgegenstände: Die Gründungskosten des klimaVest werden zum Zeitpunkt des Entstehens aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Unter des Sonstigen Vermögensgegenständen wird der aktuelle Restbuchwert ausgewiesen.

Die Forderungen aus Mittelzuflüssen betreffen Anteilsscheinverkäufe vom 30. und 31. August 2021.

B. Schulden

I. Verbindlichkeiten

Zu Nr. 1 Verbindlichkeiten aus Kauf: Die Verbindlichkeiten aus Kauf betreffen im Wesentlichen die aktivierten aber noch nicht ausgezahlten Transaktionsgebühren, die bei Ankäufen von Beteiligungsgesellschaften anfallen.

Zu Nr. 2 Verbindlichkeiten aus anderen Gründen: Im Wesentlichen werden hier die Verbindlichkeiten aus Mittelrückflüssen betreffend Anteilscheinrückgaben vom 30. und 31. August 2021, sowie die Gebühren der Fondsverwaltung ausgewiesen.

Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren und Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. August 2021

VI. Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Erträge

1. Die Erträge aus Zinsen und Investmentanteilen enthalten die Wertpapierzinsen 38.833,89 Euro, sowie die negativen Zinserträge auf laufenden Bankkonten sowie ein Termingeld in Höhe von -655.774,67 Euro.

2. Unter den sonstigen Erträgen werden die Zinsen aus Gesellschafterdarlehen ausgewiesen.

Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsgesellschaft erhielt eine ihr vertraglich zustehende Vergütung in Höhe von 2,44 Millionen Euro beziehungsweise 1,25 Prozent des Durchschnittswertes des Investmentvermögens abzüglich der Liquidität, der aus den Werten am Ende eines jeden Monats errechnet wurde. Davon trägt 0,53 Millionen Euro beziehungsweise 21,6 Prozent das Investmentvermögen, 1,91 Millionen Euro beziehungsweise 78,4 Prozent wird direkt von der Verwaltungsgesellschaft an die Beteiligungsgesellschaft Acarlux S.à.r.l. berechnet.

2. Verwahrstellenvergütung

Die Verwahrstellenvergütung von 60.498,72 Euro errechnet sich aus der Summe der monatlichen Vergütungen des Geschäftsjahrs, die sich aus 1/12 von 0,018 Prozent p. a. (zuzüglich nicht abzugsfähiger Vorsteuer) des Wertes des jeweiligen Monatsendwerts des Investmentvermögens ergeben.

4. Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten Konzeptionskosten des Fonds in Höhe von 500.000,00 Euro sowie die Abschrei-

bung der Gründungskosten in Höhe von 65.536,02 Euro. Die Gründungskosten des klimaVest werden zum Zeitpunkt des Entstehens aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben.

6. Anschaffungsnebenkosten

Die Anschaffungsnebenkosten betreffen ausschließlich die Transaktionsgebühren und -kosten bei Ankäufen von Beteiligungsgesellschaften. Sie werden nach Lux GAAP in voller Höhe im Aufwand erfasst. Nach Informationsmemorandum, werden diese direkt aktiviert und ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs des Investments über zehn Jahre linear abgeschrieben.

8. Steuern

Gemäß Kapitel 23 des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 unterliegt klimaVest einer jährlichen Registrierungssteuer („taxe d’abonnement“) in Höhe von 0,05 Prozent des Nettovermögens. Der Steuersatz kann unter bestimmten Bedingungen auf bis zu 0,01 Prozent reduziert werden. Die Meldung und Zahlung der Steuer erfolgen quartalsweise und die Bemessungsgrundlage für die geschuldete Steuer ist das am letzten Tag jedes Quartals bewertete Nettogesamtvermögen.

Veräußerungsgeschäfte

Die realisierten Gewinne aus Wertpapieren ergeben sich aus der Differenz zwischen dem ursprünglichen Kaufpreis und dem am Verkaufstag gültigen Verkaufspreis.

Die realisierten Verluste werden wie die realisierten Gewinne ermittelt.

Ertragsausgleich

Bei dem Ertragsausgleich handelt es sich um die seit Geschäftsjahresbeginn aufgelaufenen Erträge, die im Berichtsjahr vom Anleger im Ausgabepreis zu bezahlen waren oder

vom Fonds bei Anteilrücknahme im Rücknahmepreis vergütet worden sind. Der in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesene Ertragsausgleich bezieht sich auf den ordentlichen Nettoertrag, die realisierten Gewinne/Verluste sowie den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr. Im Ergebnis führt der Ertragsausgleich dazu, dass der ausschüttungsfähige Betrag pro Anteil nicht durch Veränderungen der umlaufenden Anteile beeinflusst wird.

Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne des Geschäftsjahres

Die Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne ergibt sich bei den Beteiligungen aus Wertfortschreibungen auf Basis der Discounted Cash Flow Methode, die als Ansatz zur Ermittlung des Unternehmenswertes auf Basis abgezinster Zahlungsströme für die nächsten Perioden dient. Hierbei wird die Fortschreibung auf den Verkehrswert, die anfallenden Darlehenszinsen sowie die Fortschreibung auf das ausschüttungsfähige Ergebnis berücksichtigt.

Anteilwert/Umlaufende Anteile

Zum Ende des Geschäftsjahres hatte das Investmentvermögen einen Anteilumlauf von 4.916.585,197 Anteile bei einem Wert je Anteil von 102,42 Euro.

| Entwicklung der Anzahl der umlaufenden Anteile | Stück |
|---|----------------------|
| Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes | 0,000 |
| Ausgegebene Anteile | 5.554.620,602 |
| Zurückgenommene Anteile | 638.035,405 |
| Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes | 4.916.585,197 |

Dieser Anhang ist integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Außerbilanzielle Vereinbarungen / Sachwerte

Im Berichtszeitraum existieren keine außerbilanziellen Verpflichtungen.

Ausschüttungen

Für das abgelaufene Geschäftsjahr liegt der Ausschüttungsbetrag bei 1,00 Euro je KlimaVest Anteil.

Die Gesamtausschüttung an die Anleger erfolgt am 17. Januar 2022 und beläuft sich insgesamt auf 5 Millionen Euro.

Verwendungsrechnung 28. Oktober 2020 bis 31. August 2021

| | insgesamt in € | € je Anteil ¹ |
|---|---------------------|-----------------------------|
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | | |
| 1. Vortrag aus dem Vorjahr | 0,00 | 0,000 |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 5.079.578,14 | 1,033 |
| 3. Zuführung aus dem Investmentvermögen | 0,00 | 0,000 |
| II. Nicht für die Ausschüttung verwendet | 162.992,94 | 0,033 |
| 1. Der Wiederanlage zugeführt | 0,00 | 0,000 |
| 2. Vortrag auf neue Rechnung | 162.992,94 | 0,033 |
| III. Gesamtausschüttung | 4.916.585,20 | 1,00 |

¹ Bezogen auf den Anteilumlauf vom 31. August 2021.

Erläuterungen zur Verwendungsrechnung

Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

Das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres ergibt sich aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung.

Vortrag auf neue Rechnung

Der Vortrag auf neue Rechnung steht auch in Folgejahren wieder zur Ausschüttung zur Verfügung.

Ausschüttung

Ausschüttungstermin für die Ausschüttung von 1,00 Euro pro Anteil ist der 17. Januar 2022.



Verbundene Unternehmen und Transaktionen zwischen verbundenen Unternehmen

Transaktionen zwischen verbundenen Unternehmen im Berichtszeitraum

Verwaltungsgebühr klimaVest zahlt an
Commerz Real Fund Management S.à r.l.: 527.869,04 Euro.

Verwaltungsgebühr Acarlux S.à r.l. zahlt an
Commerz Real Fund Management S.à r.l.: 1.915.969,11 Euro.

Akquisitionsgebühren klimaVest zahlt an
Commerz Real Fund Management S.à.r.l.: 5.992.656,49 Euro.

Eine Performance-Fee fällt im Fonds nicht an.

Subscription in kind/cash Commerz Real AG zahlt an
klimaVest: 60.284.440,76 Euro.

Commerz Real AG erhält im Gegenzug von klimaVest
602.844,41 Anteile.



Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Nach dem Berichtsstichtag wurde ein Onshore-Windpark in Frankreich mit sechs Windkraftanlagen und einer Gesamtnennleistung von 18 Megawatt erworben. Der Windpark sollte noch im 3. Quartal 2021 fertiggestellt werden. Zurückgezogen hat sich klimaVest vom Ende September 2020 vermeldeten Investment in drei Projektentwicklungen in Südschweden. Da der Verkäufer die kaufvertraglich geregelten Voraussetzungen für das erfolgreiche Closing leider nicht erfüllen konnte, hat sich das Fondsmanagement entschlossen, vom Kaufvertrag zurückzutreten.

Nach einer Windrad-Haverie in Haltern, hat der Anlagenhersteller Nordex vorsorglich alle identisch konfigurierten Anlagen vorläufig außer Betrieb genommen, bis nähere Erkenntnisse zur Ursache vorliegen. Zu den abgeschalteten Anlagen gehören auch zwei Windkraftanlagen am Standort Beckum.

Bericht des Réviseur d'entreprises agréé

**An die Anteilscheininhaber des
klimaVest ELTIF
25, rue Edward Steichen
L-2540 Luxemburg**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss klimaVest ELTIF (der „Fonds“) – bestehend aus der Nettofondsvermögensaufstellung, des Wertpapierbestand und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 31. August 2021 sowie der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens sowie der Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 13. Oktober 2020 (Gründungsdatum) bis 31. August 2021 sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend der Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 31. August 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens und der Zahlungsflüsse für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr den Zeitraum vom 13. Oktober 2020 (Gründungsdatum) bis 31. August 2021.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt «Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung»

weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig vom Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Rat der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Rates der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Rat der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Rat der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Rat der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Rat der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des Réviseur d'entreprises agréé, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg

Bericht des Réviseur d'entreprises agréé

von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Rat der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Rat der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des Réviseur d'entreprises agréé auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des Réviseur d'entreprises agréé erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

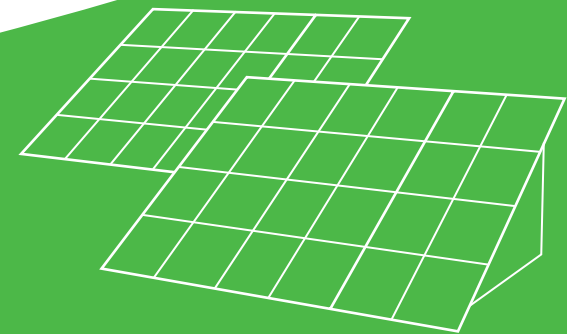
Luxemburg, 15. Dezember 2021

Ernst & Young
Société anonyme
Cabinet de révision agréé
Michel Feider



65 AIFM Bericht

66 Anhang gemäß Artikel 20–21 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über die Verwalter alternativer Investmentfonds



Anhang gemäß Artikel 20–21 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über die Verwalter alternativer Investmentfonds*

Bewertungsverfahren

Die Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren werden auf den Seiten 56 – 59 dargestellt.

Erläuterungen zur Nettofondsvermögensübersicht

Die Erläuterungen zur Nettofondsvermögensübersicht werden auf der Seite 58 dargestellt.

Angaben zum Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds beinhaltet eine Kombination verschiedener Risiken, insbesondere aus den generellen Risiken einer Anlage in Investmentvermögen, Risiken aus der Anlage in in- und ausländischen Infrastrukturanlagen (zum Beispiel Energieerzeugung, -übertragung und -speicherung, Verkehr, Transport, Mobilität und weitere Infrastrukturanlagen), Risiken aus der Beteiligung an in- und ausländischen Gesellschaften mit dem Schwerpunkt Infrastruktur, Risiken aus Liquiditätsanlagen sowie in- und ausländischen (steuer) rechtlichen und wetterbedingten Risiken.

Die im Informationsmemorandum in Abschnitt 22 näher beschriebenen wesentlichen Risiken können die Wertentwicklung der Anlage in das Investmentvermögen negativ beeinflussen und sich damit nachteilig auf den Anteilswert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken, schlimmstenfalls bis hin zu einem Totalverlust.

In diesem Jahresbericht finden Sie im „Risikobericht“ eine Darstellung zum Risikoprofil mit den wesentlichen Risiken und entsprechenden risikomindernden Maßnahmen. Es wird auch auf die grundsätzlichen Rückgaberechte sowie die Aussetzung der Rücknahme gemäß Abschnitt 6 „Rücknahme von Anteilen“ des Informationsmemorandums hingewiesen. Die mit einer Rückgabe verbundenen Risiken sind im Abschnitt „Risikobericht“, dort unter dem Kapitel „Liquiditätsrisiko/ Finanzierungsrisiko in dem Unterpunkt „Liquiditätsrisiko im engeren Sinne“ erläutert. Darüber hinaus kann der Fonds bei einer Unterschreitung einer Mindestliquiditätsreserve oder bei bestimmten außergewöhnlichen Umständen eine Rücknahmeaussetzung vornehmen (Abschnitt 6.4 „Rücknahmeaussetzung“ des Informationsmemorandums), mit der Folge, dass Rücknahmen aufgeschoben werden können und seitens der Anleger eine Liquidation des Fonds beantragt werden kann, wenn ihren Rücknahmeanträgen nicht innerhalb eines Jahres nach Antragstellung entsprochen wurde.

Die Anlagebeschränkungen und -grenzen des klimaVest wurden im abgelaufenen Berichtszeitraum unter Berücksichtigung der im Informationsmemorandum geregelten Ausnahmen für die anfängliche Aufbauphase von fünf Jahren ab Auflage des Fonds eingehalten.

Angaben zum Leverage-Umfang

Das festgelegte Höchstmaß des Leverage wurde im Berichtszeitraum jederzeit eingehalten.

Leverage nach Brutto-Methode: 0,72-fache des Nettoinventarwertes (Höchstmaß 2,00-fache).

Leverage nach Commitment-Methode: 1,01-fache des Nettoinventarwertes (Höchstmaß 1,65-fache).

* Diese Angabe ist nicht obligatorisch und wurden daher nicht im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.

Angaben zur Mitarbeitervergütung¹

| Angaben zur Mitarbeitervergütung 2020 | in € |
|--|-------------------------|
| Gesamtsumme der für das abgelaufene Geschäftsjahr der Commerz Real Fund Management S.à r.l. (AIFM) gezahlten Mitarbeitervergütung (exkl. Geschäftsleitung²) | 424.425 |
| davon feste Vergütung | 381.002 |
| davon variable Vergütung | 43.423 |
| Zahl der Mitarbeiter des AIFM (Stand Dez. 2020) | 5 MA |
| Gesamtsumme der für das abgelaufene Geschäftsjahr gezahlten Vergütung an Führungskräfte und Mitarbeiter des AIFM, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des AIF auswirkt | k.A.³ |
| davon Führungskräfte | k.A. ² |
| davon Mitarbeiter | k.A. ² |

¹ Im Fonds fallen keine Personalkosten an.

² Die Vergütung der Geschäftsleitung der Commerz Real Fund Management S.à r.l. erfolgt nicht aus der Commerz Real Fund Management S.à r.l.

³ Zahlungen sind zur Wahrung der Vertraulichkeit in aggregierter Form dargestellt, sofern weniger als vier Personen eine solche Zahlung erhalten haben.



67 **Sonstiges**

- 68 Anlegerstruktur
- 69 Steuerliche Hinweise für Anleger
- 74 Besondere Anlegerhinweise
- 75 Impressum



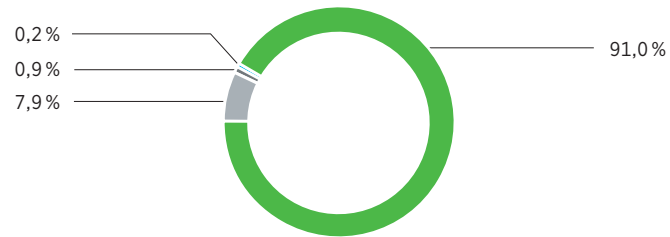
Anlegerstruktur*

klimaVest ist vor allem ein Fonds für Privatanleger. Als European Long Term Investment Fund ermöglicht klimaVest Privatanlegern den Zugang zu langfristigen Beteiligungen und Sachwertinvestitionen, die bislang institutionellen Großinvestoren vorbehalten waren.

> 90 %
Privatanleger

Über 90 Prozent der in den Fonds eingebrachten Gelder stammen aus Privatvermögen. Entsprechend ist das Nettofondsvermögen hinsichtlich seiner Anlegerstruktur breit gestreut und erleichtert die Planbarkeit, um eine adäquate Liquiditätsquote vorzuhalten. Basierend auf den hohen Nettomittelzuflüssen im ersten Jahr nach Fondsaufgabe konnten wir feststellen, dass klimaVest eine große Nachfrage bei vielen Privatanlegern nach nachhaltigen Geldanlagen bedient.

Anlegerstruktur klimaVest¹



- Privatkunden (Commerzbank-Kunden) 91,0 %
- Firmenkunden (Commerzbank-Kunden) 7,9 %
- Kunden Drittvertriebspartner 0,9 %
- Kunden Comdirekt Bank 0,2 %

¹ Bezieht sich auf 100 % des Nettofondsvermögens per 31. August 2021. Die Daten zur Ermittlung der Anlegerstruktur basieren auf Angaben Dritter.

* Diese Angaben sind nicht obligatorisch und wurden daher nicht im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.

Steuerliche Hinweise für Anleger*

Kurzanlagen über steuerrechtliche Vorschriften

Die Aussagen zu den steuerlichen Vorschriften gelten nur für Anleger, die in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sind. In Deutschland unbeschränkt steuerpflichtige Anleger werden nachfolgend auch als Steuerinländer bezeichnet. Ausländische Anleger sind Anleger, die nicht in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sind. Diese werden nachfolgend auch als Steuerausländer bezeichnet. Grundsätzlich empfehlen wir Anlegern, sich vor Erwerb von Anteilen an dem hier beschriebenen Investmentfonds mit einem Steuerberater in Verbindung zu setzen und mögliche steuerliche Konsequenzen aus dem Anteilerwerb in ihrem Heimatland individuell zu klären.

Darstellung der Rechtslage

Der Fonds gilt als Vermögensmasse nach § 2 Nummer 1 des Körperschaftsteuergesetzes und ist grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen, inländischen Immobilienerträgen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investmenterträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801 Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) beziehungsweise 1.602 Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), das heißt, die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile. Unter bestimmten Voraussetzungen können die Anleger einen pauschalen Teil dieser Investmenterträge steuerfrei erhalten (sogenannte Teilfreistellung). Der Fonds erfüllt derzeit nicht die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer Teilfreistellung.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sogenannte Abgeltungsteuer), so dass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden bei Steuerinländern durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat unter anderem aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sogenannte Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil zum Beispiel ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig.

Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen in der Regel dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds im Sinne der Teilfreistellung, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Aktienfonds sind Investmentfonds, die gemäß den Anlagebedingungen fortlaufend mehr als 50 Prozent ihres Wertes beziehungsweise ihres Aktivvermögens in Kapitalbeteiligungen anlegen.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds im Sinne der Teilfreistellung, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Mischfonds sind Investmentfonds, die gemäß den Anlagebedingungen fortlaufend mindestens 25 Prozent ihres Wertes beziehungsweise ihres Aktivvermögens in Kapitalbeteiligungen anlegen.

Erfüllt der Fonds weder die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktien- noch für einen Mischfonds, ist auf die Ausschüttungen keine Teilfreistellung anzuwenden. Der Fonds erfüllt derzeit nicht die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer Teilfreistellung.

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801 Euro bei Einzelveranlagung beziehungsweise 1.602 Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

* Diese Angaben sind nicht obligatorisch und wurden daher nicht im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.

Steuerliche Hinweise für Anleger*

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahrs als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig.

Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen in der Regel dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds im Sinne der Teilfreistellung, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Aktienfonds sind Investmentfonds, die gemäß den Anlagebedingungen fortlaufend mehr als 50 Prozent ihres Wertes beziehungsweise ihres Aktivvermögens in Kapitalbeteiligungen anlegen.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds im Sinne der Teilfreistellung, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Mischfonds sind Investmentfonds, die gemäß den Anlagebedingungen fortlaufend mindestens 25 Prozent ihres Wertes beziehungsweise ihres Aktivvermögens in Kapitalbeteiligungen anlegen.

Erfüllt der Fonds weder die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktien- noch für einen Mischfonds, ist auf die Vorabpauschale keine Teilfreistellung anzuwenden. Der Fonds erfüllt derzeit nicht die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer Teilfreistellung.

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801 Euro bei Einzelveranlagung beziehungsweise 1.602 Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzufüh-

renden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds im Sinne der Teilfreistellung, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Aktienfonds sind Investmentfonds, die gemäß den Anlagebedingungen fortlaufend mehr als 50 Prozent ihres Wertes beziehungsweise Aktivvermögens in Kapitalbeteiligungen anlegen.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds im Sinne der Teilfreistellung, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Mischfonds sind Investmentfonds, die gemäß den Anlagebedingungen fortlaufend mindestens 25 Prozent ihres Wertes beziehungsweise Aktivvermögens in Kapitalbeteiligungen anlegen.

Erfüllt der Fonds weder die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktien- noch für einen Mischfonds, ist auf die Veräußerungsgewinne keine Teilfreistellung anzuwenden. Der

* Diese Angaben sind nicht obligatorisch und wurden daher nicht im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.

Steuerliche Hinweise für Anleger*

Fonds erfüllt derzeit nicht die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer Teilfreistellung.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug (unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen) vor. Der Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags beziehungsweise einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient, oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält der Anleger auf Antrag die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die

Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beibehaltungshilfe leistenden ausländischen Staat. Entsprechendes gilt, soweit die Anteile an dem Fonds im Rahmen von Altersvorsorge- oder Basisrentenverträgen gehalten werden, die nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz zertifiziert wurden. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken in Höhe von 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahrs vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahrs. Anstelle des Investmentanteil-Bestandsnachweises tritt bei Anteilen, die an dem Fonds im Rahmen von Altersvorsorge- oder Basisrentenverträgen gehalten werden, eine Mitteilung des Anbieters eines Altersvorsorge- oder Basisrentenvertrags, aus der hervorgeht, zu welchen Zeitpunkten und in welchem Umfang Anteile erworben oder veräußert wurden.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommenbeziehungsweise körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig.

Die Ausschüttungen unterliegen in der Regel dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Beim Steuerabzug wird gegebenenfalls die Teilfreistellung berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahrs als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- beziehungsweise körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig.

Die Vorabpauschalen unterliegen in der Regel dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Beim Steuerabzug wird gegebenenfalls die Teilfreistellung berücksichtigt.

* Diese Angaben sind nicht obligatorisch und wurden daher nicht im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.

Steuerliche Hinweise für Anleger*

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- beziehungsweise Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen in der Regel keinem Kapitalertragsteuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine Zurechnung negativer steuerlicher Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung eines Investmentfonds gelten Ausschüttungen eines Kalenderjahres insoweit als steuerfreie Kapitalrückzahlung, wie der letzte in diesem Kalenderjahr festgesetzte Rücknahmepreis die fortgeführten Anschaffungskosten unterschreitet.

Zusammenfassende Übersicht für die Besteuerung bei üblichen betrieblichen Anlegergruppen

Unterstellt ist eine inländische Depotverwahrung. Auf die Kapitalertragsteuer, Einkommensteuer und Körperschaftsteuer wird ein Solidaritätszuschlag als Ergänzungsabgabe erhoben. Für die Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug kann es erforderlich sein, dass Bescheinigungen rechtzeitig der depotführenden Stelle vorgelegt werden.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne

aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt beziehungsweise nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Automatischer Informationsaustausch in Steuer-sachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat hierfür unter anderem einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS mittlerweile an. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonteninformationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht zum Beispiel börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer; Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Perso-

* Diese Angaben sind nicht obligatorisch und wurden daher nicht im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.



Steuerliche Hinweise für Anleger*

nen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (zum Beispiel Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen, einschließlich Fondsanteilen).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Allgemeiner Hinweis

Die steuerlichen Ausführungen gehen von der derzeit bekannten Rechtslage aus. Sie richten sich an in Deutschland unbeschränkt einkommensteuerpflichtige oder unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtige Personen. Es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder administrative Praxis der Finanzverwaltung nicht ändert. Wir empfehlen jedem Anleger sich mit seinem steuerlichen Berater in Verbindung zu setzen, um steuerliche Konsequenzen aus dem Anteilerwerb individuell zu klären.

* Diese Angaben sind nicht obligatorisch und wurden daher nicht im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.

Besondere Anlegerhinweise*

Wertentwicklung unterliegt Schwankungen

klimaVest gehört zur Anlagegruppe der Investmentfonds und weist im Vergleich zu vielen anderen Geldanlagen eine Schwankung der Wertentwicklung auf. Solche Schwankungen entstehen bei Sachwertfonds unter anderem durch unterschiedliche Entwicklungen in den einzelnen Marktsektoren, sodass für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden kann, dass klimaVest auch einmal eine negative Rendite ausweisen muss.

Regelmäßige Bewertung der Sachwertinvestments hat Einfluss auf Wertentwicklung

klimaVest hat einen Fokus auf Investments im Bereich der Erneuerbaren Energien. Die Entwicklung der Energiemärkte, zu der insbesondere die Veränderung der durchschnittlichen Strompreise im jeweiligen Land, die standortbedingte Stromproduktion und der Stromverbrauch sowie die Kauf- und Verkaufspreise von Investments im Sektor der Erneuerbaren Energien zählen, macht eine laufende Bewertung der einzelnen Sachwertinvestments notwendig. Eine Bewertung erfolgt mindestens einmal im Quartal pro Objekt. Bewertungen erfolgen außerdem vor jedem Ankauf eines Objektes, vor jedem Verkauf eines Objektes und wenn aufgrund von Änderungen wesentlicher Bewertungsfaktoren der zuletzt ermittelte Wert nicht mehr sachgerecht ist. Das von einem unabhängigen Sachverständigen erstellte Wertgutachten wird von dem Bewertungsausschuss des

AIFM plausibilisiert und validiert und als Grundlage für die interne Bewertung des Vermögensgegenstandes herangezogen. Die Neubewertung von Objekten kann je nach vorliegender Marktsituation zu einer Höherbewertung der einzelnen Vermögenswerte, aber auch zu einer Abwertung führen, was einen Anstieg beziehungsweise eine Belastung der Rendite zur Folge hat.

Aussetzung der Anteilscheinrücknahme unter besonderen Umständen

Die Liquidität von offenen Investmentfonds ist aufgrund unterschiedlich hoher Mittelzu- und -abflüsse Schwankungen ausgesetzt. Im Falle von kurzfristig stark ansteigenden Nettomittelzuflüssen kann es deshalb zu einer Erhöhung der Fondsliquidität kommen, die sich in Zeiten niedriger Zinsen belastend auf die Rendite auswirken kann. Naturgemäß nimmt die Investition von liquiden Mitteln in Sachwertinvestments einige Zeit in Anspruch. Für die Situation kurzfristig steigender Nettomittelabflüsse ist eine Mindestliquidität von 5 Prozent des Nettofondsvermögens vorgesehen. Sollte im Einzelfall die Mindestliquidität unterschritten werden beziehungsweise sollten die liquiden Mittel im Fonds zur Bedienung der Rückgaben nicht ausreichen, kann das Fondsmanagement die Rücknahme der Anteilscheine im Interesse aller Anleger befristet aussetzen (siehe Punkt „6.4 Rücknahmeaussetzung“ im Informationsmemorandum). In besonderen Fällen kann das Fondsmanagement sogar dazu verpflichtet sein.

* Diese Angaben sind nicht obligatorisch und wurden daher nicht im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.



Impressum*

Herausgeber

Commerz Real Fund Management S.à r.l.
25, rue Edward Steichen
L-2540 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
Telefon +352 477911-2502

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen und Angaben Dritter

Der klimaVest-Jahresbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Wertentwicklung des Fonds, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf klimaVest einwirken und die zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dazu gehören vor allem die konjunkturelle Entwicklung, die Verfassung der Märkte für nachhaltige Vermögenswerte sowie die Klimabedingungen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Es besteht kein Anspruch auf eine Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen, Annahmen und Prognosen bei Erlangung neuer Informationen. Die Daten zur Ermittlung der Anlegerstruktur basieren auf Angaben Dritter, so dass diese nur auf Plausibilität geprüft werden können.

Konzept und Design

brandtec GmbH, Trier / Frankfurt

Lektorat

Pia Schlechtriemen, Gattikon (Schweiz)

Fotos

CRFM Geschäftsführung,
Christof Mattes Fotografie, Wiesbaden

Windpark Freckenfeld, Solarpark Tordesillas
Derek Henthorn Fotografie, München

Sonstiges

Commerz Real Fund Management S.à r.l.

* Diese Angaben sind nicht obligatorisch und wurden daher nicht im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.

